

# IN MA GA ZIN

## INTERKULTUR IN STUTTGART



**FREI, VERSPIELT, RISKANT** --- so arbeitet Künstlerhausstipendiat Paco Ladrón de Guevara

**FAIR LERNEN, LEHREN UND AKTIV GESTALTEN** --- *FliS*-Bildungstage für alle

**AROMENKÜCHE STATT IT** --- der Foodblog *Shibas Kitchen*

### **++ STUTTGARTER INSTITUTIONEN FEIERN ++**

++ 40 Jahre Theater Rampe ++ 35 Jahre Alevitische Gemeinde ++ 10 Jahre Theater Atelier  
++ 10 Jahre Open World Music Stage der Ziryab-Akademie

**THEATERHAUS STUTTGART**

**GEHEIMPLAN GEGEN DEUTSCHLAND**  
und **Opas Heimat**  
von Derya Türkmen  
24. + 25. 10.  
20. + 21. 11. 24

**08. + 09. 11. 24**  
**AND NOW HANAU**  
VON TUĞSAL MOĞUL  
24. + 25. 10. 24

**RENAISSANCE**  
13. - 17. 11. 24

**NORA: BREAKING THE DOLLHOUSE**  
10. - 12. 10. 24

**LUDWIG BLOCHBERGER**  
DAS BUCH DER VON NEIL YOUNG GETÖTETEN  
17. 10. 24

**01. + 02. 11. 24**  
**DER GANG VOR DIE HUNDE**  
EIN STREIFZUG DURCH KÄSTNERS "FABIAN"  
Tickets: 0711 40207 20  
oder [www.theaterhaus.com](http://www.theaterhaus.com)

BIX

FEAT. MONSIEUR NAGEL  
SA | 05.10.24  
**THE SOPHISTICATED ORCHESTRA**

FEAT. MALO MAZURIE  
DO | 10.10.24  
**BUBU'S FRENCH NIGHT**

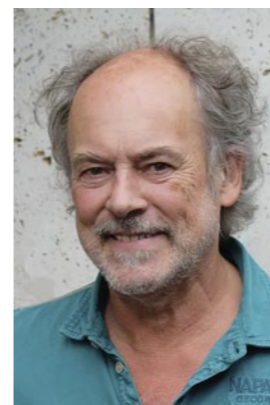
FR | 11.10.24  
**ADHD**

SA | 12.10.24  
**THE MARVELS**

MI | 23.10.24  
**VINCENT PEIRANI JOKERS**

DO | 24.10.24  
**CRAIG HANDY MEETS BAM**

**BIX JAZZCLUB | STUTTGART**  
[www.bix-stuttgart.de](http://www.bix-stuttgart.de)



**Liebe Leser\*innen,**

lange Zeit empfand eine breite Mehrheit der Bevölkerung Migration und die damit verbundene gesellschaftliche Vielfalt als Bereicherung und Solidarität mit Hilfesuchenden als wertvolles Gut. Doch in letzter Zeit mehren sich die Stimmen, die „Migration als die Mutter aller Probleme“ sehen. Das gesellschaftliche Klima wird migrationsfeindlicher. Migrant\*innen, insbesondere Muslime, geraten unter Generalverdacht, werden zu Sündenböcken für alles was hier (scheinbar) schief läuft. Doch wer permanent Migration zum „derzeit größte Problem“ hochstilisiert, macht vor allem rechtsextreme Positionen weiter anschlussfähig.

Befeuert wurde all dies durch verschiedene, meist islamistisch motivierte Terrorangriffe, nicht zuletzt durch die schreckliche Messerattacke in Solingen. Seitdem beobachten wir einen Überbietungswettbewerb, wer die härtesten und wirkungsvollsten Abschiebe- und Abschottungsmaßnahmen vorzuweisen hat. „Die Bedrohung kommt von außen“ ist das derzeit wohl am häufigsten vorgebrachte Narrativ. Dabei ist das alles – wie der Name schon sagt – eine Frage der inneren Sicherheit. Es sind dies Probleme und Herausforderungen, die wir hier in Deutschland haben und die hier auch angegangen werden müssen. Die meisten sogenannten Gefährder leben schon seit vielen Jahren hier oder sind sogar hier geboren, wurden in Deutschland sozialisiert und haben sich meist auch in Deutschland radikalisiert. Die Schließung der Grenzen macht unser Land keinen Deut sicherer und wird auch nicht verhindern können, dass Deutschland nach wie vor ein Einwanderungsland ist – mit all den Herausforderungen, die damit verbunden sind. Doch während zur Grenzsicherung wirtschaftliche Schäden und zusätzliche Ausgaben in Kauf genommen werden, wird bei Integrationsmaßnahmen ebenso gespart wie bei der Islamismusprävention. Eine verkehrte – von Rechtsaußen getriebene – Welt.

Längst wird nicht mehr „nur“ über die sogenannten „illegal Eingewanderten“ diskutiert. Der zunehmend von

Rechtspopulisten beherrschte Diskurs bezieht sich letztlich auf alle Eingewanderten. Wenn Migration die „Mutter aller Probleme“ ist, dann sind Migrant\*innen und ihre Nachkommen die „Problemkinder“, dann ist man in letzter Konsequenz in der Nähe von dem, worüber sich zu Beginn des Jahres noch alle aufregten, dann ist man nur noch wenige Schritte entfernt von dem Unwort „Remigration“.

Dennoch befürwortet eine große Mehrheit „Kulturelle Vielfalt“ und weiß, dass Deutschland Migrant\*innen für seine Wirtschaft braucht. Um dies mit den Forderungen nach Abschiebung und Abschottung zu vereinbaren, unterscheiden manche zwischen „nützlichen“, „guten“ Migrant\*innen und weniger nützlichen, die „uns“ nur auf der Tasche liegen. Auch eine solche zutiefst unsolidarische Haltung trägt bei zum allseits zu beobachtenden Klima der Migrationsfeindlichkeit und damit letztlich auch zur Migrant\*innen-Feindlichkeit – ein Klima, das im übrigen auch geeignet ist, Menschen zu radikalisieren. Wer permanent zum Sündenbock erklärt wird, kommt irgendwann vielleicht tatsächlich auf die schiefe Bahn.

Ein pessimistisches, wenig erbauliches Bild, das ich hier zeichne, vielleicht auch überzeichne – denn die anderen, die nach wie vor aus vollem Herzen für eine offene und vielfältige Gesellschaft eintreten, für die alle hier lebenden Menschen gleich viel wert und Menschlichkeit und Zusammenhalt keine leere Worthülsen sind, gibt es ebenfalls in beträchtlicher Zahl. Nicht nur bei Sommerfestival der Kulturen war dies sichtbar. Doch sie sind derzeit nur wenig hörbar. Wir sollten alle die Stimme erheben und noch stärker eintreten für Vielfalt, Offenheit und Menschenrecht. Dies ist inzwischen leider keine Selbstverständlichkeit mehr.

Ihr  
Rolf Graser  
Geschäftsführer des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

**sinfonie konzert**

**27./28.10.24**

**dvořák**

**tianyi lu**

werke von **giya kancheli**  
**mischa tangian**  
**antonín dvořák**

mit dem **babylon orchestra**  
berlin

percussion **roshanak rafani**

dirigentin **tianyi lu**

liederhalle stuttgart  
karten: 0711 20 20 90

Ein spektakuläres Crossover von europäischen und außereuropäischen Musik-kulturen!

[staatsorchester-stuttgart.de](http://staatsorchester-stuttgart.de)

**STAATSORCHESTER STUTTGART**

**Impressum IN MAGAZIN**

Herausgeber:  
**Forum der Kulturen Stuttgart e. V.**  
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart  
Tel. 07 11/248 48 08-0  
Fax: 07 11/248 48 08-88  
info@forum-der-kulturen.de  
[www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de)  
Baden-Württembergische Bank  
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65  
BIC SOLADEST

**Chefredaktion und Grafik:**  
Rolf Graser (V. i. S. d. P.)

**Redaktion:**  
Anja Krutinat (Leitung), Tatjana Eberhardt

**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Alma Stauber, Ella Edelmann, Anke Bauer

**Abo-Verwaltung und Vertrieb:**  
Anna Labrinakou  
Tel. 07 11/248 48 08-12  
anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de

**Titelgestaltung, Logodesign:**  
Wolfgang Steidle lineadesign

**Druck:** Druckhaus Stil + Find,  
Leutenbach-Nellmersbach

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltenden zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne

[www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de)

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Novemberausgabe ist am 7. Oktober 2024.**

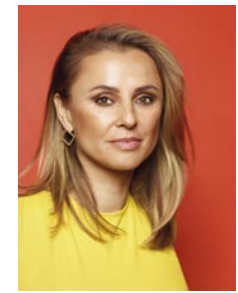
schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Artikel geben die Meinung des\*der Verfassers\*in wieder.

Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.

© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2024

*Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.*



**Titelbild:**  
**Jagoda Marinić**  
Sa, 26. Oktober, 19.30 Uhr  
Literaturhaus Stuttgart  
Foto: © Gabi Gerster



LAB  
LABORATORIUM-STUTTGART.DE

**PROGRAMM OKTOBER 2024**

Fr. 04.10.	20.30 Uhr
<b>Amanda Rheame</b>	
Sa. 05.10.	20.30 Uhr
<b>Guru Guru</b>	
Mi. 09.10.	20.30 Uhr
<b>Wednesday Night Big Band</b>	
Fr. 11.10.	20.30 Uhr
<b>Latin Quarter</b>	
Sa. 12.10.	20.30 Uhr
<b>Los Santos</b>	
Mi. 16.10.	19 Uhr
<b>Ukulele-Kollektiv</b>	
Fr. 18.10.	20.30 Uhr
<b>Lüül</b>	
Sa. 19.10.	20.30 Uhr
<b>MitteBIGBand</b>	
Mi. 23.10.	19 Uhr
<b>Deine Stimme für den Osten</b>	
Do. 24.10.	20.30 Uhr
<b>Kaja Kater</b>	
Fr. 25.10.	20.30 Uhr
<b>Michael van Merwy</b>	
Sa. 26.10.	20.30 Uhr
<b>Fortissimas</b>	
So. 27.10.	20 Uhr
<b>Niwel Tsumbu meets Ziryab-Akademie</b>	
Do. 31.10.	20.30 Uhr
<b>Jesper Lindell</b>	

Wagenburgstraße 147  
70186 Stuttgart

Gefördert von: STUTTGART

Weitere Termine unter [laboratorium-stuttgart.de](http://laboratorium-stuttgart.de)

Einzigartige, weltmusikalische Klangerlebnisse finden bei der *Open World Music Stage* der Ziryab-Akademie im Kulturzentrum Laboratorium ihren großen Auftritt. Das Format jährt sich im Oktober zum zehnten Mal.



8



14

Das Theater Atelier begann als kleines Projekt, das zunächst auf einer Bühne in einem Nebenraum eines Modeateliers ins Leben gerufen wurde. Jetzt feiert das Theater, das Werke und Schauspieler\*innen aus aller Welt präsentiert, seinen zehnten Geburtstag.

22



Die neue Erlebnisausstellung mit dem Namen *Protest! Von der Wut zur Bewegung* im Landesmuseum Württemberg bietet Besucher\*innen die Möglichkeit, diese wohl facettenreichste Form des Widerstands zu erkunden. Auch die (post-)migrantische Community in Stuttgart wäre ohne sie nicht da, wo sie heute ist.



24

Einen ungezwungenen Raum, in dem junge Erwachsene zusammenkommen, sich austauschen und Kultur erleben können – das bietet das Ludwigsburger *Projekt Connect* in Form eines offenen Treffs. Auch die monatlich ausgerichtete Veranstaltungsreihe *Kulturtapete*, die jungen Künstler\*innen aus der Region eine Bühne bietet, ist Teil des Konzepts.



29

Lehrer, der sieben Sprachen beherrscht, Netzwerker und seit letztem Jahr im Vorstand des neu gegründeten Landesverbands (post-)migrantischer Organisationen Baden-Württemberg: der Böblinger Isaac González im Porträt.



30

Die Köchin Shiba aus Stuttgart inspiriert auf verschiedensten Plattformen – in ihren Kochbüchern, Live-streams und auf ihrem Blog *Shibas Kitchen*. Seit sie sich vor knapp zwei Jahren dazu entschied, ihr Hobby zum Beruf zu machen, verbindet sie in ihren Rezepten verschiedene kulinarische Kulturräume.

Kultur

Gesellschaft

Stadtleben

Service

„Die Welt zu öffnen – das schafft Musik!“	8
Zehn Jahre Open World Music Stage der Ziryab-Akademie	
CDs, World Music Charts/Bücher	10
Schreibtalent aus Stuttgart	12
Fnan Waldemariam	
Theater für das Herz	14
Zehn Jahre Theater Atelier	
Filme	16
„Manchmal muss man Dinge schreien, manchmal muss man sie wispern“	18
Künstlerhaus-Stipendiat	
Paco Ladrón de Guevara	
35 Jahre Alevitische Gemeinde	20
Erlebnisausstellung <i>Protest!</i>	22
im Landesmuseum Württemberg	
Projekt Connect Ludwigsburg	24
„Migrantische Expertise anerkennen, fördern und fair vergüten“	26
FlIS-Bildungstage	
„Nicht nur bla, bla, bla...“	29
Isaac González im Porträt	
Foodblog <i>Shibas Kitchen</i>	30
Isaac González im Porträt	
Indisches Restaurant <i>Pinch of Spice</i>	31

Der interkulturelle Veranstaltungskalender	34
Ausstellungen	47
Treffs und Unterricht	49

Impressum 3

Die nächste Ausgabe des  
IN MAGAZINS  
erscheint am 25. Oktober 2024.

## Armenische Kulturtage

**Armenische Kulturtage**  
17.-27. Oktober  
Verschiedene Orte  
www.armenische-kulturtagestuttgart.de

Die Armenische Gemeinde Baden-Württemberg lädt dazu ein, bei den Armenischen Kulturtagen die vielfältige Kultur ihres Landes zu entdecken und auf eine Reise durch die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieses einzigartigen Landes zu gehen. Dieses Jahr stehen die Kulturtage ganz im Zeichen des

Mottos *Verwurzelt in der Vergangenheit, offen für die Zukunft: Armenien im Wandel der Zeit.*

Durch die Kulturtage möchten die Veranstalter\*innen ihren Beitrag für den Dialog der Kulturen leisten. Höhepunkt ist in diesem Jahr das Eröffnungskonzert am Donnerstag, 17. Oktober, um 19 Uhr, in der

Lutherkirche Bad Cannstatt, bei dem Diana Sahakyan (Klavier) und Gurgun Baveyan (Bariton) Werke bekannter armenischer Komponisten darbieten werden. Die Veranstaltungen, darunter Konzerte, Filmabende, Workshops, Vorträge und eine Buchpräsentation, bieten Raum für Begegnung und Dialog.



Fotoausstellung bei BeFF

## Migrantisches Engagement in Stuttgart heute

**Fotoausstellung Migrantisches Engagement in Stuttgart heute**  
BeFF – Berufliche Förderung von Frauen e. V.  
Lange Str. 51, S-Mitte  
bis 30. November  
www.forum-der-kulturen.de

Die Fotoausstellung *Migrantisches Engagement in Stuttgart heute* ist das Ergebnis einer einzigartigen Kooperation zwischen dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. und dem Ukrainischen Atelier für Kultur und Sport e. V. (UAKS). An dem Projekt sind (post-)migrantische Organisationen aus Stuttgart beteiligt. Es zeigt das breite Spektrum des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt.

Die Organisator\*innen möchten den gesellschaftspolitischen und integrativen Aspekt des ehrenamtlichen Engagements von migrantischen Akteur\*innen über die üblichen Klischees von Kochen und Tanzen hinaus betonen. Außerdem soll ihr Wirken für den Zusammenhalt und das Miteinander in der Stadtgesellschaft sichtbar werden. Ebenso ist es den Beteiligten ein großes Anliegen, ein neues Ver-

ständnis für Bildung, Wissen, Wissensvermittlung und Beteiligung aufzeigen, das (bestehende) Machtstrukturen in Frage stellt.

Die Fotoausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert: Bis zum 30. November 2024 ist sie in den

Räumen von *BeFF – Berufliche Förderung von Frauen e. V.* zu sehen, im Anschluss, vom 2. Dezember 2024 bis 2. März, 2025 bei der VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz.

Salonausstellung im Stadtpalais

## Erste Klasse Rassismus. Stuttgarts Zeugnis

**Erste Klasse Rassismus. Stuttgarts Zeugnis**  
bis zum 27. Oktober  
Stadtpalais, S-Mitte  
www.stadtpalais-stuttgart.de

Mit der Salonausstellung *Erste Klasse Rassismus. Stuttgarts Zeugnis*, die noch bis zum 27. Oktober im Stadtpalais zu sehen ist, lädt ein junges Kurator\*innen-Team zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Stuttgart und seinem Umgang mit kolonialer Vergangenheit, gegenwärtigem Rassismus und institutioneller Gewalt ein.

In vier „Klassenzimmern“ werden Verbindungen zwischen historischen Ereignissen und aktuellen gesellschaftlichen Strukturen aufgezeigt. *Erste Klasse Rassismus. Stuttgarts Zeugnis* thematisiert außerdem politische Aktionen der Zivilgesellschaft, die sich gegen Menschen mit Migrationsgeschichte und BIPOCs richten und deren Existenz absprechen. Die Kuratorinnen und Kuratoren Feyza Dertsiz, Avra Emin, Mersedeh Ghazaei, Faisal Osman und Giuliano Ryll bringen langjährige Erfahrungen aus verschiedenen Vereinen und Initiativen mit.



## Irish Folk Festival

Wenn es um Flair und Klang irischer Musik geht, ist das Irish Folk Festival ganz vorn mit dabei. Mit dem diesjährigen Motto *Fair Play* fordert das Festival mehr Gerechtigkeit und Fairness in der Musikindustrie.

Auf der Bühne stehen die Künstler\*innen Tom Byrne, *Reelrhythm*, *Eva Coyle & friends* und *3 on the Bund*. Bei Tom Byrne steht die Mundharmonika als Soloinstrument im Mittelpunkt. Er schafft es, dem Instrument faszinierende Klangbreiten und spektakuläre Verzierungen zu entlocken. *Reelrhythm* ist ein „Step and Tap Dance“-Ensemble, das eine Kombination irischer und amerikanischer Elemente zeigt. Sie werden



auch als die *Step and Tap Dance Extraganza* bezeichnet.

Die Band *3 on the Bund* hält nicht nur einen Spaziergang durch irische

Tradition, sondern auch einen Ausflug in die Weltmusik bereit. Das Quintett bringt mit seinem Mix aus Tradition, eigenen Songs, aber auch Einflüsse von Weltmusik frischen Wind in die Folkszene. Sängerin *Eva Cole* und ihre Band haben einen Klang geschaffen, der eher „folky“ als traditionell ist. Durch den Einsatz typischer irischer Instrumente wie Fiddle und Akkordeon ist jedoch klar: Diese Band kann nur von der grünen Insel sein.

**Irish Folk Festival**  
20. Oktober, 19 Uhr  
Theaterhaus, S-Feuerbach  
www.theaterhaus.com

## Demokratiekongress 2024

Am 3. Oktober findet im Theaterhaus Stuttgart ein Demokratiekongress mit Plenum, Vorträgen, Arbeitsgruppen, Filmen, Theater, Kabarett und Faktencheck statt.

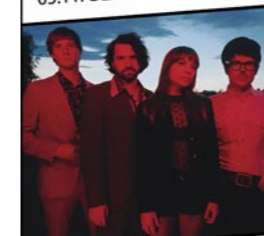
Die Krise der Demokratie: Was ist schiefgelaufen?



19.10. DAS PARADIES



05.11. SEÁN KEANE TRIO



14.11. SUZAN KÖCHER'S SUPRAFON

Kulturzentrum  
**DIESELSTRASSE**  
Tickets unter  
www.dieselstrasse.de

Wie müssen wir die Demokratie verändern? Mit diesen Themen wird sich der *Demokratiekongress* beschäftigen, zu dem rund 40 Institutionen und Initiativen aus Stuttgart einladen. Die ganztägige Veranstaltung stellt in vier Vorträgen und Arbeitsgruppen die Frage, „wie unsere Demokratie krisensicher“ gemacht werden kann.

Zu den Vortragenden gehören u. a. Charlotte von Bonin und Prof. Dr. Cornelia Füllkrug-Weitzel, ehemalige Präsidentin von Brot für die Welt, Dr. Henrik Cremer vom Institut für Menschenrechte, Titus Häussermann, Andree Gerland, der Philosoph Jonathan Lübke, Tomma Profke und die Stuttgarter Autorin Elisabeth Kabatek.

Eingebettet und umrahmt wird die Tagung mit den neuen Eigenproduktionen des Theaterhauses: *Geheimplan gegen Deutschland* und *Opas Heimat*, sowie *And Now Hanau* (be-

reits 210.). Außerdem ist am 3.10. noch der Kabarettist *Django Asül* im Theaterhaus zu Gast.

Zu den Veranstaltern gehören neben dem Theaterhaus, der VHS, dem DGB und den Anstiftern unter

anderem die Stiftung Geißstraße, POEMA, Musik der Jahrhunderte, Stolperstein-Initiativen, das Forum der Kulturen Stuttgart sowie die Abteilung Integration der Landeshauptstadt Stuttgart.

**Demokratiekongress 2024**  
Theaterhaus, S-Feuerbach  
Do, 3. Oktober, 8.30-17 Uhr  
Anmeldung erforderlich:  
kontakt@die-anstifter.de  
Mitveranstalter: Die Anstifter und weitere

**Theater am Faden**

**INDIEN** **Klassische Musik**  
**Klassischer Tanz**

**Saurabh Vartak Flöte,**  
**Florian Schiertz Tabla**  
Sa 5.10 20:00, So 6.10. 11:00

**Jayalakshmi Sekhar Veena,**  
**S.G. Balakrishna Mridangam**  
Mi 16.10. 19:00

**Subhankar Chatterjee Vocal, Sandip Banerjee**  
**Tabla** Sa 19.10 20:00, So 20.10. 11:00

**Pandit Ranajit Sengupta Sarod, Nirmala Roy**  
**Tabla** Sa 26.10. 20:00, So 27.10. 11:00

**Diwali-Fest** **Monalisa Ghosh und Ensemble**  
**Odissi, Mohiniyattam, Kathak Tanz**  
Do 31.10. 20:00, Fr 1.11. 11:00

**Jorinde und Joringel** Sa 5.10.,  
So 13.10., So 20.10. 16:00, Di 15.10. 11:00

**Der sternäugige Schäfer** Sa 26.10. 16:00

**Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart**  
Tel. (0711) 60 48 50 · www.theateramfaden.de

Open World Music Stage der Ziryab-Akademie jährt sich zum zehnten Mal

## „Die Welt zu öffnen – das schafft Musik!“

**Die Open World Music Stage ist eine Veranstaltungsreihe der Ziryab-Akademie. Hier erhalten Musiker\*innen aus der Region eine weltmusikalische Fortbildung von Meister\*innen verschiedenster musikalischer Traditionen und Stile.**

**Höhepunkt ist der gemeinsame Auftritt im Laboratorium.**

**Das Format jährt sich im Oktober zum zehnten Mal.**

**Open World Music Stage:  
Niwel Tsumbu meets  
Ziryab-Akademie**

27. Oktober, 20 Uhr  
Kulturzentrum Laboratorium,  
S-Ost  
www.laboratorium-  
stuttgart.de

Ziryab-Akademie  
www.forum-der-kulturen.de/  
ziryab-akademie/

Einen Flamenco mit Popmusik bereichern, ein Jazzstück mit arabischen Instrumenten erweitern, mongolische Oberton-Gesänge mit lateinamerikanischen Rhythmen oder auch eine westliche Klassik mit indischem Raga verbinden: Auf den ersten Blick beziehungsweise Ton für viele Menschen sicher unvorstellbar. Wie sollen solch verschiedene Klänge, Rhythmen und Töne aus völlig verschiedenen Kulturkreisen zusammenpassen? Dass das funktioniert – und zwar seit 10 Jahren – zeigt die *Open World Music Stage (OWMS)*. Die Veranstaltungsreihe ist Teil des Fortbildungsprogramms der Ziryab-Akademie, die von Dr. Zaza Miminoshvili in Zusammenarbeit mit dem Forum der Kulturen Stuttgart geleitet wird.

Zwei Mal im Jahr besuchen dabei führende Vertreter\*innen verschiedenster musikalischer Traditionen und Stile aus aller Welt die Ziryab-Akademie. In einer zweitägigen „Masterclass“ vermitteln die musikalischen Meister\*innen ihr spezifisches Können und geben ihr

wertvolles Wissen an Musiker\*innen aus Stuttgart und der Region weiter. Höhepunkt ist der große Auftritt aller Teilnehmenden auf der Bühne des Kulturzentrums Laboratorium, die dem Publikum ihre erarbeiteten, einzigartigen Klangerlebnisse präsentieren.

**„Wir tauchen tief ein in die jeweiligen musikalischen Traditionen und lassen uns dennoch auf die Magie des Neuen durch die Symbiose der Stile ein.“**

Harmonien, Melodien und Improvisationstechniken verschiedenster Musiktraditionen nahebringen und den freien Austausch fördern: Dafür steht dieses so besondere Format. Unsere weltmusikalische Fortbildung richtet sich an (semi-)professionelle Musiker\*innen unterschiedlichster Herkunft, die ihr Wissen zu Musiksystemen erweitern und auch neue Kulturen entdecken wollen. Jede\*r ist willkommen, der ein tiefes Verständnis für andere Musikrichtungen und -stile entwickeln will und dabei die eigene musikalische Disziplin stärken möchte. Mit höchstem Respekt begegnen wir dabei den Künstler\*innen und ihren Musikstilen.“

Ein Zusammenspiel ist laut Miminoshvili aber nur so effektiv, wie das Verständnis, das man vom jeweiligen Musikstil und dessen Komponenten hat: „Jede\*r muss die Disziplin des Gegenübers verstehen, um gemeinsam etwas Großartiges zu kreieren und vor allem um improvisieren zu können. Daher bezeichne ich das, was wir in der Ziryab-Akademie und demnach im Rahmen der *Masterclasses* zur *OWMS* erlernen und erschaffen gerne auch als *Mixed Musical Arts*. Es ist eine Anlehnung an *Mixed Martial Arts*, das unterschiedliche Traditionen im Bereich der Kampfkunst vereint.“

Die Vielfalt der musikalischen Stile und das Bestreben der Ziryab-Akademie, diese künstlerische Vielfalt im Rahmen der *OWMS* abzubilden und zu vermitteln, wird durch die Liste der bisher eingeladenen Künstler\*innen verdeutlicht: Vor zehn Jahren waren es Jorge Pardo aus Spanien sowie Theodosii Spassov aus Bulgarien, die die

*OWMS* erstmals bereicherten. Namhafte Künstler\*innen wie Fuat Saka aus der Türkei, Dinesh Mishra und Trilok Gurtu aus Indien, das Nour Project aus Ägypten, das Florencia Dávalos Trio aus Argentinien, Randy Brecker aus den USA, Úrsula Moreno und Antonio Andrade sowie Miguel Sotelo aus Spanien und viele mehr folgten. Bei der *OWMS* am 27. Oktober wird Niwel Tsumbu nicht nur sein musikalisches Können im Rahmen der „Masterclass“ teilen, sondern auch eine spannende Fusion von Klangwelten, bei der afrikanische Rhythmen und Melodien auf musikalische Einflüsse der Ziryab-Akademie treffen, präsentieren.

„Die Welt zu öffnen – das schafft Musik!“, betont Zaza Miminoshvili, Mitgründer von *The Shin*, der wohl bekanntesten georgischen Weltmusik-Band. „Musik ist Frieden und Völkerverständigung. Die Ziryab-Akademie und all ihre Formate – dazu zählen Projekte wie die *OWMS* mit *Masterclasses*, der *Open World Music Jam & Junior Music Jam*, der gezielt den weltmusikalischen Nachwuchs fördert, sowie das Ensemble *Z-Project* – zeigen: weltmusikalische Traditionen in einer neuen, gemeinsamen Sprache der Musik zu verbinden, ist eine Bereicherung – musikalisch wie auch zwischenmenschlich – und fördert den kulturellen Dialog und Austausch. Wir ehren



die jeweiligen musikalischen Traditionen und Künste, tauchen tief in sie ein, und lassen uns dennoch auf die Magie des Neuen durch die Symbiose der Stile auf der Bühne ein. Ich wünsche mir, dass Formate wie die *OWMS* noch viele, bereichernde Begegnungen schaffen und damit ihren Beitrag für ein friedliches Miteinander leisten.“

Tatjana Eberhardt

Bild:  
Masterclass-Gast  
Randy Brecker beim Konzert  
der Open World Music Stage

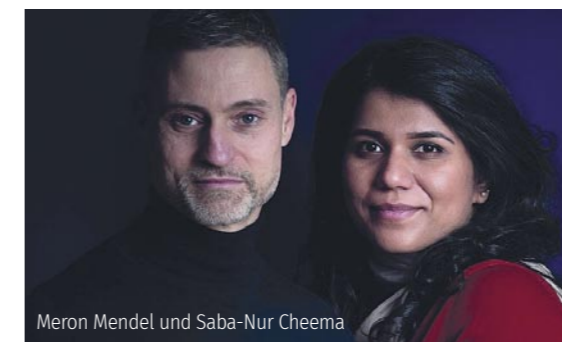
## KulturRegion Stuttgart präsentiert *Jetzt!*-Festival

**Unter der künstlerischen Leitung von Herbordt/Mohren und gemeinsam mit zahlreichen Kommunen der Region Stuttgart und einer vielfältigen Gruppe lokaler und internationaler Künstler\*innen beschäftigt sich das Festival *Jetzt!* bis 13. Oktober 2024 mit der Veränderung der Gegenwart.**

Ziel des Festivals *Jetzt!* ist es, Grenzen zu überwinden und Räume für Begegnungen zu schaffen. Nachhaltig, inklusiv, hybrid, intergenerationell, kollaborativ und transdisziplinär.

Die Besucher\*innen dürfen sich auf verschiedenste Veranstaltungen freuen: Unter anderem findet am 1. Oktober um 17 Uhr ein Konzert der Band *Neo Muyanga* in der Stiftskirche statt. Das Ziel der Band ist es, durch das gemeinsame Singen verschiedenste Menschengruppen zusammenzubringen. Auch am 4., 7. und 12. Oktober wird an verschiedenen Orten zusammen gesungen.

Am 2. Oktober findet mit Lina Lapelytės *Study of*



Meron Mendel und Saba-Nur Cheema

*slope* um 17, 18 und 19 Uhr eine Chorarbeit im ehemaligen Kaufhaus (Galeria Kaufhof) statt. Der Chor bringt Stuttgarter\*innen zusammen, die zwar nicht singen können, es aber trotzdem gerne tun. Am 3. Oktober findet der Chor erneut statt.

Ebenfalls am 3. Oktober lädt das Paar Saba-Nur Cheema und Meron Mendel

um 16 Uhr bei „Miteinander zu Tisch“ zu einem gemeinsamen israelisch-pakistanischen Essen in der Steinturnhalle, Leonberg, ein. Ziel des Essens ist, dass die Besucher\*innen miteinander ins Gespräch kommen.

Darüber hinaus können Besucher\*innen der Veranstaltung *First Date mit dem Werkzeugkasten* von Yeama Bangali am 4. Oktober ab

17.30 Uhr mehr über die Geschichte Schwarzer deutscher Autor\*innen erfahren. Dazu werden im Alten Schloss Namen der Schriftsteller\*innen aus einem Werkzeugkasten gezogen.

Ebenso nimmt Yara Richter Besucher\*innen am 5. Oktober mit auf eine experimentelle Gruppenreise durch die Themenfelder Migration und Postkolonialismus. Die Veranstaltung findet an der Akademie Schloss Solitude statt. Am 6. Oktober kann die Gruppenreise nochmals um 11.30 Uhr in der Stadt- und Tourist-Info in Weil der Stadt besucht werden. as

**Jetzt!**  
**Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft**  
bis 13. Oktober  
ein Projekt der  
KulturRegion Stuttgart  
www.kulturregion-stuttgart.de



## Neue Alben



**Carmen Souza:**  
**Port'Inglês**

Label:  
Galileo Music Communication  
www.galileo-mc.de

Seit 16 Jahren lebt die Sängerin Carmen Souza inzwischen in Großbritannien. Auf ihrem neuen Album *Port'Inglês* nutzt die Portugiesin ihre Musik, um die Verbindungen zwischen ihrer Heimat Kap Verde und dem Vereinigten Königreich zu erforschen. Dabei bewegt sich die Sängerin in traditionellen Rhythmen wie Funana, Contradança, Morna oder Mazurka, lässt aber auch jazzige Klänge nicht zu kurz kommen.

Als Sängerin beherrscht die 43-jährige Portugiesin den Scatgesang ebenso wie den Jazz. Vor allem aber ist ihre Vorliebe für die kreolische Musiksprache mit ausgeprägter kapverdischer DNA deutlich zu spüren. Bei den acht Eigenkompositionen verstehen es Souza, ihr langjähriger Produzent und Bassist Theo Pascal sowie ihre Band mit den drei Pianisten Deschanel Gordon (Großbritannien), Diogo Santos (Portugal) und João Oliveira (Angola), den beiden Drummern Elias Kacomanolis (Mossambik) und Zoe Pascal (Portugal),

dem Trompeter Mark Kavuma (UK) und dem Flötisten Gareth Lockrane (UK), sich frei zu entfalten und gemeinsam musikalische Prozesse zu initiieren, die einiges an Spannung erzeugen. Dazu singt Carmen Souza je nach Song mal zart schmeichelnd, dann wieder kantig und temperamentvoll zupackend. Die Portugiesin ist für den Ausdruck zuständig, sie konterkariert das improvisationslastige Gesamtkunstwerk der Band mit kräftiger, klarer Stimme. Verblüffend ist ihr Gefühl für subtile Dynamik und Blueslinien, angenehm ihre Vorliebe für das Auskosten von Melodien.

*Port'Inglês* bietet keine Musik, die den konventionellen Hörer\*innengeschmack bedient oder versucht, irgendeinem Trend zu folgen. Dafür ist das in Portugal und Großbritannien eingespielte Album ein eindrucksvolles Zeugnis, das auf die Kraft und Intensität der eigenen Musik vertraut und Grenzen zwischen kulturspezifischen Musikstilen verschwimmen lässt. Jürgen Spieß



**Sages Comme Des Sauvages:**  
**Maison Maquis**

Label: Capitane/Cargo  
Vertrieb: Media/Indigo

Migration hat die Musikkultur in den vergangenen Jahren nachhaltig verändert. Durch die gestiegene Einwanderungsquote mischen sich europäische, arabische und afrikanische Musiktraditionen in immer neuen Breiten zunehmend auf Interesse. Das franko-amerikanisch-griechisch-korsisch-Brüsseler Duo *Sages Comme Des Sauvages* ist ein Paradebeispiel für diesen Trend.

Aus einer Vielzahl von musikalischen Einflüssen zwischen Post-Avant-Punk-Pop, französischem Chanson, Folk, globaler Musik und Elektro zaubert das Duo Ismaël Colombani und Ava Carrère, das zwischen Berlin, Griechenland und der Insel La Réunion im Indischen Ozean hin und her pendelt, ein Kaleidoskop aus musikalischen Farben und Elementen. Unterstützt werden sie dabei von dem algerischen Rai-Musiker Sofiane Saidi, der französischen Band MPL, den Musikerinnen Stimy Stimela und Blessing Chi-

manga aus Simbabwe sowie dem okzitanischen Ensemble San Salvador. Als Ko-Produzent ist Dakou, der Großmeister des afro-kubanischen Elektro, mit an Bord.

Das Repertoire besteht aus rhythmischen Stücken, mal französisch und kreolisch angehaucht, mal arabesk gespielt, mit Gesangseinlagen, oft auch in die Beine gehend. Die Musik geht nach vorne, sehr direkt, kraftvoll, mit Biss. Sie ist verspielt, vorwitzig, lautmalerisch und taugt als wahre Medizin gegen schlechte Nachrichten. Fast jeder ihrer Mid- und Uptempo-Songs legt los, als sei es der ultimative Sommerhit.

Vor allem einnehmende Linien und das rückhaltlose Bekenntnis zur schönen Melodie sind in der Musik von *Sages Comme Des Sauvages* vorherrschend. Die Stücke werden ausnahmslos durch einen homogenen Gruppenklang bestimmt – rhythmisch komplex, mit einer verblüffend musikalischen Offenheit.

Jürgen Spieß

## WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

vom September 2024

- 1 (10) GYEZZ  
**Söndörgö**  
(Ungarn) GroundUP Music
- 2 (2) L'BNAT  
**Asmaa Hamzaoui & Bnat Timbouktou**  
(Marokko) Ajabu!
- 3 (1) DJUDJON  
**Bassekou Kouyaté & Amy Sacko**  
(Mali) One World
- 4 (-) VOICES & MOUNTAINS  
**Russudan Meipariani**  
(Georgien) Timezone
- 5 (-) BUZZ' AYAZ  
**Buzz' Ayaz**  
(Zypern) Glitterbeat
- 6 (5) LÚIREACH  
**Landless**  
(Irland) Glitterbeat
- 7 (3) ZOUZOU  
**Dobet Gnahoré**  
(Elfenbeinküste) Cumbancha
- 8 (4) TECELA  
**A Cantadeira**  
(Portugal) Repasseado
- 9 (-) CUCKOO  
**Lemon Bucket Orchestra**  
(Kanada) self released
- 10 (7) TU GULI **Olcay Bayir**  
(Türkei/Kurdisch) self released
- 11 (-) SEVEN **Muddy Gurdy**  
(Frankreich) Buda Musique
- 12 (48)LIVE  
**Naragonia & guests**  
(Belgien) Trad Records

In Klammern: Platzierung des Vormonats

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: [www.wmce.de](http://www.wmce.de)  
copyright: www.worldmusicnight.com

## 10. Jazzfestival Esslingen

Vom 9. Oktober bis 6. November erwartet Jazz-Fans und die, die es werden wollen, hochkarätige, internationale Stars aus der Jazzszene ebenso wie junge Jazzmusiker\*innen aus Deutschland.

Die zehnte Ausgabe des Festivals wird erneut außergewöhnlichen Musiker\*innen die Bühne überlassen.

Am 11. Oktober sind zum Beispiel Florian Arbenz, Schlagzeuger aus der Schweiz, der französischen Meisterbassist François Moutin und die kubanischen Brüder Jorge und Maikel Vistel im Jazzkeller Esslingen zu Gast. Das Youn Sun Nah Trio gibt am 25. Oktober gemeinsam mit Eric Legnini in der Stadtkirche St. Dionys Kompositionen von Frauen zum Besten. Am 29. Oktober wandelt dort das Anouar Brahem Quartet um den gleichnamigen tunesischen Oud-Spieler musikalisch zwischen Orient und Okzident.



Chief Adjua (Bild) präsentiert seine „Stretch Music“, die sich nicht nur beim Jazz, sondern auch bei Hip-Hop, Fusion, Elektronik und Postrock bedient, bereits am 26. Oktober in der Württembergischen Landesbühne. Als ein letzter Höhepunkt ist im Theaterhaus Stuttgart am 6. November das *Cross Currents Trio* zu hören – bestehend aus keinem geringeren als dem indischen Ausnahme-Tablaspieler Zakir Hussain, dem ebenso legendären Bassisten Dave Holland und dem Saxophonisten Chris Potter. Drei Musiker, die seit jeher keine musikalischen Grenzen kennen, begeben sich gemeinsam auf die Reise, um die Gemeinsamkeiten auszuleuchten und einen eigenen Sound zu schaffen. te/ak

**Jazzfestival Esslingen**

9. Oktober bis 6. November  
Verschiedene Orte  
[www.jazzfestival-esslingen.de](http://www.jazzfestival-esslingen.de)

## Neue Bücher

Estelas Erzählung beginnt in einem Verhörraum – gefangen ist sie jedoch schon viel länger. Sieben Jahre hat sie als Dienstmädchen bei einer Familie gearbeitet, deren Wäsche gewaschen, Toiletten geputzt, sämtliche Launen ertragen. Ihr eigenes Leben ist auf ein Minimum reduziert; nur eine Schiebetür aus Milchglas trennt die winzige Kammer, in der sie schläft, von der Küche. Alles, was ihr Privatleben ausmachen könnte – ihre Mutter, ein streunender Hund, der junge Mann von der Tankstelle – sind nur Randnotizen im ewigen Kreislauf des Saubermachens und der Sonderwünsche ihrer Arbeitgeber. Dabei verliert Estela im Laufe der Jahre sich selbst. Doch auch in der Familie, für die sie arbeitet, ist jed\*r auf eigene Art unglücklich und isoliert. Und nun ist die kleine Julia tot.

Alia Trabuccos Roman *Mein Name ist Estela* (im Original *Limpia*, also sauber) ist mehr als ein Kriminalfall, bei dem zu klären ist, ob Mord, Selbstmord oder ein Unfall vorliegt; ebenso wenig lässt er sich „nur“ als Kritik an der chilenischen Gesellschaft mit ihren Klassenunterschieden und ihrem Leistungsdruck lesen. Sehr eindrücklich und mit Hilfe unglaublich ausdrucksstarker Bilder macht die Erzählung deutlich, wie die ständige Anpassung, ohne die die Arbeit als Hausmädchen auf Dauer womöglich gar nicht zu leisten wäre, zu einer lethargischen Akzeptanz und schließlich zu einer Veränderung der eigenen Person führt, bis letztlich unklar wird, wer sie ist und wofür sie steht.

Alia Trabucco wurde 1983 in Santiago de Chile geboren. Die Autorin studierte *Creative Writing* an der *New York University* und promovierte am *University College London*. Ihr Debütroman *La Resta* (*Die Differenz*) wurde mit dem den Anna Seghers-Preis ausgezeichnet. Trabucco gilt als wichtige Stimme der lateinamerikanischen Gegenwartsliteratur. Andrea Wöhr

Von Alltagsrassismus, Ausbeutung, nicht anerkanntem Studienabschluss und fehlender Arbeitserlaubnis sowie Entfremdung: Eine dreiköpfige Familie flieht in den 1990ern vor dem drohenden Krieg in Jugoslawien nach Österreich, um dort eine neue Heimat zu finden. Jedoch ist Österreich ein Einwanderungsland, das keines sein möchte. Daher steht die Familie vor großen Herausforderungen und bringt große Opfer, um sich zu integrieren. Im autofiktionalen Roman *Ein schönes Ausländerkind* von Autorin, Kabarettistin und TikTok-Berühmtheit Toxische Pommes wird Themen aus den Bereichen Migration und Integration mit einer Mischung aus trockenem Humor und tiefem Schmerz begegnet.

Wundervoll authentisch schildert die namenlose Ich-Erzählerin ihre Alltagsbeobachtungen und was sie und ihre Familie als Migrant\*innen alles erleben. Besonders berührend ist dabei die im Roman beschriebene Vater-Tochter-Beziehung: der Vater, studierter Schiffsbauingenieur, der allerdings keine Arbeitserlaubnis erhält, ist es, der die Tochter großzieht, während die Mutter das Geld nach Hause bringt. Er setzt alles daran, seine Tochter dabei zu unterstützen, die perfekte Migrantin zu sein, die Österreich als ihre Heimat betrachtet. Während die Tochter Wurzeln schlägt, entwirrt er sich jedoch zunehmend aus Österreich, aus der Familie, aus dem Leben. Er verliert sich selbst.

Dieser kurzweilige, unterhaltsame Roman ist absolut empfehlenswert – für Menschen mit Migrationserfahrungen und für alle Menschen, die ein tieferes Verständnis für Migrant\*innen und deren Herausforderungen in allen Belangen hinsichtlich Integration sowie dem Bestreben nach dieser oder der Erfahrung der (ungewollten) Nichtintegration erhalten wollen. Tatjana Eberhardt



**Alia Trabucco Zerán:**  
**Mein Name ist Estela**

Hanser Verlag, 2024.  
Aus dem Spanischen von Benjamin Loy.  
240 Seiten.



**Toxische Pommes:**  
**Ein schönes Ausländerkind**

Paul Zsolnay Verlag, 2024.  
208 Seiten.

Fnan Weldemariam veröffentlicht ihr erstes Buch

## Schreibtalent aus Stuttgart

„Aus Worten Bilder entstehen lassen“ und ihre „eigene Welt entwickeln“ – das gefällt Fnan Weldemariam am besten am Schreiben. Mit 18 Jahren hat die Stuttgarterin mit eritreischen Wurzeln nun ihr erstes Buch, *Gefangen im Nebel*, veröffentlicht.

**Fnan Weldemariam:**  
**Gefangen im Nebel**  
story.one publishing, 2024.  
80 Seiten.

### Was die Schriftstellerin interessiert, ist die Psyche ihrer Charaktere

Mit elf Jahren verspürte sie zum ersten Mal das Bedürfnis, Geschichten zu erzählen, sagt Fnan Weldemariam. Kurz darauf hat sie bei einem Schülerwettbewerb an ihrer Schule, dem Johannes-Kepler-Gymnasium in Bad-Cannstatt, den Kepler-Preis gewonnen. Für ihre Kurzgeschichte *Wandernde Seele* wurde sie mit dem Preis ausgezeichnet. Aus heutiger Sicht sei die Geschichte gar nicht so gut gewesen, sagt sie mit einem Lachen. Aber: „Ich glaube für eine Zwölfjährige war das schon gut.“ Ihr Selbstbewusstsein, was das Schreiben angehe, habe der Preis gestärkt. „Vielleicht kann ich das doch ein bisschen“, hat sie sich damals gedacht.

Nun hat die 18-Jährige, die die zwölfte Klasse besucht, ihr erstes Buch veröffentlicht. In *Gefangen im Nebel* geht es um den Protagonisten Billy, der eine schwere Phase

durchmacht. Er ist traurig, hat große Schuldgefühle und eine Depression, sagt die Autorin. Das liege daran, dass seine feste Freundin verstorben ist. Billy kehrt zurück in die Kleinstadt, in der die beiden aufgewachsen sind. Dort erfährt er, was mit seiner Freundin passiert ist. Ihr 80 Seiten langes Debüt hat Fnan Weldemariam im Rahmen der Online-Schreibwerkstatt story.one verfasst. Alle Teilnehmenden haben ihr eigenes Buch als Hardcover bekommen – das hat sie ursprünglich zur Teilnahme an dem Wettbewerb bewegt. Auch das Cover durfte sie selbst gestalten.

Tod, Trauer, Depression: Es sind düstere Themen, mit denen sich Fnan Weldemariam in *Gefangen im Nebel* beschäftigt. „Ich überlege mir nicht zuerst die Themen, sondern ich denke mir Charaktere aus, die etwas bestimmtes repräsentieren, die eine besondere Geschichte haben“, erklärt sie. Das Thema entwickle sich eher im Schreibprozess. Was Fnan Weldemariam interessiert, ist die Psyche der Charaktere. Zunächst habe sie die Geschichte grob skizziert, anschließend für jedes Kapitel den ungefähren Inhalt notiert. Danach ging es ans Schreiben, „manchmal auch fünf Stunden am Stück“.

Privat liest die Stuttgarterin immer mehrere Bücher gleichzeitig. Fantasy, Science Fiction und Mystery gehören zu ihren Lieblings-Genres. Ob sie Tipps für andere junge Autori\*nnen hat? Fnan Weldemariam lacht: „Ich brauche eigentlich selbst noch alle möglichen Tipps.“ In der Lage anderen Ratschläge zu geben, sei sie noch nicht. Im kommenden Jahr wird sie ihr Abitur machen. Ihre Leistungsfächer: Deutsch, Englisch und Geschichte. Danach plant sie ein Freiwilliges Soziales Jahr und dann ein Studium – Philosophie oder Literaturwissenschaft.

Momentan arbeitet sie schon an einem neuen Buch, diesmal auf Englisch. Es wird ein Mystery-Roman, verrät die 18-Jährige. Sie habe viele Ideen, notiere sich stets alles in einer Notizapp auf dem Handy. Ihr Ziel: Mit Anfang oder Mitte 20 „ein richtiges Buch“ veröffentlichen.


Nina Förster




## WELTEMPFÄNGER 64. LITPROM-BESTENLISTE HERBST 2024

LITPROM  
LITERATUREN  
DER WELT

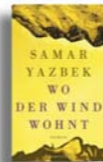
Büchergilde

- 


**1 »Offenes Meer«**  
Luna Sicat Cleto Philippinen  
Lyrik. Aus dem Tagalog von Annette Hug.  
Edition Tincatinca. 96 Seiten.  
26,00 €

Gedichte, geformt im Spiel der Gezeiten. Wie Geckos schnellen die Verse in eine Zukunft, die gleichzeitig Erinnerung an eine blutige Vergangenheit ist. – Timo Berger
  - 


**2 »Maror«**  
Lavie Tidhar Israel/England  
Thriller. Aus dem Englischen von Conny Lösch.  
Suhrkamp. 639 Seiten.  
22,00 €

Israelische Geschichte als Krimi-Epos: Tidhar erzählt in seinem fulminanten Thriller, wie sich Gewalt und Verbrechen in der israelischen Gesellschaft festsetzen. Ein großer, zorniger Roman. – Sonja Hartl
  - 


**3 »Wo der Wind wohnt«**  
Samar Yazbek Syrien/Frankreich  
Roman. Aus dem Arabischen von Larissa Bender.  
Unionsverlag. 192 Seiten.  
22,00 €

Zwischen Himmel und Erde, Leben und Tod. Verletzt und bewegungsunfähig liegt der Soldat Ali auf einem Berg. Sein Leben zieht vor seinem inneren Auge vorüber, Träume voll Sinnlichkeit und Schmerz. – Carsten Hueck
  - 


**4 »Das Loch«**  
Hiroko Oyamada Japan  
Roman. Aus dem Japanischen von Nora Bierich.  
Rowohlt. 128 Seiten.  
22,00 €

Die Tage dehnen sich ins Endlose vor der jungen Asa, als sie mit ihrem Mann aufs Land zieht, Garten an Garten mit den Schwiegereltern. Ein Meisterstück des Horror Vacui aus Japan. – Ines Lauffer
  - 

**5 »Irrschweifen und Lachen«**  
Ralph Ludwig (Hg.) Antillen  
Anthologie. Aus dem Französischen von Rike Bolte, Ingeborg Schmutte, Peter Trier und Cornelius Wüllenkemper.  
Litradukt. 271 Seiten.  
15,00 €

21 Stories und Essays von den Antillen, drei davon auch auf Kreolisch. Sie erzählen von den Folgen der Versklavung und feiern ein unbändiges Lachen. Spektakulär dynamische Texte! – Katharina Borchardt
  - 

**6 »Der Plakatwächter«**  
María José Ferrada Chile  
Roman. Aus dem Spanischen von Peter Kultzen.  
Berenberg Verlag. 128 Seiten.  
24,00 €

Ramón, der Plakatwächter, hat die Zumutungen des Lebens satt und zieht auf ein Plakatgerüst. Eine bitterzärtliche Gesellschafts- und Kapitalismuskritik im Gewand des Schelmenromans. – Claudia Kramatschek
  - 

**7 »Fannys Rache«**  
Yaniv Iczkovits Israel  
Roman. Aus dem Hebräischen von Markus Lemke.  
Unionsverlag. 608 Seiten.  
28,00 €

Es reicht. Denkt sich Fanny, als ihrer Schwester der Mann wegläuft. Sie setzt dem Abgängigen nach. Eine historische Road Novel aus dem zaristischen Russland. Ein rasantes Meisterwerk. – Katharina Borchardt
- Die Jury:** Timo Berger, Katharina Borchardt, Sonja Hartl, Carsten Hueck, Claudia Kramatschek und Ines Lauffer – Idee: Ilija Trojanow

Danke an



Gefördert durch:  
**Brot** für die Welt  
mit Mitteln des  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes

STADT KULTURAMT  
FRANKFURT AM MAIN

FRANKFURTER  
BUCHMESSE

faust

CULTURMAG  
LITERATUR UND KUNST

Zehn Jahre internationales Theater Atelier

# Theater für das Herz

**Zuerst war es nur ein Projekt. Einige Enthusiast\*innen um Regisseur Vladislav Grakovskiy standen jeweils am Wochenende in einem Nebenraum eines Modeateliers auf der Bühne. Jetzt feiert das kleine Theater zehnten Geburtstag.**

„Wir machen emotionales Theater und wenden uns nicht nur der Vernunft der Zuschauer\*innen zu, sondern vor allem ihren Gefühlen. Unser Theater soll das Herz berühren. Nach der Vorstellung soll etwas bleiben beim Publikum“, so beschreibt Vladislav Grakovskiy sein Konzept. Zu sehen sind Weltklassiker und Märchen ebenso wie Stücke über die RAF und den Deutschen Herbst oder auch leichte französische Komödien.

Das Theater ist international, nicht nur weil Werke der Weltkultur gespielt werden, sondern weil das Ensemble aus Schauspiel\*innen aus aller Welt besteht. Gespielt wird in auch in verschiedenen Sprachen. „Auf unserer Bühne klang bereits Französisch, Ukrainisch, Arabisch, Usbekisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Türkisch und viele andere Sprachen. Natürlich spielen wir zunächst einmal in deutscher Sprache und repräsentieren die deutsche

Kultur“, kontert der Leiter die falsche Annahme, sein Haus sei ein russisches Theater.

Vladislav Grakovskiy wird 1967 in Kasachstan geboren, zieht mit seiner Familie mit 11 Jahren nach Taschkent, der Hauptstadt von Usbekistan. Er studiert an der Staatlichen Theaterhochschule Regie und Schauspiel und leitet schon mit 20 Jahren ein eigenes Theaterstudio. Nach dem Ende der Sowjetunion im Dezember 1991 kommt er mit seiner Familie als Kontingentflüchtling nach Karlsruhe. „Ich wollte nach Deutschland“, erzählt er, „denn die deutsche Kultur und Literatur sind mir sehr nahe – und der Fußball auch.“

Er arbeitet in Bonn und Berlin an kleinen Theatern, ist an Projekten mit dem internationalen Theater in Frankfurt beteiligt, dreht Filme mit Studierenden der Filmakademie, arbeitet als Synchronsprecher. Er erinnert sich: „Wenn es keine Schauspieljobs gab, habe ich alles gemacht, ob Putzmann, Verkäufer oder Filmvorführer.“

Seit 2014 versteht sich das internationale Theater Atelier als kultureller Treffpunkt verschiedener Kunstarten wie Theater, szenischen Lesungen, Kino, Tanz und Musik. Ergänzt werden die eigenen Produktionen mit deutsch- oder fremdsprachigen Gastspielen. Gespielt wird politisches Theater, aber auch Boulevard- oder Volkstheater.

Nach der Corona-Pandemie haben noch nicht alle Zuschauer\*innen den Weg in das Theater wieder gefunden und leider hält wohl auch der russische Angriffskrieg viele Menschen davon ab, in das vermeintlich russische Theater zu kommen. Ein Irrtum, den Vladislav Grakovskiy auf seinen Namen zurückführt: für viele hier klinge er russisch, und auch sein Akzent könnte auf diese Herkunft schließen lassen, vermutet er.

Seit dem Bestehen der Bühne gab es 55 Premieren, davon 25 in anderen Sprachen, gespielt wird an rund 125 Tagen im Jahr. Zum Glück kamen für die internationalen Stücke Zuschüsse von Stiftungen. Seit kurzem gibt es von der Stadt Stuttgart eine institutionelle Förderung und eine Zusammenarbeit mit dem VVS. Die Eintrittskarten sind zugleich Kombitickets für den öffentlichen Nahverkehr.

Für die Zukunft wünscht sich Vladislav Grakovskiy, dass seine Suche nach größeren Räumen erfolgreich sein wird: „Die Bühne in der Stöckach-Straße soll Studio- bühne für junge Ensembles werden und wir wollen in größeren Räumen mit moderner Technik weiter Theater machen für alle Generationen und Nationalitäten.“

Gabriele Danco

## Gauthier Dance mit neuem Choreographen und neuen Tänzer\*innen

Gauthier Dance begrüßt den amerikanischen Choreographen Barak Marshall als neuen Residenzkünstler für Gauthier Dance und die Gauthier Dance Juniors. Seine erste Saison am Theaterhaus Stuttgart erfolgt mit einem Beitrag für *The Fireworks Project* sowie zwei Uraufführungen für die „Juniors“.

Barak Marshall wuchs in einer Künstlerfamilie in Los Angeles auf, als

Sohn der amerikanisch-israelischen Tänzerin und Choreographin Margalit Oved. Seinen künstlerischen Durchbruch erzielte er jedoch in Israel. Marshall verfolgt ebenso eine sehr erfolgreiche Karriere als Sänger, mit einer besonderen Vorliebe für Klassik und die Musik des Nahen Ostens.

Tänzerischen Zuwachs erhält bei Gauthier Dance die Haupt-Company: Tuti Cedeño aus Panama und Stefano

Gallelli, gebürtiger Kanadier, bereichern diese ab sofort. Die junge Kompanie wiederum empfängt die neue Kollegin Garance Goutard-Dekeyser, gebürtige Französin und aufgewachsen in Norwegen, und den neuen Kollegen Atticus Dobbie, der in Australien geboren und in den USA aufgewachsen ist.

as

Gauthier Dance

Theaterhaus Stuttgart  
S-Feuerbach  
www.theaterhaus.com

**Theater Atelier**  
Tel. 0711/12 25 46 29  
whatsapp: 0176 63 / 11 44 11  
Stöckach-Str. 55  
70190 Stuttgart  
www.theateratelier.eu

**Gespielt wird in auch in verschiedenen Sprachen.**



Foto: Gabriele Danco



Foto: Theater Atelier

## Rampe feiert 40-Jahr-Jubiläum

**Das Theater Rampe, Produktionshaus für Theater, Performance, Tanz und Musik im Stuttgarter Süden, feiert am 25. Oktober unter dem Motto 40 Jahre Gegenwart Geburtstag.**

In der Rampe entstehen zeitgenössische und experimentelle theatrale Formate, Ästhetiken und Arbeitsweisen. Auch Stadtraum-Bespielungen, breitgefächerte Kooperationen und partizipative Nachbarschaftsprojekte stehen im Fokus. Der Vielfalt zeitgenössischer Theaterpositionen gibt die Rampe in Stuttgart eine Bühne.

Im Rahmen von Koproduktionen, Gastspielen und Residenzen stellen sich überregionale und internationale Künstler\*innen vor und schaffen künstlerische Verknüpfungen, die der Stuttgarter Theaterszene wichtige Impulse geben. Kollaborationen mit Initiativen und Institutionen in der

Stadt und der Region – sind fester Bestandteil des Programms. Gepflegt wird dabei auch der Wissensaustausch zwischen unterschiedlichen Kulturinstitutionen zu Themen wie Barriereabbau, Nachhaltigkeit, Machtstrukturen und Nachwuchsförderung.

Für viele lokale Gruppen und Kollektive ist die Rampe Spielort sowie Begegnungsraum – und vor allem auch langfristiger Kooperationspartner, beispielsweise von *Made in Germany*, dem interkulturellen Theaterfestival des Forums der Kulturen Stuttgart, ebenso wie von *Schöne Aussicht – Internationales und Baden-Württembergisches Theaterfestival* und *Ima-*

*ginale – Internationales Theaterfestival animierter Formen.*

Gut zu wissen: Nach dem Leitungswechsel 23/24 befindet sich die Rampe aktuell in einem Leitbildprozess mit Fokus auf eine langfristige Auseinandersetzung mit Machtstrukturen, Rassismus, Klassismus und generellen Öffnungsprozessen. Gearbeitet wird bereits seit 2021 an diesen Themen. Die Erfahrungen aus dem Prozess werden nicht nur innerhalb des Teams geteilt, denn auch die Öffentlichkeit ist dazu eingeladen, Teil dieser Veränderung zu werden.

te

40 Jahre Gegenwart

Theater Rampe, S-Süd  
Fr, 25. Oktober, 18 Uhr  
www.theaterrampe.de



## Dokumentarfilme

## Filmstarts im Oktober



Fotos: © Mindjazz Pictures

**Googoosh – Made of Fire**

Deutschland 2024

Mit deutschen Untertiteln und

Voiceover

95 Minuten

Regie: Niloufar Taghizadeh

Start: 10. Oktober

Verleih: Mindjazz Pictures

**Dahomey**

Frankreich 2024

68 Minuten

Regie: Mati Diop

Start: 24. Oktober

MUBI

**Googoosh – Made of Fire**

Über 250 persischsprachige und mehr als 50 internationale, unter anderem in Frankreich, Spanien, Italien und Südamerika veröffentlichte Songs soll die 1950 in Teheran geborene Sängerin Googoosh im Laufe ihrer Karriere veröffentlicht haben. Die deutsch-iranische Regisseurin Niloufar Taghizadeh hat die als immer noch zu den bedeutendsten Künstlerinnen der iranischen Popkultur zählende Googoosh vor die Kamera geholt und lässt sie zurückblicken auf nicht nur die erfolgreichen Jahre als Kinderstar im Iran, ihrem einzigartigen Gesangsstil, der persische Poesie mit Blues, Jazz, Rock und Disco verband und ihr internationalen Ruhm als stilprägende Ikone einbrachte, sondern auch auf die Einschnitte für Künstler\*innen im Iran nach der Machtübernahme durch das Mullah-Regime im Jahr 1979.

Dieses untersagte ihr und vielen anderen künstlerisch aktiven Frauen öffentliche Aufführungen in ihrem Heimatland. Die aus einer Artistenfamilie stammende und bereits im zarten Alter von zwei Jahren dem Vater auf der Bühne assistierende Googoosh hielt dieses Verbot 21 Jahre lang aus, ehe sie in die USA immigrierte – und seitdem auch wieder auftrat. Erst dieses Jahr absolvierte sie eine Tournee mit Stationen auch in Deutschland, darunter ausverkauften Konzerthallen in Frankfurt und München, war vergangenen

Oktober auch in der Liederhalle zu Gast. Dabei wundert sie sich über viele erst 16-Jährige, die ihr Repertoire anstandslos mitsingen.

Das Dokumentarfilmporträt, das auch die schauspielerische Seite von Googoosh beleuchtet und an viele andere bedeutende Künstlerinnen und Künstler der iranischen Popkultur erinnert, erinnert zugleich an die vielen Opfer, die auch nach den jüngsten Protesten 2022 im Iran ins Visier der Obrigkeit geraten sind. „Der Krieg ist Vorwand, den Menschen alles wegzunehmen, was ihnen Freude macht“, hält Googoosh fest. Und ist doch der Hoffnung, dass Veränderung möglich ist.

Thomas Volkmann

**Dahomey**

„Wie lange bin ich hin- und hergereist, abgeschnitten von meinem Geburtsland, als wäre ich tot, enturzelt, herausgerissen?“ Es ist der Geist König Gezos, einem früheren Herrscher im westafrikanischen Dahomey (dem heutigen Benin), der in Mati Diops Dokumentarfilm über die Rückführung kunsthandwerklicher Artefakte im November 2021 aus einem Museum in Paris zurück nach Benin aus dem Off von mehr als nur dem Ende einer langen Reise erzählt. Thematisiert wird auch die Diskussion über den Umgang mit kultureller Aneignung und Restitution – und die ist bei aller Kürze des

Thomas Volkmann



Fotos: © MUBI

Films durchaus vielschichtig.

In eher nüchternen Bildern begleitet der Film die Heimkehr von 26 Kunstschätzen, die 1892 zusammen mit Tausenden anderen Gegenständen von den französischen Kolonialtruppen geplündert wurden. Die Rückkehr der in Kisten verpackten Kunstwerke erinnert beinahe schon an einen Staatsakt mit jubelnden Menschen und Autokorso an den beninischen Regierungssitz in Cotonou. Studierende merken an, dass es ihnen lieber wäre, wenn Volkssprachen wie Fon im Bildungssystem Vorrang hätten vor Unterricht in französischer Sprache, da diese Priorisierung ihnen doch weiterhin ein Gefühl von Sklaverei vermittele. Die Rückführungsaktion kritisieren sie als Symbolpolitik.

Die Adellung von Diops Doku mit dem *Goldenen Bären* im vergangenen Februar bei den Filmfestspielen von Berlin erfolgte wohl weniger unter cineastischen Gesichtspunkten – erwähnenswert sind hier lediglich ein paar sehr gelungene, assoziative Einstellungen wie Dunkelheit in der Transportkiste, die an Gefangenschaft denken lässt – sondern wegen ihres kritischen Blicks auf ein wichtiges Stück Kolonialgeschichte. Dazu gehört auch, dass es heute vielfach afrikanische Einwanderer\*innen sind, die in Paris die Artefakte blinkender Eiffelturm-Souvenirs an Tourist\*innen verkaufen.

## 2. Stuttgarter Filmfest der Generationen

Bis zum 30. November ist in ganz Stuttgart ein vielfältiges Kino-Programm geboten. Schon zum zweiten Mal bringt das *Kino ganz nah – Stuttgarter Filmfest der Generationen* verschiedenste Filme in die Stuttgarter Quartiere.

Das vom Gesundheitsamt und dem *Haus für Film und Medien Stuttgart e. V.* ausgerichtete *Kino ganz nah – Stuttgarter Filmfest der Generationen* stellt den sozialen Zusammenhalt und den Dialog zwischen Bürger\*innen, Generationen und Kulturen in den Mittelpunkt. Entsprechend werden viele verschiedene Filme, die gesellschaftsrelevante Themen behandeln, in Stuttgarter Begegnungsorten gezeigt.

So ist beispielsweise der Film *Gleis 11* zu sehen, der verschiedene Stim-



Szene aus Dreiviertelmond

men aus der ersten Einwanderergeneration Deutschlands zu Wort kommen lässt. Sieben Protagonist\*innen beschreiben ihre Suche nach Identität, ihre Hoffnungen und Träume in der Bundesrepublik der 1960er- und 70er-Jahre. Zu sehen ist er gleich mehrfach, unter anderem am 8. Oktober um 14.30 Uhr in der Begegnungstätte für Ältere der eva Stuttgart.

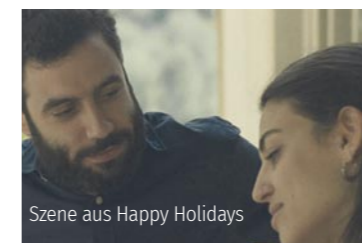
**2. Stuttgarter Filmfest der Generationen**

bis 30. November  
verschiedene Orte in Stuttgart  
[www.hfm-stuttgart.de](http://www.hfm-stuttgart.de)

## 20. Arabisches Filmfestival

Mitreißende filmische Entdeckungen bietet vom 3. bis 12. Oktober das 20. Arabische Filmfestival, das in den Stuttgarter Innenstadtkinos und dem Linden-Museum ausgerichtet wird. Es ist das älteste und wichtigste Festival für den neuen arabischen Film im deutschsprachigen Raum.

In dem eindrucksvollen Programm erwarten das Publikum neue Filme aus der politisch so aufgewühlten Region zwischen Marokko und dem Irak sowie die Sektionen *Arabische Welten*. Das Arabische Filmfestival versteht sich als Botschaft des Dialogs und der Verständigung zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Religionen. Es setzt den Film als Mittel zum Verständnis und zur Aufklärung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Situation in den arabisch-islamischen Ländern ein und erleichtert somit das gegenseitige Kennenlernen.



Szene aus Happy Holidays

Das Arabische Filmfestival mit seinen außergewöhnlichen filmischen Botschaften und seiner Aufklärungsarbeit hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wege zu finden, den Ängsten und Vorurteilen in der Gesellschaft entgegenzutreten und die Öffentlichkeit für die Ereignisse in arabischen und islamisch

geprägten Ländern zu sensibilisieren. Die arabische Welt wird einem deutschen Publikum facettenreich und über Sprachbarrieren hinweg nähergebracht. Integration und Empowerment in der Migrantengesellschaft, ein mutiger Einsatz für Frauen- und Gleichstellungsthemen, queeren Themen, Vielfalt und Diversität sowie Aufarbeitung der Kolonialzeit sind Bestandteil des Programms. Verschiedene Filmemacher\*innen werden dem Publikum ihre Werke persönlich vorstellen. Die Filme laufen in der Originalsprache mit englischen oder deutschen Untertiteln.

**20. Arabisches Filmfestival**

3.–12. Oktober  
Innenstadtkinos, S-Mitte  
Linden-Museum, S-Mitte  
[www.arabisches-filmfestival.de](http://www.arabisches-filmfestival.de)

## 41. Französische Filmtage

Augen auf fürs Miteinander: Die Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart laden vom 30. Oktober an wieder zu cineastischen Erlebnissen und zur Begegnung ein.

Insgesamt werden rund 50 neueste Lang- und Kurzfilme des frankophonen Kinos gezeigt. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm unter anderem mit Gästen der internationalen Filmbranche, Gesprächen, Cinéconcert, Workshops und weiteren Beteiligungsfor-

maten runden das Angebot ab.

Viele der geplanten Filme fragen nach den Chancen und Möglichkeiten des gesellschaftlichen Miteinanders. Regisseur Nicolas Philibert etwa richtet in seiner Dokumentar-Trilogie seinen Blick auf die Psychiatrie. Sie reflektie-

ren aber auch – etwa in der sogenannten *MeToo*-Debatte – übergreifendes sexuelles Verhalten gegenüber Frauen und Mädchen. Und stellen beispielsweise die Frage nach einem verantwortungsvollen Umgang damit.

**41. Französische Filmtage**

30. Oktober bis 6. November  
Verschiedene Orte  
[www.franzoesische-filmtage-tuebingen.de](http://www.franzoesische-filmtage-tuebingen.de)

Künstlerhaus-Stipendiat Paco Ladrón de Guevara

# „Manchmal muss man Dinge schreien, manchmal muss man sie wispern“

**Seit Mai 2024 ist der Künstler Paco Ladrón de Guevara Atelier-Stipendiat des Stuttgarter Künstlerhauses. Der 27-jährige Performer, Choreograf, Tänzer und bildende Künstler möchte sich nicht auf eine künstlerische Ausdrucksmöglichkeit festlegen, sondern lebt seine Kreativität ganz intuitiv.**

## Paco Ladrón de Guevara

www.kuenstlerhaus.de/stipendiat-in/paco-ladron-de-guevara-rodriquez/  
Instagram: @paco.ladrong

Bilder:  
Paco Ladrón de Guevara,  
links in seinem Atelier  
im Künstlerhaus

„Ich wusste immer, dass ich etwas Kreatives machen musste, ich wusste nur noch nicht was“, sagt Paco Ladrón de Guevara zu seinem Werdegang als Künstler. So entschloss er sich zu einem Studium der *Fine Arts* in Granada, seiner Heimatstadt. „Seitdem hat sich für mich alles verändert“, erklärt er. Blickt er auf sein Studium zurück, nennt Paco sich selbst einen „Nerd“. Jeden Tag arbeitete er von morgens bis abends an seinen Werken oder zog sich zur Recherche in die Bibliothek zurück. In den letzten zwei Jahren seines Studiums begann er schließlich auch, seine Werke in Ausstellungen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nach seinem Abschluss entdeckte der damals vorwie-

gend bildende Künstler die Ausdrucksmöglichkeiten des Tanzes und der Bewegung für sich. Er verbrachte immer mehr Zeit damit, mit verschiedenen Tanzstilen zu experimentieren, tauschte sich mit verschiedensten Tänzer\*innen aus. Die einzelnen Techniken hat er nie explizit gelernt, dafür aber umso mehr, durch Bewegung mit sich selbst und anderen in den Kontakt zu treten und damit auszudrücken, was ihm auf dem Herzen liegt.

Um sich tänzerisch weiterzubilden, verließ Paco Spanien und verbrachte vier Monate in Berlin. Dort tanzte er jeden Tag und besuchte viele Kurse. 2020 erhielt er ein Engagement bei der litauischen Tanz-Kompanie *Aura*. Seitdem arbeitet er als zeitgenössischer Tänzer, tritt ge-

meinsam mit Kompanien auf und performt in Theatern. Gleichzeitig hat er stets seine visuellen Kunstprojekte weiterverfolgt. Seit 2022 lebt Paco nun als freischaffender Künstler in Stuttgart, von wo aus er in ganz Europa als Choreograf und Performer tätig ist.

Auf ein bestimmtes Ausdrucksmedium möchte und kann Paco sich nicht festlegen. Er erklärt: „Ich denke gerne so darüber, dass sich jede Sache, die ich zu sagen habe, ihr benötigtes Medium selbst wählt.“ So nutzt der vielseitige Künstler Installationen, Zeichnungen, Gemälde, Videos, Performances oder auch Tanz, um das, was ihn beschäftigt, greifbar zu machen. „Manchmal muss man Dinge schreien, manchmal muss man sie wispern“, fügt er erklärend hinzu.

Bei alledem räumt er dem Zeichnen einen besonderen Stellenwert ein. Es hat für ihn tagebuchartigen Charakter. Gerne beginnt er intuitiv zu zeichnen und kehrt später zu den Ergebnissen zurück, um diese zu interpretieren und weiter zu verarbeiten. Oft ist das Zeichnen deshalb Ausgangspunkt für seine Bühnenwerke. Alle Eindrücke, Bilder, Farben und Kompositionen werden in der Regel erstmal auf dem Papier geboren.

Auch seine kreativen Prozesse sind sehr frei, verspielt und riskant. Gerne nennt er sie „Frankensteins“. „Es sind Arbeiten aus hundert Teilen verschiedener Realitäten, die niemand gerne lange anschauen möchte“, erläutert der Künstler. Er möchte nicht planen, wie das fertige Werk auszusehen hat. „Lieber laufe ich im Dunkeln, trete auf Schlamm – das macht viel mehr Spaß. Für mich muss Kunst Spaß bedeuten“, sagt Paco.

Die Themen, die ihn in seiner Kunst beschäftigen, haben sich dabei über die Jahre gewandelt. Anfangs war er vor allem an der Beziehung zwischen Körper und Raum interessiert. Auch Bewegung, Reisen und die Grenzen des menschlichen Körpers beschäftigten ihn. Mit dem Umzug nach Deutschland rückten für Paco auch Themen wie kulturelle Wurzeln, sich verändernde Identitäten, Unsicherheit, Erfolg und seine Rolle als Künstler in Europa in das Zentrum seines Schaffens. Er selbst beschreibt die inhaltlichen Bezüge seiner Werke folgendermaßen: „Ich versuche, mit Themen zu arbeiten, die mich direkt betreffen. Auch die Art und Weise, wie sie



mich betreffen, spielt eine wichtige Rolle. Ich möchte gerne so ehrlich wie möglich sein, ohne mir Dinge anzueignen, die gar nicht zu mir gehören.“ Genauso wichtig ist ihm, Konventionalismen in bestimmten künstlerischen Darstellungsweisen zu hinterfragen. Seine Installationen und Performances sollen bewusst neue Wege gehen und sich nicht an alte Regeln halten, die nicht mehr in die aktuelle Gegenwart passen.

Nun Atelier-Stipendiat im Künstlerhaus Stuttgart zu sein, hat für Paco sehr große Bedeutung. Als viel reisender Performer war es schwierig für ihn, parallel auch an seiner visuellen Kunst arbeiten zu können – dafür fehlte es oftmals an Konstanz. So waren Zeichnungen in Notizblöcken oft die einzige Möglichkeit, an diesem Interesse auch unterwegs festzuhalten. Teilweise fertigte Paco aber auch große Plastiken in seinem kleinen Schlafzimmer, der limitierte Platz war dabei immer ein Problem. Mit seinem Atelier im Künstlerhaus hat er nun seinen eigenen kreativen Raum. Diesen muss er vor dem Verlassen nicht jedes Mal aufräumen, so bleibt der kreative Prozess auch bis zum nächsten Tag erhalten.

Im November wird er mit *No one else but me (and a vacuum cleaner)* an drei Abenden bei der *Langen Nacht Karlsruhe* im Kulturzentrum Tempel zu sehen sein. Im Februar 2025 wird er im *Fitz Stuttgart* ein neues Solo mit dem Titel *Blurry memories of a lethal fall* präsentieren.

Ella Edelmann

Bilder:  
Zwei von Pacos aktuellen Werken



Fotos: Paco Ladrón de Guevara



## Sommerfestival der Kulturen

### Fotoausstellung in den Wagenhallen

Das Sommerfestival der Kulturen ist das größte interkulturelle Festival im süddeutschen Raum und verwandelt den Stuttgarter Marktplatz Jahr für Jahr in eine bunte Arena aus Musik, Tanz, Kulinarik und Kunsthandwerk aus aller Welt. Der Stuttgarter Fotograf Ferdinando Iannone hält die vielen wunderschönen, stimmungsvollen und beeindruckenden Momente des interkulturellen Highlights in Bildern fest.

Zum 20. Jubiläum des Stuttgarter Kunstvereins Wagenhalle, das unter dem Motto *Jubeltrubel* gefeiert wird, öffnet er am 12. und 13. Oktober sein dortiges Atelier und präsentiert eine Auswahl seiner Sommerfestival-Fotografien.

Ob Tag oder Nacht, ob vor, hinter oder auf der Bühne, ob mitten in der Menge, an den Essensständen oder beim Blick hinter die Kulissen: faszinie-

rende Aufnahmen zeigen, wie fröhlich und friedlich auf dem Sommerfestival gefeiert wird, wie viel Freude es in die Gesichter der vielen Besucher\*innen zaubert – und wie bunt und vielfältig Stuttgart ist.

Am Samstag gibt es ab 20 Uhr Live-Musik mit Singer-Songwriter Benjakob, ab 21 Uhr wird zu DJ-Musik gefeiert.

ab

Sa, 12. Oktober, 16–23 Uhr  
So, 13. Oktober, 14–23 Uhr

**Fotoatelier Wagenhalle**  
S-Nord  
www.kunstverein-wagenhalle.de  
www.ferdinandoiannone.fotograf.de

35 Jahre Alevitische Gemeinde Stuttgart

# Türen auf zum Jubiläum

**Ihre 35-jährige Vereinsgeschichte zelebriert die Alevitische Gemeinde Stuttgart mit einem ganz besonderen Tag der offenen Tür. Deniz Kiral, früheres Vorstandsmitglied und Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit, wirft einen Blick auf die letzten dreieinhalb Dekaden und weckt die Neugierde auf Kommendes.**

## 35 Jahre Alevitische Gemeinde

Tag der offenen Tür der Alevitischen Gemeinde  
Do, 3. Oktober, 12-18 Uhr  
Alevitische Gemeinde  
Stuttgart e. V.  
Glockenstr. 10  
S-Bad Cannstatt

Kontakt: Deniz Kiral  
denizkiral@web.de  
www.alevitische-gemeinde-  
stuttgart.de

**Grundlegende Werte wie Toleranz und Respekt, Liebe und Humanismus, Gerechtigkeit und Gleichheit prägen die Arbeit des Alevitischen Kulturzentrums.**

Bild: Sitz der Alevitischen  
Gemeinde Stuttgart e. V.  
in Bad Cannstatt

35 Jahre Gemeinschaft, Glaube und interkultureller Dialog – dafür kann sich die Alevitische Gemeinde Stuttgart rühmen. Doch innerhalb dieser langen Vereinsgeschichte ist auch viel Veränderung geschehen, erzählt Deniz Kiral, der seit seinem 15. Lebensjahr in der Gemeinde aktiv ist.

Gegründet wurde sie – damals noch als *Alevitisches Kulturzentrum* – 1989. Die Motivation war damals vor allem, als Menschen alevitischer Herkunft einen Treffpunkt zu haben, wo Religions- und Glaubensrituale gemeinsam praktiziert werden konnten. Vor der offiziellen Gründung geschah dies zumeist noch in Cafés und Jugendhäusern. Zu Beginn bestand der neu gegründete Verein zunächst aus sieben Personen. Seitdem hat er sich deutlich vergrößert. Gegenwärtig zählt er über 550 aktive Mitglieder, rechnet man die passiven hinzu, sind es über 2000 Menschen, welche dem Verein verbunden sind.

Ebenso decken die Angebote des Vereins inzwischen eine weitaus größere Bandbreite ab. So gibt es religiöse Angebote, wie etwa Lerngruppen für Kinder und Jugendliche, aber auch Saz- und Gitarrenunterricht, Folklore- und Seniorengruppen sowie Workshops und Seminare, beispielsweise zum Thema Drogenprävention.

All diese Aktivitäten dienen dem Praktizieren des gemeinsamen alevitischen Glaubens und der dazugehörigen Kultur. Diese sind vor allem durch grundlegende Werte wie Toleranz und Respekt, Liebe und Humanismus, Gerechtigkeit und Gleichheit geprägt. Dieses alevitische Werteverständnis findet sich auch in den Vereinsstrukturen wieder. So wird stets darauf geachtet, jedem Mitglied die Möglichkeit zu bieten, sich nach Belieben im Verein einbringen zu können – allen stehen grundsätzlich alle Ämter offen. Gerade auf Partizipation wird entsprechend großen Wert gelegt.

„Die alevitische Religion ist stark mystisch geprägt“, erläutert Kiral. Daher wird der Glaube viel über Lyrik und Musik kommuniziert. Auch diese Verknüpfung von Spiritualität und Kunst spiegelt sich im reichen kulturellen Angebot der Alevitischen Gemeinde Stuttgart.

Besonders stolz ist Deniz Kiral darauf, dass die Gemeinde über die Jahre so mitgliederstark geworden ist. Während anfangs ein kleiner Raum in Stuttgart-Untertürkheim ausreichte, belegt der Verein heute ganze vier Stockwerke im Stadtteil Bad Cannstatt. Darüber hinaus konnten die Vereinsmitglieder ihr Netzwerk deutlich erweitern. So sind sie heute auch im Stuttgarter Rat der Religionen vertreten, wo sie mit Glaubensvertreter\*innen verschiedenster Gemeinden den Dialog suchen. Gerade das sei zu aktuellen Zeiten wichtiger denn je, betont Kiral. Ihm ist es wichtig, eine prominente Stimme für den Islam und das Alevitentum zu sein, da diese in der öffentlichen Wahrnehmung oft negativ behaftet sind.

Auch im Programm zum Tag der offenen Tür zu ihrem nun 35-Jahr-Jubiläum am 3. Oktober ab 12 Uhr greift die Gemeinde diesen Gedanken auf. Sie lädt um 14.30 Uhr unter anderem zur Podiumsdiskussion *Chancen und Herausforderungen des Interreligiösen Dialogs mit Blick auf das friedliche Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft?*, bei der jüdische, christliche und alevitische Gläubige zusammenkommen.

Den ganzen Tag über gibt es verschiedene Angebote: Eine zweite Podiumsdebatte widmet sich ab 16 Uhr alevitischem Leben in Deutschland und verschiedene Aufführungen zeichnen ein Bild der vielfältigen alevitischen Musik und Kultur. So werden unter anderem die Bağlama, die Langhalslaute, präsentiert sowie bedeutende alevitische Persönlichkeiten wie Şah Hatay, Pir Sultan Abdal und Aşık Veysel mitsamt ihrer Lebensgeschichte und



Werke vorgestellt. Auch für Verpflegung ist gesorgt.

Für die Zukunft wünscht sich die Alevitische Gemeinde Stuttgart, hauptamtliche Mitarbeiter\*innen einstellen zu können, um ihre Vereinsaktivitäten noch professioneller gestalten zu können. Zudem ist die Kernsanierung ihrer Räumlichkeiten bereits im Gange und auch ihr Netzwerk möchten sie noch weiter ausbauen. So ist die Alevitische Gemeinde Stuttgart auch nach über drei Jahrzehnten intensiver Vereinsarbeit noch immer voller Tatendrang.

Ella Edelmann

Bild: Teilnehmende der Podiumsdiskussion *Chancen und Herausforderungen des Interreligiösen Dialogs mit Blick auf das friedliche Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft?*

v. l. n. r.: Susanne Jakobowski, Gari Pavkovic, Fatma Gül und Deniz Kiral

## Forum der Kulturen Träger der freien Jugendhilfe

**Seit diesem Jahr ist das Forum der Kulturen anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und kann somit noch gezielter auf die Bedarfe von Jugendlichen in (post-)migrantischen Organisationen und Vereine eingehen.**

„Als Träger der freien Jugendhilfe können wir direkt mit Jugendlichen aus (post-)migrantischen Organisationen arbeiten“, freut sich Antonio Russo, der den Fachbereich Eltern, Kinder und Jugendbildung im Forum der Kulturen leitet. Ein wichtiges Instrument hierbei sei das der Beteiligung. So können nun Bedarfe direkt über Jugendliche in den Vereinen ermittelt werden und sie dürfen in Entscheidungen mit einbezogen werden.

Neu ist außerdem, dass das Forum der Kulturen zum einen dieses Thema nun auch in Gremien vertreten darf und zum anderen Vereine und Organisationen, deren Arbeit sich mit Jugendlichen befasst, noch gezielter unterstützen und beraten kann.

Bereits bei den *Fair lernen in Stuttgart*-Bildungstagen vom 21. bis 25. Oktober (siehe Seite 26), finden sich Angebote für eine junge Zielgruppe und manche Workshops werden sogar von jungen Menschen durchgeführt. Darüber hinaus haben Kinder und Jugendliche bereits inhaltlich an einem mehrsprachigen Kinderbuch mitgearbeitet – ein Projekt mit den Namen *Reise in die eigene Migrationsgeschichte* das von verschiedenen (post-)migrantischen Organisationen gemeinsam mit dem Forum der Kulturen umgesetzt wird. Ende dieses Jahres wird das Buch erscheinen und kann über das Forum der Kulturen bezogen werden. Für die Zukunft sind weitere Maßnahmen geplant.

„Uns liegt viel an der Zusammenarbeit mit Jugendverbänden und -initiativen, sodass wir gemeinsam den Bedarfen der Jugendlichen gerecht werden können und unsere Strukturen weiter stärken“, erklärt Russo. „Ich freue mich, wenn Vertreter\*innen aus diesen Verbänden auf mich zukommen.“

mys

### Weitere Infos:

Antonio Russo  
antonio.russo@forum-der-kulturen.de

## 2. Afrika-Forum

## #RewritingTheNarrative: Gemeinsam Zukunft gestalten

**Unter dem Motto #RewritingTheNarrative laden das Forum der Kulturen Stuttgart e. V., die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit (SEZ) und Afrika hilft Afrika e. V. zum 2. Afrika-Forum Baden-Württemberg ein.**

Es geht darum, Perspektiven zu teilen, voneinander zu lernen und gemeinsam Visionen für eine gerechte und nachhaltige Zukunft zu entwerfen. Themen wie Innovation und Technologie, Umwelt und Nachhaltigkeit, Kunst und Kultur sowie politisches Engagement und Jugendbeteiligung stehen im Fokus.

Das Programm umfasst Keynotes, Paneldiskussionen und interaktive Workshops, die von jungen Stimmen der afrikanischen Diaspora und engagierten Akteur\*innen aus verschiedenen Bereichen gestaltet werden. *#RewritingTheNarrative* ist eine Erzählung, die die Vielfalt, Stärke und Zukunftsvisionen des afrikanischen Kontinents in den Mittelpunkt stellt.

as

## 2. Afrika-Forum Baden-Württemberg

#RewritingTheNarrative:  
Gemeinsam Zukunft gestalten  
Sa, 26. Oktober, 10-16 Uhr  
Ludwigsburger Kulturzentrum,  
Ludwigsburg

www.forum-der-kulturen.de  
www.sez.de  
www.afrika-hilft-afrika.org

## Neue Teamschulungen beim Netzwerk für Courage

Vom 18. bis 24. November bietet das Netzwerk für Courage die nächsten Teamschulungen in Schwäbisch Hall an. Das Netzwerk für Courage agiert bundesweit und bietet kostenlose Workshops an, bei denen junge Menschen lernen, wie sie Seminare zu den Themen Rassismus, Diskriminierung, Rechtsextremismus und Zivilcourage durchführen können.

Interessierte müssen zwischen 18 und circa 30 Jahre alt sein und möglichst fließend Deutsch sprechen, da zum Teil komplexe Diskussionen geführt werden und auch feine Unterschiede zwischen Begrifflichkeiten in diesem Kontext von Bedeutung sind. Inhaltliches Vorwissen oder Erfahrung mit Bildungsarbeit werden nicht vorausgesetzt.

ede

## Teamschulungen des Netzwerks für Demokratie und Courage (NDC)

18.-24. November 2024  
Schwäbisch Hall  
Anmeldeschluss: 6. Oktober  
www.netzwerk-courage.de



Fotos:  
Alevitische Gemeinde  
Stuttgart



Foto: Landesmuseum Württemberg (CC BY-SA 4.0)

Neue Erlebnisausstellung im Landesmuseum Württemberg

## Protest!

**Ob Petition oder Protestsong, Streik, Flugblatt oder Massendemo: In der neuen Landesmuseum-Ausstellung *Protest! – von der Wut zur Bewegung* können sich Besucher\*innen mit allen Facetten des Protests auseinandersetzen. Und auch die (post-)migrantische Community in Stuttgart wäre ohne eine Art „Protest“ heute nicht da, wo sie ist.**

Wehende Fahnen und global geteilte Hashtags, Petitionen und Demonstrationen mit tausenden Menschen – Protest hat viele Gesichter. Aber wie kommt es überhaupt zu Protesten? Was macht Menschen wütend? Was bewegt sie, für Freiheit und Gerechtigkeit auf die Straße zu gehen?

Die Erlebnisausstellung *Protest! Von der Wut zur Bewegung* im Landesmuseum Württemberg macht all das ab dem 27. Oktober 2024 greifbar: Besucher\*innen tauchen dabei in vergangene und aktuelle Protestbewegungen ein – global und regional, vom Bauernkrieg über die Friedensbewegung bis zum Klimastreik. „Die Ausstellung soll helfen zu verstehen, warum Menschen auf die Straße gehen und welche Möglichkeiten und Formen von Protest es gibt“, erklärt Kuratorin Maaïke van Rijn. Gezeigt wird unter anderem, wie sich eine Bewegung entwickelt und was Proteste bewirken können. Wichtig dabei: Protest bedeutet nicht gleich „gegen etwas sein“, sondern auch „für etwas kämpfen“.

Eine große Rolle spielt in der Ausstellung der Mitmachgedanke: „Man erschließt sich ein Thema am besten, indem man es selbst ausprobiert – und Protest funktioniert schließlich über Teilhabe“, so van Rijn. Interaktive Stationen und immersive Welten auf rund 800 Quadratmetern machen es möglich, Proteste aus der Innenperspektive kennenzulernen und zu erleben. In einem Parcours erkunden Besucher\*innen verschiedene Formen des Protests und entscheiden sich für ihren Weg – ob Menschenkette, Massendemo, Protestsong, vom Sofa aus eine Petition starten oder vor Wut ein Auto demolieren.

Die Ausstellung zeigt außerdem, dass Proteste zunehmend globaler werden – man denke nur an den Hashtag *#blacklivesmatter* und seine weltweite Verbreitung über die sozialen Medien oder die *Fridays for Future*-Bewegung. „Strategien des Protests funktionieren dennoch damals wie heute – seien es Pappschilder auf Demos, Flugblätter oder die Regenbogenfahne, die bereits im Bauernkrieg vorkam“, erzählt Kuratorin Sarah Happersberger.

Foto: Landesmuseum Württemberg, Sigi Colpe

Bild oben: Demonstration gegen Rechts im Januar 2024 auf dem Stuttgarter Schlossplatz

Bild unten links: Gestalterentwurf Prolog  
Bild unten rechts: Protest "Black Lives Matter"



### Gesellschaft

Proteste sind oft auch mit interkulturellen Themen verbunden. Gezeigt werden etwa die Proteste der migrantischen Arbeiter\*innenbewegung in den 1970er-Jahren, als es bei Automobilunternehmen und Zulieferern wegen schlechter Arbeits- und Wohnbedingungen, struktureller Benachteiligung und Rassismus im Betrieb zu Streiks kam. Zudem sind Ungerechtigkeit, Machtmissbrauch und Unterdrückung an vielen Orten der Welt Ursache für Protest – und daher oft auch Ursache für Migration. In Zielländern erleben Migrant\*innen und deren Nachkommen wegen ihrer Herkunft, Sprache, Kultur, Religion, Kleidung oder Hautfarbe häufig Ausgrenzung und Benachteiligung – ebenfalls Grund und Anlass für Proteste, wie etwa *#refugeeswelcome* oder *#proasyl*.

Und auch die (post-)migrantische Community in Stuttgart wäre ohne eine Art Protest heute nicht da, wo sie ist. „Wir waren eine Bewegung – haben Dinge aufgezeigt, die gefehlt haben, Dinge gefordert, und versucht, sie im Dialog zu lösen“, sagt Sami Aras, Vorstandsvorsitzender des Forums der Kulturen. Er war dabei, als Anfang der 1980er-Jahre die Beteiligung von ausländischen Mitbürger\*innen am kommunalen Geschehen Stuttgarts Fahrt aufnahm. Durch die sogenannte *Interessengemeinschaft ausländischer Mitbürger* entstand 1983 der beratende Ausländerausschuss im Stuttgarter Rathaus – der erste in einer bundesdeutschen Großstadt. Ein kleiner Meilenstein wie Initialzündung für mehr Teilhabe zugleich. Ende der 1980er-Jahre etablierte sich die Initiative

*Einwanderer\*innen ins Rathaus*. Sie ging einen Schritt weiter und forderte neben dem Wahlrecht auch Listenplätze für migrantische Mitbürger\*innen mit deutschem Pass – letzteres mit Erfolg: 1989 schafften es zwei Vertreterinnen auf die Liste der Grünen im Gemeinderat. Aras bezeichnet Shahla Blum und Gordana Golubović als Pionierinnen: Sie verliehen den Forderungen, Ideen und Projekten der migrantischen Bewegung fortan politisches Gewicht.

„Wenn wir uns damals nicht engagiert hätten, wäre alles nicht so gekommen – unsere Arbeit hat Früchte getragen“, sagt Aras. Und das Engagement führte letztlich auch dazu, dass migrantische Vereine 1998 das Forum der Kulturen gründeten.

Dass Protest sich lohnen kann, zeigt auch die Ausstellung im Landesmuseum. „Protest kann eine Form sein, die Gesellschaft mitzugestalten, er hat ein schöpferisches Potenzial“, fasst Maaïke van Rijn es zusammen. Abschluss der Ausstellung ist daher ein Forum zum Thema Utopie, bei dem Besucher\*innen ermutigt werden, an der Gestaltung der Zukunft unserer Gesellschaft kreativ und aktiv mitzuwirken.

Anke Bauer

**Ende der 1980er-Jahre forderte die Initiative Einwanderer\*innen ins Rathaus neben dem Wahlrecht auch Listenplätze für migrantische Mitbürger\*innen mit deutschem Pass.**

## Lange Nacht der Demokratie 2024

**Erstmals findet in Baden-Württemberg am Vorabend des Tags der Deutschen Einheit, am Mittwoch, 2. Oktober, eine Lange Nacht der Demokratie statt. Landesweit wird in mehr als 20 Städten und Gemeinden in vielfältigen Formaten über Demokratie diskutiert, philosophiert und gestritten – alles auf Augenhöhe, im Austausch und in der Auseinandersetzung mit unserer Demokratie – und um ein deutliches Signal FÜR die Demokratie auszusenden. Die Durchführung erfolgt an 20 Pilotstandorten.**

Einer dieser Pilotstandorte ist Stuttgart. Das Motto hier lautet: *Demokratie – gemeinsam stark!*. In zahlreichen unterschiedlichen Formaten – vom interaktiven Planspiel übers Escape Game oder diverse Workshops – werden von morgens bis in die Nacht hinein vielfältige Veranstaltungen angeboten. Die Volkshochschule Stuttgart hat hierbei zusammen mit verschiedenen Kooperationspartner\*innen ein vielfältiges, kostenfreies Programm gestaltet, das ganz unterschiedliche Zugänge zu Demokratie ermöglicht – an den unterschiedlichsten Orten in der

Stadt. Ein Highlight ist die *Erste Stuttgarter Demokratiebildungswerkstatt*, die von 15 bis 19 Uhr im Jugendhaus Heschlach stattfindet. Außerdem wird ab 19.30 Uhr im Robert-Bosch-Saal im Treffpunkt Rotebühlplatz ein *Fest der Demokratie* ausgerichtet. Das vollständige Programm ist online unter [www.vhs-stuttgart.de](http://www.vhs-stuttgart.de) einsehbar.

Auch in Fellbach wird die *Lange Nacht der Demokratie* von 19 bis 23 Uhr im Fellbacher Rathaus mit Podiumsdiskussion, Poetry Slam und Musik gefeiert. Veranstalter sind das Kulturamt Fellbach und das neugegründete

*Bündnis für Demokratie Fellbach*. Mehr Infos online auf [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de).

Ludwigsburg ist ebenfalls als einer von 20 Pilotstandorten ausgewählt worden. Die *Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen und die Bedeutung des Rechtsstaatsprinzips für die Demokratie* steht dabei im Mittelpunkt. Über den ganzen Tag verteilt wird es in Ludwigsburg themenspezifische Veranstaltungen an verschiedenen Orten geben. Mehr Infos sind online unter [www.scala.live](http://www.scala.live) erhältlich.

### Lange Nacht der Demokratie Baden-Württemberg 2024

2. Oktober  
verschiedene Orte  
[www.lndd.de](http://www.lndd.de)  
[www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de)  
Veranstalter  
(Bündnis): Allianz für Beteiligung e. V.,  
Demokratiezentrum Baden-Württemberg,  
Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg,  
Landesjugendring Baden-Württemberg e. V.,  
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg,  
Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.



Foto: Roland Hägele

# Das Stadtwohnzimmer für junge Erwachsene

**Das Ludwigsburger Projekt Connect will jungen Erwachsenen einen ungezwungenen Raum bieten, wo sie zusammenkommen, sich austauschen und Kultur erleben können. Neben dem offenen Treff des Projekts gibt es seit einiger Zeit auch die monatlich stattfindende Kulturtapete.**

## Projekt Connect Ludwigsburg

Offener Treff: Dienstags und donnerstags, 16–20 Uhr  
Kulturtapete mit Peoplemover:  
Donnerstag,  
Do, 17. Oktober, 19 Uhr

Villa BarRock, Ludwigsburg  
www.ludwigsburg.de/start/  
leben+in+ludwigsburg/  
connect.html  
Instagram:  
@connectludwigsburg

„Es ist ein kleines Muss für mich, hierherzukommen“, erzählt einer der jungen Menschen, die sich heute zahlreich in der *Villa BarRock* versammelt haben. Sie sind hier, um dem offenen Treff und der anschließenden *Kulturtapete* des Projekts *Connect* beizuwohnen.

Das Projekt gibt es seit 2016. Ziel war es damals auch, jungen Erwachsenen mit Fluchterfahrung einen Raum zu schaffen. Außerdem soll es eine Lücke füllen: Zwar heißen die meisten Jugendhäuser Besucher\*innen bis einschließlich 27 Jahre willkommen, jedoch beschäftigen junge Erwachsene oft schon ganz andere Themen als die vorwiegend jugendlichen Besucher\*innen. Das *Projekt Connect* möchte deshalb explizit junge Erwachsene ansprechen.

Ein Weg zu diesem Ziel sind niederschwellige Kulturveranstaltungen wie die *Kulturtapete*, die in Zusammenarbeit mit der Ludwigsburger Bar *Flint* stattfindet. Sie schließt sich im monatlichen Rhythmus an den offenen Treff des Projekts an, der jeweils dienstags und donnerstags von 16 bis 20 Uhr in der *Villa BarRock* in Ludwigsburg stattfindet. Bei der *Kulturtapete* treten bei freiem Eintritt meist junge Künstler\*innen aus der Region auf, so waren schon Bands, Sänger\*innen und DJs zu Gast.

Betreut wird das Projekt von Elena Jäger und Julia Siebald. Beide verstehen sich als Bindeglieder des Projekts, das offene Soziale Arbeit mit einem vielfältigen kulturellen Angebot vereint. Wichtig ist ihnen dabei vor allem die Niederschwelligkeit und die Einbindung der Besu-

cher\*innen, die sie liebevoll „Connectler“ nennen. So stehen beide immer für Fragen zur Verfügung, helfen zum Beispiel beim Verfassen von Lebensläufen oder beim gemeinsamen Erschließen offizieller Schreiben. Dafür bedarf es keinerlei Anmeldung, vielmehr können persönliche Anliegen zu den Treffs mitgebracht werden. Ein Angebot, das von vielen Besucher\*innen geschätzt wird.

Ebenso achten sie darauf, Impulse von ihren „Connectlern“ aufzunehmen. So kochen sie immer wieder alle gemeinsam, wobei gerade Besucher\*innen mit internationaler Geschichte oft Rezepte aus ihrer jeweiligen Heimat mitbringen, die dann gemeinsam zubereitet werden. Auch an der Vorbereitung der Treffs und *Kulturtapeten* sind die „Connectler“ beteiligt und eingeladen, sich einzubringen. Auf diese Weise ergeben sich natürliche Dialoge zwischen den Besucher\*innen. Es kommt zu tiefgründigen Gesprächen über Rollenbilder, Politik, das eigene Aufwachen. Dadurch, dass die Besucherschaft des Treffs sehr divers ist, ist dieser Austausch auch zwangsläufig interkulturell – das aber in keiner Weise forciert. Für die Zukunft wünschen sich Elena und Julia, dass sich das Projekt noch mehr in der Ludwigsburger Stadtgesellschaft etabliert.

Die nächste *Kulturtapete* ist für den 17. Oktober geplant. Wie immer ist die *Villa BarRock* schon ab 16 Uhr für den offenen Treff geöffnet und geht dann ab 19 Uhr in die *Kulturtapete* über. Diesmal steht Elena mit ihrer Band *Peoplemover* sogar selbst mit auf der Bühne. Ella Edelmann



Fotos: Projekt Connect Ludwigsburg

## Vorstandsmitglieder des Forums der Kulturen

**Ob es um Projekte, Veranstaltungen oder Schwerpunkte in der Vereinsarbeit geht: der Vorstand des Forums der Kulturen hat eine gewichtige Stimme bei der Arbeit des Dachverbands. Ende 2023 haben die Mitgliedsvereine das Team für die neue Amtszeit gewählt. Mit dabei sind neue, aber auch vertraute Gesichter. In dieser Reihe stellen wir sie vor.**



Sami Aras

„Kulturelle Vielfalt sichtbar machen und festigen sowie der migrantischen Perspektive auf struktureller Ebene einen Raum geben, das war mir seit meiner Ankunft in Stuttgart im Jahr 1979 wichtig“, sagt Sami Aras, Vorstandsvorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart, dem 1998 gegründeten Dachverband (post-)migrantischer Vereine und interkultureller Einrichtungen. Er ist nicht nur Gründungsmitglied, sondern bis heute als Vorstandsvorsitzender einer der Hauptakteure des Forums.

Bereits vor der Gründung des Forums machte sich Sami Aras viele Jahre für Diversität und Mehrstimmigkeit in der Landeshauptstadt Baden-Württembergs stark: 1980 gründete er seinen ersten gemeinnützigen Verein mit dem Ziel, Völkerverständigung, Begegnung und Austausch zwischen Menschen mit internationaler Geschichte/Migrationshintergrund zu fördern und sich gleichzeitig in die Stuttgarter Kulturlandschaft mit einzubringen. Zudem war er Mitglied im städtischen Auslän-

derausschuss (dem heutigen Internationalen Ausschuss), später auch im Kulturausschuss, wodurch Aras einiges an Expertise ansammeln konnte.

Im Jahr 1991 folgte die Vereinsgründung von Mosaik, wodurch ein Grundstein für das heutige Forum der Kulturen gelegt wurde. Der Verein veranstaltete Lesungen, Filmtage, Konzerte, ein interkulturelles Frühstück und vielen weitere Aktivitäten. „In Kooperation mit (post-)migrantischen Vereinen sowie Stuttgarter Einrichtungen wurden kulturübergreifend Projekte realisiert. Jedoch waren unsere Möglichkeiten irgendwann ausgeschöpft. Das, was damals im Rahmen der Vereinsarbeit von Mosaik aufgebaut wurde, wurde dann glücklicherweise in einem weit größeren Umfang vom Forum weitergeführt“, erzählt Sami Aras.

Der Dachverband, der heute 154 Mitgliedsvereine zählt, realisiert heute die vielfältigsten Projekte, um die interkulturelle Arbeit mit und eine gleichwertige Partizipation von Migrant\*innen zu verbessern und voranzutreiben. Gemeinsam mit den Mitgliedern und Partnern setzt sich das Forum landes- sowie bundesweit gegen Ausgrenzung, Vorurteile, Rassismen und Diskriminierungen sowie die interkulturelle Öffnung von Institutionen, Ämtern und Vereinen ein.

„Wenn ich zurückblicke, haben wir sehr viel erreicht. Die Entwicklung ist sehr positiv – Luft nach oben gibt es dennoch, denn heutzutage ist kulturelle Vielfalt leider immer noch keine Selbstverständlichkeit, sie gilt es daher zu verteidigen“, so Sami Aras. „Wir sind eine Einwanderungsgesellschaft. Vielfalt muss weiterhin erlebbar sein, sicher praktiziert werden können und unterstützt werden. Stillstand oder ein

sich Ausruhen auf dem Erreichten ist keine Option!“

Mit dem Haus der Kulturen wird hoffentlich eine weitere, tiefgreifende Verbesserung ermöglicht, meint Sami Aras. „Ich bin stolz und froh, dass der Gemeinderat endlich den Beschluss für ein Haus der Kulturen gefasst hat und dass das Forum maßgeblich mit involviert ist, denn dieses Projekt ist ohne die migrantische Perspektive undenkbar! Wir müssen uns weiterhin einmischen und zu Wort kommen, denn Demokratie bedeutet unter anderem Teilhabe. Bereits zu meiner Zeit im städtischen Kulturausschuss war ein Haus der Kulturen eine der ersten Forderungen, um Migrant\*innen mehr Raum zu geben“, sagt er.

„Es gilt nun, dieses Projekt mit Leben zu füllen und als Forum der Kulturen unseren Beitrag zu leisten, in dem wir unsere Expertise, unsere Werte und damit kulturelle Vielfalt

**„Wenn ich zurückblicke, haben wir sehr viel erreicht.“**

einmal mehr sichtbar machen. Dass interkulturelle Arbeit durch dieses Projekt einen weiteren Aufschwung erfährt und endlich in der Mitte der Gesellschaft ankommt, das wünsche ich mir.“

Er betont: „Gerade in diesen Zeiten gilt es, Rassismus und Rechtsextremismus vehement Einhalt zu gebieten! Umso wichtiger ist es, dass wir als Stadtgesellschaft und als Forum der Kulturen Stuttgart das Haus der Kulturen zu einem Leuchtturmprojekt mit Signalwirkung weit über unsere Stadtgrenzen hinaus etablieren! Dafür setze ich mich als Vorstandsvorsitzender des Forums gemeinsam mit allen Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsstelle des Forums und all unseren (post-)migrantischen Mitgliedsvereinen ein.“ Tatjana Eberhardt

Fair lernen in Stuttgart-Bildungstage 2024

# „Migrantische Expertise anerkennen, fördern und fair vergüten“

**Seminare, Workshops, Führungen und Veranstaltungen rund um verschiedene Bildungsthemen: Vom 21. bis 25. Oktober werden erstmals die *Fair lernen in Stuttgart-Bildungstage* vom Forum der Kulturen ausgerichtet. Im Mittelpunkt stehen faire und gerechte Lernbedingungen und Wissensvermittlung – und zwar für alle.**

## FliS-Bildungstage

21.-25. Oktober

Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Weitere Infos und Anmeldung: [www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de)

Kontakt:

Agnieszka Pilch und

Antonio Russo

lernen@

forum-der-kulturen.de

„In einer zunehmend globalisierten Welt sind faire und gerechte Lernbedingungen und Wissensvermittlung von zentraler Bedeutung – insbesondere, wenn wir die migrantische Perspektive in den Blick nehmen. Leider ist es noch keine Selbstverständlichkeit, dass Abschlüsse und Qualifikationen von Menschen mit Migrationsgeschichte anerkannt werden. Dabei sind sie aktive Akteur\*innen im Bildungsprozess – sowohl als Lernende, die sich in Bildungssystemen zurechtfinden müssen, aber auch als Lehrende, die mit ihrem wertvollen Wissen und vielfältigen Fähigkeiten unsere Gesellschaft mehr als bereichern“, sagt Antonio Russo, Projektleiter des Fachbereichs Eltern-, Kinder- und Jugendbildung des Forums der Kulturen Stuttgart.

Um ein Zeichen für eine zukunftsorientierte, faire Wissensvermittlung zu setzen und Menschen mit Migrationsgeschichte eine Plattform für ihre Expertise als Lehrende zu bieten, werden nun erstmals die *Fair lernen in Stuttgart-Bildungstage*, kurz FliS, vom 21. bis 25. Oktober 2024 ausgerichtet. Fair lernen bedeutet dabei, dass die

**„Mitsprechen, mitwirken, mitbestimmen. Die Beteiligung aller Menschen sollte im Mittelpunkt stehen“**

migrantische Expertise anerkannt, gefördert und fair vergütet werden soll. Fair lernen steht aber auch für das „Verlernen“: von Stereotypen, Vorbehalten, rassistischem und diskriminierendem Verhalten. Beteiligt an diesem Format, das vom Forum der Kulturen Stuttgart initiiert wurde, sind insgesamt 14 (post-)migrantische Vereine und Initiativen aus Stuttgart und der Region sowie elf Kooperationspartner\*innen.

„Mitsprechen, mitwirken, mitbestimmen: Integration bedeutet vor allem Partizipation. Die Beteiligung aller Menschen sollte im Mittelpunkt stehen, um nachhaltig

Veränderungen in allen gesellschaftlichen Bereichen zu bewirken – auch und gerade im Bereich Bildung und Weiterbildung“, erklärt Agnieszka Pilch, Koordinatorin der Bildungsthemen beim Forum der Kulturen Stuttgart. „Und genau das macht die FliS-Bildungstage so besonders: Die teilnehmenden (post-)migrantischen Vereine und Initiativen können selbst bestimmen, was und wie gelernt wird. Sie sind aktive Gestalter\*innen des Programms. Durch dieses Format möchte das Forum der Kulturen ihr Wissen und ihre Kompetenzen würdigen. Ebenso wollen wir ihre Beteiligung einmal mehr stärken und vor allem noch sichtbarer machen, indem wir diese Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten schaffen – mit und durch das gemeinsame Lernen.“

Und das Programm der FliS-Bildungstage kann sich sehen lassen: Angeboten werden Fortbildungen, Seminare, Workshops, Führungen und Veranstaltungen rund um verschiedene Bildungsthemen – wie Diskriminierung und Ausgrenzung, Migration und Entwicklungspolitik, Flucht und Erwerbsmigration, Erziehung, außerschulische Bildung sowie Mehrsprachigkeit. Aber auch IT-Werkstätten, Geschichten erzählen, Tanz-Workshops, Theater-Aufführungen, Pädagogik-Seminare, Kunst und Kulturthemen sind vorgesehen. Alle Themen richten sich an Eltern, Kinder und Jugendliche, an pädagogische Fach- und Lehrkräfte, aber auch an alle interessierten Bürger\*innen. Tatjana Eberhardt

## Teilnehmende Vereine:

Afrokids International e. V.  
Bulgarischer Kinderkulturverein *Detstvo moe*  
China Kultur Kreis e. V.  
Club Español Stuttgart e. V.  
Coexist e. V.  
Forum Internationaler Frauen Baden-Württemberg e. V. (FIF)  
Georgisches Kultur-Haus e. V.  
IFWBK e. V. Familienzentrum KIT  
K.W.A Crew (Herzschlag der Jugend)  
La Diversidad e. V.  
Migrant\*innen machen Schule e. V.  
Prosvjeta Deutschland e. V.  
Queerdenker\* e. V.  
Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e. V. (UAKS)

## Kooperationspartner\*innen:

Volkshochschule Stuttgart  
frEE-Akademie Stuttgart  
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg  
Stadtbibliothek Stuttgart  
Haus der Geschichte Baden-Württemberg (Außenstelle Erinnerungsort Hotel Silber)  
Grund- und Werkrealschule Ostheim  
Katholisches Bildungswerk Stuttgart e. V.  
Stadtjugendring Stuttgart e. V.  
BeFF – Berufliche Förderung von Frauen e. V.  
Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg  
Landesmuseum Württemberg

Nachgefragt

## FliS-Bildungstage 2024

Die FliS-Bildungstage werden erstmals in Stuttgart ausgerichtet. Wir haben bei beteiligten Vereinen und Kooperationspartner\*innen nachgefragt: Warum findest du die FliS-Bildungstage so wichtig und warum machst du mit?



**Huriye Top-Beydogan**

**1. Vorsitzende**

**Migrant\*innen machen Schule e. V.**

Lernen bedeutet für uns: Handlungsmöglichkeiten erweitern! Wenn „eigene Fragen“ im Mittelpunkt stehen, wenn es Raum gibt, diesen Fragen nachzugehen, wenn dafür Unterstützung bereitsteht – dann ist Lernen für die Lernenden bedeutsam und wirkt nachhaltig. Das gilt für Kinder UND Erwachsene, in der Schule UND außerhalb und für die Lehrenden selbst. Die Bildungstage können dafür nicht nur Beispiele zeigen, sondern selbst Beispiel sein. Wir laden daher ein zum „mitMACHEN!“. Erfahrungen und Wissen rund um Schule zu teilen, für Probleme gemeinsam Lösungen zu suchen, sich austauschen und vernetzen (auch digital!).



**Jwanita Khatib**

**1. Vorsitzende und Gründerin**

**Coexist e. V.**

Die Bildungstage sind von entscheidender Bedeutung, weil sie eine wertvolle Gelegenheit bieten, sich intensiv mit bestimmten Themen auseinanderzusetzen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und sich persönlich sowie beruflich weiterzuentwickeln. In einer

Welt, die sich ständig verändert und in welcher Wissen eine zentrale Ressource ist, ist es unerlässlich, sich kontinuierlich fortzubilden. Wir vom Team Coexist stehen für Vielfalt und bieten Menschen in einer Welt voller Herausforderungen ein Sprachrohr. Für uns sind gerade deshalb die Bildungstage eine wichtige und richtige Initiative.



**Milyon Hagos**

**1. Vorsitzender**

**Herzschlag der Jugend e. V.**

Die Bildungstage sind wichtig, weil sie Raum für Austausch und gemeinsames Lernen bieten. Wir als Hip-Hop-Tanzcrew nehmen teil, um die Hip-Hop-Kultur in Stuttgart lebendig zu halten und junge Menschen sowie Kinder zu inspirieren und zu fördern. Zahlreiche Workshops und viele Styles werden angeboten, um vielfältige Ausdrucksformen der Hip-Hop-Kultur zu vermitteln und so die Kreativität und den Gemeinschaftssinn der Teilnehmenden zu stärken.



**Tengiz Dalalishvili**

**Vorstandsvorsitzender**

**Georgisches Kultur-Haus e. V.**

Die FliS-Bildungstage sind eine wichtige Plattform für die Migrant\*innenvereine, um den Weg zu einer inklusiven Bildung und gesellschaftlichen

Teilhabe aktiv mitzugestalten. Sie schaffen Räume für Austausch und kritische Reflexion über aktuelle gesellschaftliche Themen. Besonders schätzen wir die Chance, den jungen Menschen Orientierung in der heutigen Informationsflut zu bieten. Mit unserem Workshop wollen wir das Bewusstsein für Fake News schärfen und kritisches Denken fördern – ein entscheidender Schritt für eine aufgeklärte Generation, die den digitalen Herausforderungen gewachsen ist.



**Kseniya Fuchs**

**Chefredakteurin Gel[.]bau Magazin**

**Vorsitzende Ukrainisches**

**Atelier für Kultur und Sport e. V.**

Ich finde allgemein Wissensaustausch sehr wichtig – nur damit können wir voneinander lernen und uns dabei weiterentwickeln. Desto wichtiger ist es, interessante und interaktive Formate für einen gesunden und informellen Wissenstransfer zu gewährleisten.

Genau deswegen mache ich gerne bei den FliS-Bildungstagen mit – um eigene Erfahrungen weiterzugeben und dabei neue Anregungen zu bekommen.

**Maria Dis**

**Bildungsreferentin**

**Katholisches Bildungswerk**

**Stuttgart e. V.**

**(Kooperationspartner)**

Der Mensch steht im Mittelpunkt. Dieser Satz findet sich in allen Beschreibungen und Konzepten der FliS-Bildungswoche. Dieser Satz ist wesentlich – auch in unserer Arbeit im KBW Stuttgart. Eine starke, sichtbar diverse Gesellschaft, die sich traut, ihre Stimme zu erheben, ist aktuell wichtiger denn



je. Wir sind dankbar für die Initiative des Forums der Kulturen, vor allem die Expertise aus ihren Mitgliedsvereinen in Workshops, Vorträgen und Aktionen in den Fokus dieser Woche zu rücken. Auch wir als Bildungsträger können noch viel lernen und unterstützen diese Initiative mit Nachdruck.



**Svenja Hasenberg**

**Geschäftsführung**

**Gemeinnützige Elternstiftung**

**Baden-Württemberg**

**(Kooperationspartner)**

Die Elternstiftung ist davon überzeugt, dass alle Eltern ihre Kinder im Bildungssystem gut unterstützen wollen. In unserer langjährigen Erfahrung hat sich immer wieder gezeigt, dass eine mehrsprachige Ansprache durch pädagogische Fach- und Lehrkräfte die Beteiligung von Eltern mit Migrationsgeschichte fördern kann. Kooperation zwischen verschiedenen Akteuren erleichtert diese Aufgabe nicht nur, sondern bringt auch neue Perspektiven ein. Die FliS-Bildungstage bieten genau hierfür die Möglichkeit. Wir freuen uns daher unsere Arbeit und unser mehrsprachiges Angebot vorstellen zu können und auf den gemeinsamen Austausch.

Damit SSS verständlich werden

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

## Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts ist am 27.06.2024 in Kraft getreten

Kernpunkte der Gesetzesreform sind:

- Mehrstaatigkeit ist generell möglich, d. h., Sie können sich einbürgern lassen und Ihre bisherige Staatsangehörigkeit beibehalten.
- Statt nach acht Jahren ist nun bereits nach fünf Jahren der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit möglich.

- Ein in Deutschland geborenes Kind erwirbt künftig die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit fünf Jahren einen rechtmäßigen Aufenthalt in Deutschland hat und zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes ein unbefristetes Aufenthaltsrecht vorliegt.
- Der Lebensunterhalt muss für die

Bedarfsgemeinschaft gesichert sein.

- Sprachkenntnisse B1 und der Einbürgerungstest: *Leben in Deutschland* sind Voraussetzung für die Einbürgerung.
- Ihre Identität muss geklärt sein.

Weitere Voraussetzungen sind zu erfüllen, die hier nicht alle genannt werden können.

Die Fachstelle Migration empfiehlt, vor Antragstellung den *Quick Check* (auf Homepage der Einbürgerungsbehörde Stuttgart) durchzuführen oder sich nochmals detailliert beraten zu lassen.

Fragen beantworten gerne die Mitarbeiter\*innen der Fachstelle Migration  
Abteilung Integrationspolitik  
Fachstelle Migration  
Charlottenplatz 17  
S-Mitte  
Tel. 0711/216-575 75  
migration@stuttgart.de

FemPowerment:

## Stärkung für Neuzuwanderinnen aus der Türkei

FemPowerment heißt eine neue Plattform des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart für türkischsprachige Frauen aus der Türkei, die sich in unterschiedlichen Phasen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Integration in Deutschland befinden, um in informellen Treffen Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen.

Im Rahmen des Projekts werden die Frauen auch über berufliche und gesellschaftliche Themen informiert, indem sie mit Expert\*innen zusammengebracht werden und thematische Workshops nutzen können.

Es wird auch die Möglichkeit geben, gemeinsam Einrichtungen, Messen und Veranstaltungen zu besuchen, um sich über Angebote zur Integration in den Arbeitsmarkt zu informieren.

FemPowerment bietet diese Informations- und Beratungsangebote, um wichtige Kenntnisse zu vermitteln, die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit fördern. Ebenso haben Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, erfahrene Vorbilder kennenzulernen.

FemPowerment  
Kontakt:  
esin.aksener@dtf-stuttgart.de  
www.dtf-stuttgart.de

**KULTURELLE VIELFALT GIBT'S NICHT UMSONST. IHRE SPENDE HILFT.**

Ihre Spende unterstützt kulturelle Vielfalt  
Das Forum der Kulturen macht die kulturelle Vielfalt Stuttgarts sichtbar und erlebbar. Doch nur rund 30 % der Aktivitäten des Forums sind durch institutionelle Förderung gesichert. Ihre Spende ist daher ein wichtiger Beitrag für Vielfalt in Stuttgart und der Region!

**FRUM DER KULTUREN** STUTTGART  
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.  
BW-Bank  
IBAN: DE72 6005 0101 0001 3236 83  
BIC: SOLADEST600  
www.forum-der-kulturen.de/spenden

Der katalanische Lehrer und Netzwerker Isaac González

# „Nicht nur bla, bla, bla...“

Er spricht sieben Sprachen, ist ein Macher. Und immer auf dem Sprung. Isaac González ist letztes Jahr in den Vorstand des neu gegründeten Landesverbands (post-)migrantischer Organisationen Baden-Württemberg (LpMO BW) gewählt worden und geht mit der ihm eigenen Geschwindigkeit immer neue Projekte an.

Für einen politischen Menschen wie González gibt es einfach noch so viel zu tun, bis die Welt so ist, wie er sie sich vorstellt: „Friedlich, glücklich und solidarisch, wo die Menschen füreinander einstehen! Hier schaffen alle nur für sich und werden krank.“ Und hier sieht er auch seine Aufgabe im neuen Landesverband: „Menschen und Vereinen zu helfen, aus der Isolation zu kommen, sich an der Gesellschaft zu beteiligen mithilfe von Leuten, die in mehreren Kulturen zu Hause sind.“ Der Landesverband berät bei der Vereinsgründung, gibt Stellungnahmen zu landesweit bedeutsamen Themen wie zum Beispiel die Kommunalwahlen heraus, organisiert Workshops, etc. – „und gerade führe ich Gespräche mit dem Bildungsministerium, weil ich möchte, dass mehrsprachiger Unterricht an den Schulen eingeführt wird, den nicht die Konsulate bezahlen, sondern das Land Baden-Württemberg!“

### Ein moderner Don Quijote

González ist Lehrer aus Leidenschaft an der kaufmännischen Berufsschule in Böblingen. Aber er unterrichtet nicht nur ein, zwei Fächer, nein, bei einem wie ihm muss es schon ein bisschen mehr sein: Er bringt jungen Menschen Geschichte, Deutsch und Spanisch nahe – das hat er studiert, außerdem Ethik und Politik. Und er organisiert Schüleraustausche und ist SMV-Beauftragter. Und Vater zweier fast erwachsener Töchter.

Gerade kommt er aus seiner Heimat Katalonien, wo er Kontakte für eine internationale Jugendkonferenz geknüpft hat – eine jährliche, die immer im Juli stattfindet, hat er in Böblingen schon etabliert. Als bei der ersten Jugendkonferenz vor zehn Jahren das Geld fehlte, verkaufte er kurzerhand Öl aus den Olivenhainen seiner Mutter, um seinen Traum zu verwirklichen – seine Familie stammt aus La Mancha, der Heimat Don Quijotes, dem Kämpfer gegen Windmühlen. „Du bist wie er!“, pflegte sein Vater zu lachen, „ein Idealist und Weltverbesserer!“

Auf alle Fälle ist González ein Netzwerker und in Böblingen „bekannt wie ein bunter Hund“. Als 2015/16 viele unbegleitete jugendliche Flüchtlinge ankamen, hat er sich wie ein Vater einer Gruppe junger Afghanen angenommen, mit ihnen Fußball gespielt, nach Ausbildungsplätzen gesucht – aus diesem Engagement ist der Verein *Wir sind da e. V.* entstanden, dessen 1. Vorsitzender er immer noch

ist und auch *Landkreis Böblingen bleibt bunt e. V.* und *Herrenberg bleibt bunt e. V.*, wo er sich immer noch engagiert. „Das ist es, was mich motiviert: Menschen zu begleiten, die klagen: ‚Ich werde es nie schaffen!‘ Dann sage ich: ‚Das werden wir ja sehen!‘ Ich bin stolz, wenn ich merke, dass Menschen Ziele für sich erreicht haben. Ich bin einfach jemand, der gerne Sachen macht und nicht nur bla, bla, bla!“, strahlt González.

### Nicht nur schwarz-weiß

Er hat den Böblinger Integrationsrat mitbegründet, organisiert die Internationale Woche gegen Rassismus

wird fortgesetzt auf Seite 31

Isaac González  
Kontakt:  
Mobil 01512 302 66 52  
isaacgonzalez@gmx.de



Foodblog Shibas Kitchen

# Von mathematischen Formeln zur Gleichung unverwechselbaren Geschmacks

**Die Stuttgarterin Shiba ist eine Vermittlerin zwischen verschiedenen kulinarischen Kulturräumen. Ihre Rezepte verbinden ihre eigenen pakistanischen Wurzeln mit Einflüssen der palästinensischen Küche, die sie durch die Familie ihres Mannes kennengelernt hat. In ihren Kochbüchern, ihren Livestreams und auf ihrem Blog inspiriert sie mit innovativen Rezepten.**

Shibas Kitchen  
www.shibaskitchen.de  
Instagram: shibaskitchen  
Twitch: Shibakocht

Ein erfolgreich abgeschlossenes Mathematikstudium, eine sichere Anstellung in der IT, finanzielle Unabhängigkeit – trotzdem hat Shiba vor knapp zwei Jahren nochmal von vorne begonnen. Sie wollte ihr Hobby zum Beruf machen und ist heute Autorin zweier Kochbücher, Foodfotografin und –bloggerin. Die Entscheidung hat sie keinen Tag bereut.

Ihre Liebe zum Kochen beginnt aber schon wesentlich früher. Schon in Shibas Kindheit spielt Kulinarik eine große Rolle, da ihre Mutter viel kocht und vor allem pakistanische Gerichte aus ihrer Heimat zubereitet. Schon von Weitem freut sich Shiba, wenn sie von der Schule nach Hause kommt und ihr die Düfte aus der Küche ihres Elternhauses in die

Nase strömen. Während ihres Studiums bereitet sie diese Gerichte immer wieder selbst zu und kehrt auf diese Weise immer wieder in ihr Zuhause zurück. Bald schon ist sie im gesamten Studentenwohnheim für ihre Kochkünste bekannt. Jedoch liegt ihre Priorität zu jener Zeit auf ihrem anspruchsvollen Mathematikstudium. Dass das Kochen für sie mehr als nur ein Hobby werden könnte – daran hat sie nie gedacht.

Während ihres späteren Berufsalltags in der Unternehmensberatung ist sie viel unterwegs, übernachtet oft in Hotels und vermisst ihre selbst zubereiteten Gerichte immer stärker. Umso mehr freut sie sich, als sie in ihrer ersten Elternzeit endlich wieder den Raum hat, sich ihrer Leidenschaft zu widmen. Stundenlang schwelgt sie in orientalischen Kochbüchern, stetig auf der Suche nach

**In ihren Gerichten verbindet Shiba ihre pakistanischen Wurzeln, den palästinensischen Einfluss durch ihren Mann sowie die westliche Küche miteinander.**



neuen Anregungen. Was ihr dabei allerdings immer fehlt, ist ein Buch, das sich explizit der pakistanischen Küche widmet, jener Küche, mit der sie selbst aufgewachsen ist.

„Wie einen Magneten hat es mich in die Küche gezogen“, beschreibt Shiba ihre erste Elternzeit. Stolz auf ihre Ergebnisse, teilt sie Fotos davon mit ihrer Familie und ihren Freund\*innen. Diese raten ihr bald, einen Instagram-Account zu eröffnen, um ihre Rezepte zu teilen – Shibas Kitchen ist geboren. Das Interesse an ihren Posts ist groß, viele Interessierte wenden sich mit Fragen an sie. So richtet sie mithilfe ihres Mannes, der ebenso Mathematiker ist und programmieren kann, bald schon ihre erste Webseite ein. Angetrieben von ihrer Passion für gutes Essen, optimiert sie Rezepte und Bilder und bringt sich selbst alles bei, was es dazu braucht, Foodbloggerin zu sein.

Dabei kommt auch der Traum von ihrem eigenen Kochbuch wieder hoch. Unbedingt möchte sie die Rezepte ihrer Mutter schwarz auf weiß verewigen. In ihrer zweiten Elternzeit ist sie entschlossen, ihren Traum wahrzumachen. Stundenlang tüftelt sie an Rezepten und plant Layout und Druck, um ihr Buch bald fertig in den Händen halten zu können. Den Prozess begleitet sie dabei auf Social Media. Ihre Abonnent\*innen sind begeistert von dieser Transparenz und danken sie Shiba mit zahlreichen Vorbestellungen. Shibas ganze Familie, auch ihr Sohn und ihre Tochter, unterstützen sie bei der Planung und dem Versand ihres Werkes.

Auch um mehr Zeit für ihre Familie zu haben, wagt Shiba den Sprung in die Selbstständigkeit. Im Christian Verlag erscheint wenig später bereits ihr zweites Kochbuch.

In ihren Gerichten möchte Shiba ihre pakistanischen Wurzeln, den palästinensischen Einfluss durch ihren Mann sowie die westliche Küche miteinander verbinden. Immer wieder bezieht sie auch saisonale Trends ein. So hat sie in der Bärlauchsaison etwa „Bärlauchnaan“ kreiert. Verschiedene Küchen und Kulturen zu mixen ist ihr ein großes Anliegen, trotzdem hält sie die Gerichte bewusst unkompliziert.



Von ihren Follower\*innen bekommt Shiba immer wieder Rückmeldungen voll Begeisterung und Dankbarkeit. Viele von ihnen haben selbst Berührungspunkte mit der pakistanisch-indischen oder auch der arabischen Küche, andere sind einfach an der Weltküche interessiert und offen für Neues. „Mit gutem Essen kann man anderen eine Freude machen. Menschen kommen zusammen. Wenn man für jemanden in der Küche gestanden hat, dann steckt da Liebe drin“, sagt Shiba. Menschen zusammenzubringen und ihnen mit kreativen Rezepten etwas mitzugeben, ist ihr das Wichtigste bei ihrer Arbeit.

Jeden Mittwoch um 12 Uhr kann man Shiba in Kooperation mit dem SWR live auf Twitch beim Kochen zusehen. Das Live-Kochen möchte sie in Zukunft noch weiter ausbauen und auch das Thema vegane Ernährung in der orientalischen Küche will sie stärker in den Blick nehmen.

Ella Edelmann

Isaac González

Fortsetzung von Seite 29

mit, gibt ehrenamtlich in einer Gemeinschaftsunterkunft einmal pro Woche Deutschunterricht, organisiert zweibis dreimal im Jahr Seminare zu politischer Bildung für neue Migrant\*innen, ist Elternbildungsmentor. Zwei Stunden am Tag gehen für seine vielen Ehrenämter schon drauf, schätzt er. Hat Isaac „Speedy“ González Vorbilder? „Von meinem Vater habe ich gelernt, ein politischer Mensch zu sein. Bei den Olivenernsten haben wir so gute Gespräche geführt, ich habe sehr schöne Erinnerungen daran... Und meine Schwester hat mit 26 einen Autounfall gehabt, sitzt seither im Rollstuhl. Sie hat durch ungeheuer viel Selbstdisziplin erreicht, dass sie wieder selbstständig lebt.“ Überhaupt hätten ihn Frauen geprägt, meint González. „Ich war immer von pragmatischen, intelligenten

Frauen umgeben – das hilft sehr.“ Petra Pfendtner zum Beispiel vom Netzwerk Interkulturelle Arbeit in Böblingen, hätte ihm gezeigt, wie wichtig es sei, offen zu sein, dass es eben nicht nur schwarz-weiß gebe. Auch seine neue Partnerin, die aus Sri Lanka kommt, sei ihm da ein großes Vorbild. Er nennt sie respektvoll seine „Dame“, seine „Dulcinea“, nach Don Quijotes Herzensdame.

Wenn man ihm zuhört, fragt man sich ein bisschen atemlos, woher er seinen Drive hat? González grinst: „Von den Anarchisten!“ Aha? „Wie sie glaube ich, dass man nur durch Bildung eine Gesellschaft verändern kann. Mein Motto lautet: ‚Wir tragen eine neue Welt in unseren Herzen.‘ Das ist von dem spanischen Anarchisten Durruti. Wir träumen – und dann müssen wir aufwachen und etwas tun!“ Zum Schluss fügt er noch an: „Früher habe immer gesagt: Ich bin Spanier und Katalane – heute sage ich: Ich bin Internationalist.“

Carola Eißler





Foto: Gabriele Danco

Das indische Restaurant Pinch of Spice in Fellbach

## Die besondere Prise Gewürz

**Einzigartige Mischungen an Gewürzen für die traditionellen Currys sind das Geheimnis der indischen Küche und werden von Generation zu Generation weitergegeben. So auch im neuen indischen Restaurant *Pinch of Spice* in Fellbach.**

### Pinch of Spice

Schorndorfer Str. 40  
Fellbach  
0711/65 53 84 55  
info@my-pinchofspice.de

### Öffnungszeiten:

Di-Fr 11-22 Uhr  
Sa 15-22 Uhr  
So 12-22 Uhr

Dal-Suppe 3,90 €  
Hauptgerichte 12,90-16,90 €  
Naan 2,90-3,50 €

„Ich verrate natürlich die Zusammensetzung meiner Gewürzmischung niemandem, denn das Geheimnis habe ich von meiner Mutter.“ Jagjeet Singh Longani, der Inhaber und auch Koch von *Pinch of Spice* erzählt aber immerhin, aus welchen Grundzutaten das geheime Curry besteht: Nelke, Kardamom, Kurkuma, Ingwer, Knoblauch, Chili.

Die Karte im *Pinch of Spice* bietet alle Spezialitäten der indischen Küche. Biryani zum Beispiel begeistert durch seine spezielle Kombination aus Gewürzen und Reis. Das Gericht hat eine lange, interessante Geschichte und soll schon in den königlichen Küchen des Mogulreichs im 16. Jahrhundert zubereitet worden sein. Biryani ist bei indischen Bestell- und Lieferdiensten das am häufigsten bestellte Gericht und gilt in Indien insgesamt als die beliebteste Speise.

Jagjeet Singh Longani hat kein Lieblingsgericht auf seiner Speisekarte: „Ich liebe alle meine Speisen, ich kann ja auch nicht entscheiden, welches meiner Kinder ich am liebsten habe.“ Die Bestellungen seiner Gäst\*innen lassen aber vermuten, dass deren Lieblingsgericht *Butter Chicken* ist.

Jagjeet Singh Longani wird 1978 in Afghanistan geboren. Er gehört der Gemeinschaft der Sikh an, die in seiner Heimat eine Minderheit ist. Weltweit soll es 25 Millionen Angehörige der Gemeinschaft geben, in Deutschland leben ca. 25 Tausend Anhänger\*innen der fünftgrößten Religion der Welt. Toleranz gegenüber anderen Religionen gehört zu den Grundprinzipien. Nach dem Rückzug der Sowjetunion aus Afghanistan 1988 beginnt die Aus-

grenzung und Verfolgung der Sikh. Jagjeet Singh Longani und sein Bruder verlassen deshalb 1995 das Land und kommen nach Deutschland. 2019 eröffnen sie in Fellbach einen kleinen Imbiss mit Speisen zum Abholen oder auch mit Lieferdienst. Die Gäst\*innen sind begeistert vom Geschmack und wünschen sich immer wieder auch Sitzplätze, um die Gerichte vor Ort essen zu können. So machen sich die beiden Brüder auf die Suche nach einem Restaurant und finden in Fellbach im letzten Jahr neue Räume. Jetzt gibt es 45 Plätze im Restaurant und auch einige Tische im Freien.

Wie bei fast allen Betrieben in der Gastronomie gibt es im *Pinch of Spice* ein Problem, erzählt Jagjeet Singh Longani: „Wir wollen langsam wachsen, aber dazu brauchen wir mehr Personal und das ist schwierig zu bekommen, es sollen nur indische Köch\*innen am Herd stehen.“ Es gibt Interessent\*innen aus dem Ausland, aber die zuständigen Behörden erschweren die Beschäftigung. Wenn in der Küche Unterstützung gebraucht wird, stellt er sich selbst an die Töpfe und zaubert die Köstlichkeiten aus Mutters Küche. Die Gewürze bekommt er über eine Großhandlung direkt aus Indien, das Lamm aus Neuseeland, Schwein oder Rind stehen aus religiösen Gründen nicht auf der Karte, auf Geschmacksverstärker und Farbstoffe wird gänzlich verzichtet. Sehr viele Gerichte sind vegetarisch, auf Wunsch gibt es die Speisen auch vegan. Und wer sich noch mehr auf die kulinarische Reise nach Indien begeben möchte, der sollte mit den Fingern essen oder das Naan, also Fladenbrot aus gesäuertem Teig, als Löffel benutzen.

Gabriele Danco

# Workshops im Rahmen der FiS-Bildungstage

## 2024 siehe Seite 26/27

In Klammern: die jeweils veranstaltende (post-)migrantische Organisation

**Montag, 21. Oktober, 10–14 Uhr**  
**Smart und kritisch**  
 Workshop zu Fake News für junge Denker\*innen  
 (Georgisches Kultur-Haus e. V.)  
**Ort: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, S-Mitte**

**Montag, 21. Oktober, 14–16 Uhr**  
**Gesunde Produktion für eine faire Welt**  
 (La Diversidad e. V.)  
**Ort: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, S-Mitte**

**Montag, 21. Oktober, 16–18 Uhr**  
 Wissensspiele-Nachmittag:  
**Diskriminierung und Ausgrenzung**  
 (Coexist e. V.)  
**Ort: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, S-Mitte**

**Montag, 21. Oktober, 18.30–21.30 Uhr**  
**Pressemitteilungen richtig verfassen (Basisseminar)**  
**Ort: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, S-Mitte**

**Dienstag, 22. Oktober, 12 Uhr**  
**„Immer diese Vorurteile ...“:**  
 Workshop zu Vorurteilen und Rassismus – und Möglichkeiten, dagegen zu handeln  
**Ort: Forum 3, S-Mitte**

**Dienstag, 22. Oktober, 10–12 Uhr**  
**Diskriminierung – ein heikles Thema, gestern wie heute**  
 (Serbischer Bildungs- und Kulturverein Prosvjeta – Deutschland e. V.)  
**Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, S-Mitte**

**Dienstag, 22. Oktober, 12–14 Uhr**  
**Was wollen Kids auf Social Media sehen?**  
 (Queerdenker\* e. V.)  
**Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, S-Mitte**

**Dienstag, 22. Oktober, 14–16 Uhr**  
**Die Pubertät: Zeit der Veränderungen**  
 (Club Español Stuttgart e. V.)  
**Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, S-Mitte**

**Dienstag, 22. Oktober, 14–16 Uhr**  
**Kompliz\*innen, Alliierte, Kompagnons: gemeinsam „Power“ entwickeln**  
**Ort: Haus der Katholischen Kirche, S-Mitte**

**Dienstag, 22. Oktober, 16–18 Uhr**  
**Farben, Formen, Fantasie**  
 (FWBK e. V. – Familienzentrums KIT)  
**Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, S-Mitte**

**Dienstag, 22. Oktober, 16–18 Uhr**  
**Kontroversität versus Safe Spaces**  
**Ort: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, S-Mitte**

**Dienstag, 22. Oktober, 18.30–21 Uhr**  
**Welche Onlinemedien passen zu mir und meinem Verein?**  
 (Basisseminar)  
**Ort: Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

**Mittwoch, 23. Oktober, 10–11.30 Uhr**  
**Klicken mit Durchblick**  
**Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, S-Mitte**

**Mittwoch, 23. Oktober, 10–12 Uhr**  
**He-Stil – ein Workshop für Körper und Geist**  
 (China Kultur Kreis e. V.)  
**Ort: Hotel Silber, S-Mitte**

**Mittwoch, 23. Oktober, 12–14 und 14–16 Uhr**  
**Diversity Dialogues:**  
 gemeinsame Erinnerungspolitik und -kultur sowie die Macht der Perspektiven  
 (AfroKids International e. V.)  
**Ort: Hotel Silber, S-Mitte**

**Mittwoch, 23. Oktober 2024, 16–18 Uhr**  
**IT-Abenteuer für Kinder**  
 (IFWBK e. V. – Familienzentrums KIT)  
**Ort: Hotel Silber, S-Mitte**

**Mittwoch, 23. Oktober, 18.30 Uhr**  
**Von der Idee bis zur Umsetzung:**  
 Wie organisiere ich eine Kunstausstellung? (Basisseminar)  
 (Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e. V. (UAKS))  
**Ort: Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

**Donnerstag, 24. Oktober, 10–11.30 Uhr**  
**Matatalab-Mania:**  
 Die Coding-Werkstatt für Kinder  
**Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, S-Mitte**

**Donnerstag, 24. Oktober, 10–12 Uhr**  
**„Wir haben was zu sagen“:**  
**Zugewanderte und geflüchtete Schüler\*innen melden sich zu Wort**  
 (Migrant\*innen machen Schule e. V.)  
**Ort: Grund- und Werkrealschule Ostheim, S-Ost**

**Donnerstag, 24. Oktober, 12–16 Uhr**  
**Schule anders machen!**  
 Eine kleine Zukunftswerkstatt  
 (Migrant\*innen machen Schule e. V.)  
**Ort: Grund- und Werkrealschule Ostheim, S-Ost**

**Donnerstag, 24. Oktober, 16–18 Uhr**  
**„Da sind halt sprachliche Hürden ...“: mehrsprachige Elternbeteiligung in der Praxis**  
 (Migrant\*innen machen Schule e. V.)  
**Ort: Grund- und Werkrealschule Ostheim, S-Ost**

**Donnerstag, 24. Oktober, 18.30–21.30 Uhr**  
**Kompetenzworkshop**  
 „Mit der Potenzialanalyse Stärken (wieder-)entdecken und sie für die Vereinsarbeit einsetzen“  
**Ort: Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

**Freitag, 25. Oktober, 10–12 Uhr**  
**Hip-Hop-Tanz**  
 Grundlagen und Ausdruck  
 (K.W.A Crew (Herzschlag der Jugend e. V.))  
**Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, S-Mitte**

**Freitag, 25. Oktober, 14–16 Uhr**  
**Maßgeschneiderte Angebote für Geflüchtete an Beispielen der ukrainischen Community: von der Idee bis zur Umsetzung**  
 (Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e. V. (UAKS))  
**Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, S-Mitte**

**Freitag, 25. Oktober, 16–18 Uhr**  
**Frauen und Migrantinnen**  
 Politische und gesellschaftliche Teilhabe in Baden-Württemberg – Wege zur Sichtbarkeit und Zusammenarbeit  
 (Forum Internationaler Frauen BW e. V.)  
**Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, S-Mitte**

Alle weiteren Infos zu den *Fair lernen in Stuttgart*-Bildungstagen 2024 (FiS), die vom Forum der Kulturen Stuttgart ausgerichtet werden, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung zu den einzelnen Workshops finden sich unter [www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de).

## Workshops

**Mittwoch, 2. Oktober, 18 Uhr**  
**The Conflictive and Contradictory Ausstellung in Bewegung**

Nach einer Begegnung mit den künstlerischen Arbeiten in der Ausstellung erkunden die Teilnehmenden die klanglichen und motorischen Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers. Die Tanzlehrenden und Körperforschenden, Davorin Strauss und Johanna Fricke, führen durch leichte und szenische Einheiten in die Welt der Bewegung ein. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.  
**ifa-Galerie, S-Mitte**  
 Anmeldung unter: [ifa-galerie-stuttgart@ifa.de](mailto:ifa-galerie-stuttgart@ifa.de)

**Samstag, 5. Oktober, 10–16 Uhr**  
**Chinesische Malerei**

Tuschmalerei-Workshop zum Thema Bambus mit Monika Hoffer. Der Kurs richtet sich an Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.  
 Praktisches Ziel für Anfänger\*innen ist die Handhabung der 4 Schätze

*des Studierzimmers* (Chinesischer Pinsel, Reis- oder Maulbeerbaum-papier, Reibestein und Reibetusche) und die Einführung in die Bambusmalerei. Fortgeschrittene steigen gleich in die Bambusmalerei ein. Die Teilnahmegebühr liegt bei 70 € (inkl. Material).  
**Ort: Linden-Museum, S-Mitte**  
 Anmeldung unter: Tel. 0711/20 22-579, [fuehrung@lindenmuseum.de](mailto:fuehrung@lindenmuseum.de)

**Montag, 7. Oktober, 17 Uhr**  
**Diskriminierungssensible Sprache. Fragen, verstehen, anwenden.**  
 Online-Workshop mit Aşkın-Hayat Doğan, erfahrener Trainer für Diversity und Empowerment.

In diesem Workshop lernen Interessierte, wie Sprache Diskriminierungen und Stereotype reproduzieren kann und was diskriminierungssensibler Sprachgebrauch bedeutet. Sie erfahren durch Übungen und praktische Beispiele, wie man diskriminierungssensible Sprache verstehen und anwenden kann. Der Workshop

ist für alle geeignet, die durch bewusste Wortwahl Diskriminierungen vermeiden möchten.  
**online via Zoom**  
 Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg  
 Anmeldung unter: [www.boell-bw.de](http://www.boell-bw.de)

**Samstag, 12. Oktober 2024, 11–16 Uhr**  
**Kreativ-Workshop: Die Sprache weißer Zebras**

„Du bist nur ein Zebra, wenn du schwarze und weiße Streifen hast!“ – Das ist die Meinung der Mehrheitsgesellschaft. Als Menschen mit Migrationsbiografie fühlen wir uns daher manchmal als „weiße Zebras“, meinen hierzu die Projektleiter\*innen Mayha Suaysom und Duc-Thi Bui. Wir müssen unsere individuellen Züge verstecken und stumm bleiben, um der Norm zu entsprechen.

Mit dem Workshop sollen über Übungen im Zeichnen zusammen mit dem schriftlichen Festhalten von kleinen Geschichten in eigener Sprache neue Ausdrucksformen nahegebracht werden, um „Ungesagtes“ kommunizierbar zu machen und so ein neues Bewusstsein für die eigenen Lebensrealitäten zu schaffen.

Als Workshop-Leiter\*innen haben sie selbst südasiatische Wurzeln.  
**Kulturzentrum Merlin, S-West**  
 Anmeldung unter: [zebras.collective@gmail.com](mailto:zebras.collective@gmail.com)

**Donnerstag, 17. Oktober, 10 Uhr**  
**Online-Workshop: Break the Bias. Schubladen, Chancen, neue Perspektiven.**

In einer diversifizierten Gesellschaft wie der unseren ist die Inklusion und Beteiligung aller Menschen in sämtlichen gesellschaftlichen Bereichen von zentraler Bedeutung. In diesem Workshop reflektieren die Teilnehmenden ihre Vorurteile und stereotypischen Ansichten, um neue Perspektiven zu entwickeln. Durch die Analyse von Geschichten bekannter Persönlichkeiten und relevanter Forschungsergebnisse lernen sie die Vielfalt unserer Gesellschaft kennen. Praktische Übungen fördern einen konstruktiven Dialog und helfen, aktiv zu einem besseren Miteinander beizutragen.

**online via Zoom**  
 Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg  
 Anmeldung unter: [www.boell-bw.de](http://www.boell-bw.de)

**Samstag, 26. Oktober, 10–17 Uhr**  
**Begegnung der Sprachen, Begegnung der Kulturen, Begegnung der Menschen**

Mehrsprachiges Erzählen – ein Workshop mit Soogi Kang.  
 Das mündliche Erzählen ist eine Tradition, die es überall auf der Welt gibt. Im Workshop mit Soogi Kang suchen die Teilnehmenden nach den Wurzeln ihrer Erzählkulturen oder entdecken sie neu. Sie lernen die vielen verschiedenen Geschichten kennen, die sie in sich tragen, tauschen sie aus und gestalten sie mit einfachen Worten in der eigenen Muttersprache. Zur Leitung: Soogi Kang ist international als Erzählerin, Bühnen- und Filmschauspielerin, Theaterpädagogin und Systemcoach tätig. Die Teilnahmegebühr liegt bei 60 bzw. 40 (ermäßigt) €. **Linden-Museum, S-Mitte**  
 Anmeldung unter: Tel. 0711/20 22-444, [anmeldung@lindenmuseum.de](mailto:anmeldung@lindenmuseum.de)

**Weitere Workshops, Kurse und Tagungen auf Seite 49**

## Dienstag, 1. Oktober

19.30 Uhr **Mirian Khukhunaishvili:**

**Tbilisi Youth Orchestra mit Elisabeth Namchevadze**

Mirian Khukhunaishvili, Mitbegründer und Musikdirektor des Tbilisi Youth Orchestra, ist ein in Island ansässiger georgischer Dirigent. Die 15-jährige Elisabeth Namchevadze, mehrfache Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, durfte ihr Talent bereits internationalen Bühnen



unter Beweis stellen. Zur Aufführung kommen Werke von Bardanashvili, Beethoven und Mendelssohn.

**Liederhalle, S-Mitte**

Veranstalter: Art Music Georgia e. V.

## Dienstag, 1. Oktober

### Konzerte

17 Uhr **Festival Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft:**

**Neo Muyanga: Why we sing together**

Öffentliche Probe für alle Interessierten.

Neo Muyanga gründet einen Pop-up-Chor, der sich aus Mitgliedern dreier Städte – Stuttgart, Backnang und Gerlingen – zusammensetzt. Ziel ist es, durch gemeinsames Singen unterschiedlichste Menschen – mit und ohne Gesangskenntnisse, Jung und Alt, mit und ohne Zuwanderungshintergrund – zusammenzubringen und sich auszutauschen.

**Stiftskirche, Backnang**

Veranstalter: KulturRegion Stuttgart

19.30 Uhr **Festkonzert China – Deutschland**

Gründungsfeier des Vereins für Künstler und deutsch-chinesischen Kulturaustausch. Das Konzert vereint die virtuoseren Darbietungen von Musikstars aus China und Europa und präsentiert unter anderem traditionelle chinesische Instrumente, westliche Instrumentalensembles, Gesang und Tanz. Ein besonderes Highlight ist der kulturelle Austausch, bei dem die Musiker Musikstücke des jeweils anderen Landes interpretieren.

**Theaterhaus, S-Feuerbach**

19.30 Uhr **Mirian Khukhunaishvili:**  
**Tbilisi Youth Orchestra mit Elisabeth Namchevadze**  
**Liederhalle, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Tanz/Theater

15.30 Uhr **Gedenken und Widerstand Jetzt!**  
Öffentliche Präsentation des Theaterstücks. Gemeinsam mit dem Theaterpädagogin Manoel Tavares erarbeiten die Schüler\*innen der Klasse BK-Sport 2B der Cotta-Schule ein Theaterstück zum Gedenken an den ehemaligen

ung unter school@daz.org.  
**Treffpunkt Rotebühnplatz, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum

20.30 Uhr **Jour fixe du cinéma**  
Monatlicher Kinospaß beim Jour fixe du cinéma.  
**Delphi-Kino, S-Mitte**  
Veranstalter: Institut français Stuttgart

### Lesungen

**Lange Nacht der Demokratie:**  
19 Uhr **Rückkehr in die Zukunft**  
Lesung aus der Autobiographie von Sigrid Undset, der 1882 in Kalundborg/Dänemark geborenen Literaturnobelpreis-Trägerin. Verleger Alfred Klemm wird zum und über das Buch berichtet. Sprecherin Jule Hölzgen liest Passagen daraus. Anmeldung unter: anmeldung@hotel-silber.de.  
**Hotel Silber, S-Mitte**  
Veranstalter: Initiative Lern- und Gedankenort Hotel Silber, Projekt Stolperkunst, Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule

### Sonstiges

18.30 Uhr **Stammtisch der Deutsch-Japanischen Gesellschaft**  
Alle Interessierten sind herzlich willkommen.  
**Restaurant Kuriose, S-Mitte**

## Mittwoch, 2. Oktober

### Feste

19.30 Uhr **Lange Nacht der Demokratie: Fest der Demokratie**  
Zum gemeinsamen Fest der Demokratie, das im Rahmen der ganztägigen Veranstaltung zur *Langen Nacht der Demokratie Baden-Württemberg 2024* ausgerichtet wird, erwarten die Besucher\*innen ein spannendes Programm sowie Musik- und Kulturbeiträge. Es wird die Frage beleuchtet, warum sich Menschen für die Demokratie begeistern und wie sie sich für sie engagieren.  
**Treffpunkt Rotebühnplatz, S-Mitte**  
Mitveranstalter: VHS Stuttgart, Partnerschaft für Demokratie Stuttgart, Stadtjugendring Stuttgart, Abteilung für Integration der Landeshauptstadt Stuttgart, Stuttgarter Jugendhausgesellschaft, Pulse of Europe

### Filme

14 Uhr **Requiem for the American Dream: Film and Talk with Director Kelly Nyks**  
Screening und Diskussion in englischer Sprache. Der preisgekrönte Regisseur und Bestsellerautor Kelly Nyks wird seinen Film persönlich vorstellen, Fragen beantworten und die Schlüsselthemen des Films im Zusammenhang mit den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen diskutieren. Anmel-

mand, der wie eine Kerze die Umgebung hell erleuchtet? Jemand, der wie die 90-Grad-Ecke eines Blatt Papiers genau und ehrlich ist? Anhand von „allen guten Dingen“ wird erforscht, was es heißt, ein guter Mensch zu sein. **FITZ, S-Mitte**  
Veranstalter: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

20 Uhr **Lange Nacht der Demokratie: And Now Hanau**  
Dokumentartheater von Regisseur Tuğsal Moğul. Wie geht es weiter nach dem rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau, der sich in das kollektive Gedächtnis der Bundesrepublik eingebrannt hat? Neun Menschen werden an diesem Abend kaltblütig und aus rein rassistischen Motiven ermordet. Zusammen mit der Betroffenen-Initiative 19. Februar greift Tuğsal Moğul die Ereignisse rund um die Mordnacht auf. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

### Vorträge

**Lange Nacht der Demokratie:**  
18 Uhr **Gekonnt streiten. Argumente sind gefragt!**  
**Württembergische Landesbibliothek, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Debattierclub Stuttgart  
19 Uhr **Die Krise der Demokratie – was läuft schief? Wie müssen wir die Demokratie verändern?**  
Vortrag von Dr. Alessandro Bellardita. Der Karlsruher Autor, Dozent und Strafrichter Dr. Alessandro Bellardita spricht über die aktuellen Gefahren für die Demokratie. Demokratie sei

keine Frage der Zweckmäßigkeit, sondern eine Frage der Sittlichkeit – sie muss verändert und verteidigt werden. Eine Demokratie, die die Würde des einzelnen Menschen nicht achtet, sei keine Demokratie, so Bellardita.  
**Haus der Katholischen Kirche, S-Mitte**  
Veranstalter: Die AnStifter, Katholisches Bildungswerk

### Sonstiges

**Lange Nacht der Demokratie:**  
15 Uhr **Demokratiebildungswerkstatt**  
Im Rahmen von *Demokratie bilden*. Zusammen mit dem Jugendhaus Heschl lädt die Stadtebibliothek zur landesweit ersten Langen Nacht der Demokratie ein. Dort bietet eine Demokratiebildungswerkstatt einen Austausch auf Augenhöhe über aktuelle Herausforderungen sowie einen Open Space mit offener Messe.  
**Stadtebibliothek, S-Heschl**  
Mitveranstalter: Jugendhaus Heschl, Referat Soziales und gesellschaftliche Integration  
17 Uhr **Stolperstein-Spaziergänge der Stuttgarter Stolperstein-Initiativen**  
Es finden zeitgleich Stolperstein-Spaziergänge an folgenden Orten statt:  
**Parkplatz Stöckach, S-Ost Bahnhof (vor der Bücherei), Stuttgart-Zuffenhausen Marienplatz (vor der Landesbank), Stuttgart-Süd**  
17.30 Uhr **Europa in Stuttgart – ein Spaziergang**  
**Europahaus, S-Mitte**  
Veranstalter: Pulse of Europe e. V.

## Mittwoch, 2. Oktober

20.30 Uhr **Septième Festival du Jazz Franco-Allemand: Konzert: Linda Kyei Swing Combo feat. Julien Brunard**  
Linda Kyei präsentiert neben ihrer Swing Combo den Pariser Stargeiger Julien Brunard. Um sich hat sie lauter Hochkaräter der jungen Stuttgarter Swingszene versammelt, mit denen sie den warmen, knisternden, intensiven und immer locker jazzigen Sound der schönen alten Zeit perfektioniert hat.  
**Jazzclub Kiste, S-Mitte**



## Mittwoch, 2. Oktober

20.30 Uhr **Konzert: Yaelu und Band**  
Die aus Stuttgart stammende Sängerin Nuria Noba und die kolumbianische Gitarristin Natalia Rose haben eine Band zusammengestellt, welche die individuelle Klangfarbe der Eigenkompositionen der beiden widerspiegelt.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**



## Veranstaltungskalender: Oktober 2024

## Donnerstag, 3. Oktober

### Feste

12 Uhr **35 Jahre Alevitische Gemeinde in Stuttgart**  
**Alevitische Gemeinde, S-Bad Cannstatt**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Filme

19.15 Uhr **Eröffnungabend des 20. Arabischen Filmfestivals**  
**Cinema, Innenstadtkinos, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Lesungen

20 Uhr **Demokratie-Kongress: Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat**  
Zwei Geschichten, ein Thema, Millionen Betroffene. Szenische Lesung. *Geheimplan gegen Deutschland* behandelt das geheime Treffen von AfD-Politiker\*innen, Neonazis, Identitären und finanzstarken Unternehmer\*innen in Potsdam im November 2023. *Opas Heimat* ist die Geschichte einer türkischen Familie, die seit über fünf Jahrzehnten in Deutschland lebt und von diesem Potsdamer Treffen direkt betroffen ist.

### Theaterhaus, S-Feuerbach

### Konzerte

17 Uhr **Festival Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft: Lina Lapelyté: Study of slope**  
**Ehemaliges Kaufhaus (Galeria Kaufhof), S-Mitte**  
Veranstalter: KulturRegion Stuttgart, Theater Rampe (siehe 210.)

20 Uhr **Sammy Vomačka Trio**  
Sammy Vomačka hatte sich weit über Deutschlands Grenzen hinaus einen Namen als Fingerpicking-Spezialist in Sachen Ragtime, Folk und Blues gemacht. Mit Ende 40 hat er sich auf eigene Initiative förmlich noch einmal gehäutet, um fortan die Musik zu machen, die ihn fasziniert – Jazz. **Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach**

20 Uhr **Thrax Punks**  
Griechische Tradition trifft populäre Subkultur – Gaida trifft Punk.  
**Kulturhaus Schwanen, Waiblingen**

20.30 Uhr **Septième Festival du Jazz Franco-Allemand: Brunard Connexion**  
Julien Brunard an der Geige und Christophe Brunard an der Gitarre präsentieren ihre Auffassung vom traditionellen *Gypsy Jazz*-Repertoire.  
**Jazzclub Kiste, S-Mitte**

### Tanz/Theater

19.30 Uhr **Demokratie-Kongress: Django Asül – Am Ende vorn**  
Mit seinen Jahresrückblicken und Maibockreden hat Django Asül längst

Kultstatus erreicht. In seinem neuen Bühnenprogramm geht es nicht um das alltägliche Kleinklein in Politik und Gesellschaft, sondern um die großen Themen. Er blickt nicht nur auf das Hier und Jetzt, sondern gerne auch mal auf das Woanders und Später.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

### Vorträge

**35 Jahre Alevitische Gemeinde:**  
ab 12 Uhr **Tag der offenen Tür**  
14.30 und 16 Uhr **Podiumsdiskussionen**  
**Alevitische Gemeinde, S-Bad Cannstatt**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Sonstiges

16 Uhr **Festival Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft: Miteinander zu Tisch: Muslimisch-jüdisches Abendbrot**  
**Steinturnhalle, Leonberg**  
(siehe Tipp, Kasten)

## Freitag, 4. Oktober

### Filme

20 Uhr **Eine Frage der Würde**  
Bulgarien/Deutschland 2023. Regie: Stephan Komandarev. Blaga (70) wird Opfer eines Telefonbetrugs und verliert das Geld, das sie für das Grab ihres verstorbenen Mannes und sich gespart hatte. Als alle Versuche, die Summe wieder zusammenzubekommen scheitern, nimmt sie Kontakt zu den Kriminellen auf und beginnt nach und nach all ihre Prinzipien aufzugeben. Der Film ist Sozialdrama und Krimi zugleich.  
**Kommunales Kino im Stiftshof, Weinstadt**

### Konzerte

19 Uhr **Festival Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft: Neo Muyanga: Why we sing together**  
**Altes Schloss, S-Mitte**  
Veranstalter: KulturRegion Stuttgart (siehe 110.)

19 Uhr **Rendezvous Percussions – Französische Schlagzeugnacht I**  
Studierende und Lehrende der Schlagzeugklassen aus Lyon, Straßburg und Stuttgart.  
**Stirling Strings Stuttgart:** Werke für ein bis zwölf Musiker\*innen von Aperghis, Debussy, Ravel, Séjourné, Varèse, Xenakis u. a. für Marimba, Vibraphon, Gongs, Becken, Trommeln.  
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

19.30 Uhr **Cold Years: A Different Life Europe 2024**  
Schottischer Rock aus Aberdeen.  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

## Donnerstag, 3. Oktober

20 Uhr **ProgMotion mit der Band Caligula's Horse**  
Die australische Progressive-Metal-Band Caligula's Horse ist zurück. Die vierköpfige Band aus Brisbane ist für ihre dynamischen, schwebenden Klanglandschaften, ihre schwere, melodische Komplexität und ihren gewaltigen Live-Sound bekannt. Sie läutet mit *Charcoal Grace*, das jetzt über *InsideOutMusic* erscheint, ein neues Kapitel ein.  
**Club Zentral, S-Mitte**

20.30 Uhr **Amanda Rheame**  
Amanda Rheames Musik ist wunderschöner Roots-Pop oder Country-Folk. Die Kanadierin setzt sich mit ihrer indigenen Herkunft auseinander und gießt dies in eine musikalische Form. Ihr Ur-Ur-Großvater etwa gehörte zur Volksgruppe der Ureinwohner Canadas und war einer der Gründerväter Manitobas. So erzählen ihre Songs von besonderen Geschichten ihrer Familie.  
**Laboratorium, S-Ost**

20.30 Uhr **Forq**  
Die American Jazz Fusion-Band Forq befindet sich am Scheideweg anstehender Grooves und ohrenbetäubender Harmonien und Melodien, die noch lange am Ende der Nacht nachklingen.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr **Septième Festival du Jazz Franco-Allemand: Joscho Stephan Trio feat. Costel Nitescu und Marion Lenfant-Preus**  
Joscho Stephan ist seit Jahren mit seinem Gypsy Swing Trio im In- und Ausland unterwegs. Mit dem Geiger Costel Nitescu wird es eine Hommage an Django Reinhardt und Stéphane Grappelli geben. Special guest ist Marion Lenfant-Preus.  
**Jazzclub Kiste, S-Mitte**

### Tanz/Theater

20 Uhr **Bewegungstheater: Schatten deines Lebens**  
Mit Elena Andreeva, Julia Mary, Yulia Sviridova, Marina Kisi, Oleg Kamalov und Victoria Skopp. Eine experimentelle Inszenierung mit Elementen aus Contemporary Dance und modernem Bewegungstheater. Der Mensch und seine Schatten, Spiegelbilder und Träume sind die Objekte dieser Kunsterforschung.  
**Theater Atelier, S-Ost**

### Vorträge

16.30 Uhr **The Conflictive and Contradictory**  
Führung und Kunstgespräch. Die Führung gewährt Einblick in die Hintergründe der Ausstellung.  
**ifa-Galerie, S-Mitte**

### Sonstiges

**Festival Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft: First Date mit dem Werkzeugkasten von Yeama Bangali – Schwarze deutsche literarische Perspektiven**  
Aus einem Werkzeugkasten können

## Donnerstag, 3. Oktober

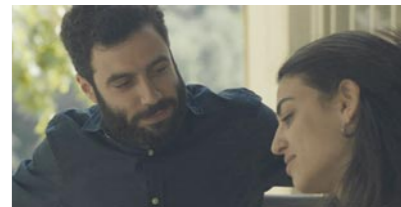
12 Uhr **35 Jahre Alevitische Gemeinde in Stuttgart**  
Jubiläumsveranstaltung mit Tag der offenen Tür. Tag der offenen Tür mit Podiumsdiskussionen sowie Informationsständen, an welchen Besucher\*innen mehr über die Geschichte, Gremien, Traditionen und Aktivitäten sowie über die Bedeutung des Vereins für den interkulturellen und interreligiösen Dialog erfahren können. Zudem wird es eine Präsentation von Bildern über den Verein geben. (Siehe Bericht S. 20)  
14 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Begrüßung durch Deniz Torun, Vorsitzender der Alevitischen Gemeinde Stuttgart, sowie durch Bernd Marcel Löffler, Bezirksvorsteher Bad Cannstatt.  
14.30 Uhr **Podiumsdiskussion: Chancen und Herausforderungen des Interreligiösen Dialogs mit Blick auf das friedliche Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft?**  
Mit Susanne Jakobowski, Rat der Religionen, Gari Pavkovic, Integrationsbeauftragter der Stadt Stuttgart, Søren Schwesig, Stadtdekan Evangelische Kirche, sowie Deniz Kiral, Alevitische Gemeinde Stuttgart.



16 Uhr **Podiumsdiskussion: Was zeichnet Alevitisches Leben in Deutschland aus und welche Bedeutung hat ihre Entwicklung hierzulande und mit Blick auf das Herkunftsland?** Mit Prof. Dr. Robert Langer, Bundeswehr Universität München, Professor für Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Islam, Dr. Friedmann Eißler, Islambeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg, und Deniz Kiral, Alevitische Gemeinde Stuttgart.  
**Alevitische Gemeinde, Glockenstr. 10, S-Bad Cannstatt**

## Donnerstag, 3. Oktober

19.15 Uhr **Eröffnungabend des 20. Arabischen Filmfestivals**  
Das 20. Arabische Filmfestival wird mit dem Film *Happy Holidays (YIN'AD ALIKU, 2024)* in dem Film von Scandar Copti erzählen vier miteinander verknüpfte Charaktere von ihren einzigartigen Lebenssituationen, die die Komplexität zwischen den Geschlechtern, Generationen und Kulturen in einer vielschichtigen patriarchalischen Gesellschaft verdeutlichen.  
**Cinema, Innenstadtkinos, S-Mitte**



## Donnerstag, 3. Oktober

16 Uhr **Festival Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft: Miteinander zu Tisch: Muslimisch-jüdisches Abendbrot mit Saba-Nur Cheema und Meron Mendel**  
Im Buch *Muslimisch-jüdisches Abendbrot* blickt das Paar Saba-Nur Cheema und Meron Mendel gemeinsam auf die sich immer weiter polarisierende Welt und spricht darüber. Im Rahmen des *Jetzt!*-Festivals laden Cheema und Mendel das Publikum ein, bei einem gemeinsamen israelisch-pakistanischen Essen miteinander zu reden.  
**Steinturnhalle, Leonberg**  
Veranstalter: KulturRegion



## Samstag, 5. Oktober

### Lesungen

20.15 Uhr **Herz sprich lauter – Kästner und andere ...**  
Eine Veranstaltung von *Kan Com-*

passion Arts. Kan Compassion Arts wurde von der japanischen Sängerin Yasuko Kozaki und der deutschen Malerin und Konzeptkünstlerin Sibylle Duhm-Arnaudov gegründet. In ihrem Programm entfalten sie einen Fächer aus Musik, Gesang, Bildern und Geschichten, der die deutsche und japanische Kultur fusionieren lässt. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Konzerte**

19 Uhr **Rendezvous Percussions – Französische Schlagzeugnacht II** Studierende und Lehrende der Schlagzeugklassen aus Lyon, Straßburg und Stuttgart **Stirling Strings. Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

20 Uhr **Emliliana Torrini: Miss Flower** Eine große Kiste unter dem Dachgeschoss. Darin: Liebesbriefe. Von diesem Ausgangspunkt aus hat Emliliana Torrini *Miss Flower* entwickelt, ihr erstes Soloalbum seit zehn Jahren. Seit Mitte der Neunziger ist die Musikerin mit italienisch-isländischen Wurzeln aktiv. Und legte dabei schon immer Wert darauf, unabhängig und

selbstbestimmt ihre Kunst ausleben zu können. **Liederhalle, S-Mitte**

20 Uhr **Erd-Herz-Beben Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Klassische indische Musik Theater am Faden, S-Heslach** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Pippo Pollina: Solo in concerto** Pippo Pollina, der vielseitige sizilianische Musiker, ist als einer der kreativsten Künstler in der europäischen Singer-Songwriter-Szene seit mehr als dreißig Jahren unterwegs. **Scala, Ludwigsburg**

20.30 Uhr **Septième Festival du Jazz Franco-Allemand: The logical Song** Die genial kreative Musik von Supertramp neu interpretiert von einem Jazzquartett. Bei ihrem aktuellen *Tribute to Supertramp*-Programm wird das Duo durch den ebenso soliden wie eleganten Jazz-Rhythmus des Schlagzeugers Antoine Fillon und der Kontrabassistin Léonie Hey ergänzt. Ein Crossover-Abend *Pop'n' Jazz*. **Jazzclub Kiste, S-Mitte**

**Tanz/Theater**

16 Uhr **Jorinde und Joringel** Grimms Märchen. Jorinde wird von der Hexe in einem Vogel verwandelt. Joringel erlöst sie, nachdem er mit dem Drachen um die Wunderblume gekämpft hat. Kaspar und Pferd sind die Ansager. Es spielen Helga Brehme und Franziska Rettenbacher. **Theater am Faden, S-Heslach**

19.30 Uhr **Ein Sommernachts-traum von William Shakespeare** Premiere. In deutscher Sprache. Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel – und alles sucht eine neue Balance. Wie im echten Leben. Unter anderem mit der aus Georgien stammenden Schauspielerin und Theaterpädagogin Mariam Jincharadze, die sich für geflüchtete Jugendliche und Migrant\*innen engagiert. **Forum-Theater, S-Mitte**

19.30 Uhr **Kufos mit den Studierenden des 3. Jahrgangs** Mit Viktoria Kasprík, Camilla Krause, Jakob Ferdinand Lenk, Anna Lehotská. Zwischen allen X- und Y-Chromosomen, rezessiven und dominanten Genen und vielen Urururgroßmüttern hat sie sich durchgesetzt und ist in ihrem Gesicht gelandet. Sie erfährt eine Renaissance auf ihrem Körper. Sie ist das Erbe, das zu ihr durchgedrungen ist. Auf groteske Weise und in sinnlichen Bildern erforscht Viktoria Kasprík ihre Erblinien und das, was sie mit ihrer Urgroßmutter verbindet: ihre Nase. **FITZ, S-Mitte**

20 Uhr **La Crécré – Die Pause** Theater, Rätselspaß und Zeitreise in der alten Schule Gablenberg – Die neue Theater La LuneProduktion. Wenn Wände erzählen könnten, dann wüssten die Theaterbesucher\*innen von *La crécré - die Pause* gleich, was sich im alten Schulhaus von Gablenberg alles abgespielt haben könnte. So aber sehen sie sich vor Rätsel gestellt, die sich erst durch genaues Zuschauen, aufmerksames Zuhören und gemeinsamen Austausch lösen. **Theater La Lune, S-Ost**

20 Uhr **La Crécré – Die Pause** Theater, Rätselspaß und Zeitreise in der alten Schule Gablenberg – Die neue Theater La LuneProduktion. Wenn Wände erzählen könnten, dann wüssten die Theaterbesucher\*innen von *La crécré - die Pause* gleich, was sich im alten Schulhaus von Gablenberg alles abgespielt haben könnte. So aber sehen sie sich vor Rätsel gestellt, die sich erst durch genaues Zuschauen, aufmerksames Zuhören und gemeinsamen Austausch lösen. **Theater La Lune, S-Ost**

20 Uhr **La Crécré – Die Pause** Theater, Rätselspaß und Zeitreise in der alten Schule Gablenberg – Die neue Theater La LuneProduktion. Wenn Wände erzählen könnten, dann wüssten die Theaterbesucher\*innen von *La crécré - die Pause* gleich, was sich im alten Schulhaus von Gablenberg alles abgespielt haben könnte. So aber sehen sie sich vor Rätsel gestellt, die sich erst durch genaues Zuschauen, aufmerksames Zuhören und gemeinsamen Austausch lösen. **Theater La Lune, S-Ost**

**Vorträge**

*Festival Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft:* 16 Uhr **Zusammen\_Reisen 2: Auf Tour mit Yara Richter** Yara Richter nimmt mit auf eine experimentelle Gruppenreise zu verschiedenen Veranstaltungen des Festivalprogramms. Dabei werden gemeinsam Grenz- und Zwischenräume erkundet und gleichzeitig Begegnungsräume entdeckt. Die Reiseleitung streift durch die Themenfelder Migration und Postkolonialismus. **Akademie Schloss Solitude, S-West** Veranstalter: KulturRegion Stuttgart

**Sonstiges**

14 Uhr **Oeuvres principales de la collection** Führung in französischer Sprache. **Staatsgalerie, S-Mitte**

14.30 Uhr **Griechisch-deutscher Singkreis** Der Singkreis bringt Deutsche und Griech\*innen zusammen, um gemeinsam griechische Lieder zu singen. Dabei werden sie an der Gitarre begleitet. **Restaurant Santorini, Leonberg-Höfingen** Verant.: Deutsch-Griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen

17 Uhr **20. Arabisches Filmfestival: Kulinarische Köstlichkeiten** Speisen nach orientalischer und palästinensischer Tradition, um zwischendurch miteinander Zeit zu verbringen und ins Gespräch zu kommen. Unter anderem gibt es hausgemachte Teigwaren vom Team des Arabischen Filmfestivals. **Linden-Museum, S-Mitte**

**Sonntag, 6. Oktober**

**Konzerte**

11 Uhr **Klassische indische Musik Theater am Faden, S-Heslach** (siehe 5.10.)

11 Uhr **Mit der Shakuhachi unterwegs** Konzert mit Sylvia Shoin Bittmann, Gründungsmitglied der japanischen Yosakoi-Tanzgruppe Todoroki Yosakoi in Stuttgart. Die Shakuhachi, eine traditionelle japanische Bambusflöte, ist berühmt für ihre vielfältigen Klangvariationen. Sie bietet eine einzigartige Möglichkeit, die Natur auf eine besondere Weise zu interpretieren. Jeder Ton erzählt eine Geschichte, jedes Lied bringt ein Stück Japan näher. **Linden-Museum, S-Mitte**

17 Uhr **20. Arabisches Filmfestival: Jaffa-Trio** Palästinensische Musik und traditionelle Lieder. Mit Adam Assi, Dr. Layla Darwish und Sarah Bassisseh. **Linden-Museum, S-Mitte**

17.30 Uhr *Festival Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft:*

**Tanz/Theater**

18 Uhr **Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare** **Forum-Theater, S-Mitte** (siehe 5.10.)

19.30 Uhr **SaTaChaRu – Tanzparty Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**

**Vorträge**

*Festival Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft:* 11.30 Uhr **Zusammen\_Reisen 2: Auf Tour mit Yara Richter** **Stadt- und Tourist-Info, Weil der Stadt** (siehe 5.10.)

**Kinder**

12 Uhr **Der gestiefelte Kater** Kinderschauspiel auf Ukrainisch. **Theater Atelier, S-Ost**

15 Uhr **In den Weiten des Ozeans** Familienführung ab 6 Jahren in der Ausstellung *Ozeanien – Kontinent der Inseln*. Die Teilnehmenden begleiten magische Schöpfungswesen in Form von Krokodilen in Papua-Neuguinea und folgen dem Halbgott Maui durch die polynesischen Inselwelt. **Linden-Museum, S-Mitte**

**Sonstiges**

17 Uhr **20. Arabisches Filmfestival: Kulinarische Köstlichkeiten** **Linden-Museum, S-Mitte** (siehe 5.10.)

**Montag, 7. Oktober**

**Lesungen**

19 Uhr **Noémi Kiss: Der Nebelmann. Geschichten von der Donau** **Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Konzerte**

17.30 Uhr *Festival Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft:*

**Neo Muyanga: Why we sing together** **Europaplatz, S-Gerlingen** (siehe 1.10.)

19 Uhr **Dead by April: The Affliction Europe Tour 2024** Schwedischer Electronic-Rock. **Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

20 Uhr **Dark Monday: The Neatles** In englischer Sprache. The Neatles – Girl Groups of The 60s: Pre-Beatles Queens of The Pop Chart featuring Jasmine Thorn, Gabby Nelson, Vanessa Wagner, Elena Gallego Jimenez, Ashley Remus, Samantha Mohr, Paula Gil-Casares, Charles C. Urban, Derrick Jenkins. A representative selection from The Girl Group Repertoire packed within an original story by Author Jodi Campbell. **Kulturzentrum Merlin, S-West**

20 Uhr **Dark Monday: The Neatles** In englischer Sprache. The Neatles – Girl Groups of The 60s: Pre-Beatles Queens of The Pop Chart featuring Jasmine Thorn, Gabby Nelson, Vanessa Wagner, Elena Gallego Jimenez, Ashley Remus, Samantha Mohr, Paula Gil-Casares, Charles C. Urban, Derrick Jenkins. A representative selection from The Girl Group Repertoire packed within an original story by Author Jodi Campbell. **Kulturzentrum Merlin, S-West**

**Sonstiges**

17 Uhr **5 Fragen an ... Religionen begegnen: Begegnung mit der rumänisch-orthodoxen Gemeinde** In Stuttgart leben Menschen aus über 180 Nationen, die rund 120 Sprachen sprechen. Religions- und weltanschauliche Gemeinschaften tragen maßgeblich dazu bei, dass in dieser Vielfalt Begegnungen und Dialoge entstehen. Woran glauben Menschen in Stuttgart? Welche religiösen Rituale sind Teil des Alltags? **Rumänisch-Orthodoxe Kirche, S-Zuffenhausen**

19 Uhr **Student Welcome Club: Language Night** Auf Deutsch und Englisch. Anmeldung erforderlich: ashley.merkel@stuttgart.de. **Weltcafé, S-Mitte** Veranstalter: Welcome Center

**Dienstag, 8. Oktober**

14.30 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Gleis 11** **eva Stuttgart Begegnungsstätte für Ältere, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

14.30 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Gleis 11** **eva Stuttgart Begegnungsstätte für Ältere, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

14.30 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Gleis 11** **eva Stuttgart Begegnungsstätte für Ältere, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

14.30 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Gleis 11** **eva Stuttgart Begegnungsstätte für Ältere, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

14.30 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Gleis 11** **eva Stuttgart Begegnungsstätte für Ältere, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

14.30 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Gleis 11** **eva Stuttgart Begegnungsstätte für Ältere, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

14.30 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Gleis 11** **eva Stuttgart Begegnungsstätte für Ältere, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Mittwoch, 9. Oktober**

19.30 Uhr **Hotel Silber – Neue Zeit, alte Schuld** **Premierenlesung** mit Kai Bliesener. Kai Bliesener nimmt seine Leser\*innen mit in die deutsche Nachkriegsgeschichte: Im Zentrum des Romans steht der Kriminalbeamte Paul Kramer, der 1945 in Stuttgart einen Mord aufklären muss. Jeden Morgen geht er dafür in sein neues Büro im sogenannten *Hotel Silber*. Das Brisante daran: Noch vor wenigen Wochen hat er in ebenjenem Gebäude in Haft gesessen. **Hotel Silber, S-Mitte**

**Dienstag, 8. Oktober**

14.30 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Film: Gleis 11** Portrait über die *Pioniere der ersten Stunde* Deutschlands. Regie: Çağdaş Yüksel. Der Dokumentarfilm porträtiert die erste Einwanderergeneration in Deutschland. Sieben Protagonist\*innen berichten von ihren Träumen und Hoffnungen, vom Leben in der Bundesrepublik der 1960er- und 1970er-Jahre bis in die Gegenwart. Was für Yüksel als Suche nach seinem Großvater begann, mündete in einer Suche nach Identität und einer Hommage an eine Generation, die in Deutschland Geschichte geschrieben hat. **eva Stuttgart Begegnungsstätte für Ältere, S-Mitte** Weitere Termine: 15., 17., 18.10.



20 Uhr **So sind wir, so ist das Leben** Frankreich 2023. Regie: Nathan Ambrosioni. Antonia, alleinerziehende Mutter von fünf Kindern, muss neben ihren Verpflichtungen als Elternteil auch abends in Bars singen, um ihre Familie zu ernähren. Glücklicherweise hat sie dabei jede Menge Talent. Doch nun muss sie sich darauf vorbereiten, dass ihre ältesten Kinder das Haus in Richtung College verlassen, und sie überlegt wie ihr Leben danach aussehen wird. **Kommunales Kino im Stiftshof, Weinstadt**

18 Uhr **Instabilität, Klimawandel, Kriege und Konflikte – Wie bleiben wir widerstandsfähig?** Podiumsdiskussion in deutscher Sprache. Unsere Erde erhitzt sich sowohl mit Blick auf die Temperatur als Folge des Klimawandels, wie auch bildlich gesprochen in gesellschaftspolitischer Hinsicht. Wie geht unsere Gesellschaft mit diesen Veränderungen um? Mit: Dr. Doris Wydra, Univerisät Salzburg, Dr. Ulrich Jäger, Berghof-Foundation Berlin und Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse. Anmeldung über das Katholische Bildungswerk Stuttgart. **Haus der Katholischen Kirche, S-Mitte** Mitveranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen

20.30 Uhr **Cuya** Cuya ist deep, urban und pulsierend. Das Quartett aus jungen Musiker\*innen der Stuttgarter Jazz- und Popszene überzeugt mit facettenreichen Vocal Effects, komplexen Gitarrenpatterns, weiten Synthlayers und treibenden Grooves. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr **Cuya** Cuya ist deep, urban und pulsierend. Das Quartett aus jungen Musiker\*innen der Stuttgarter Jazz- und Popszene überzeugt mit facettenreichen Vocal Effects, komplexen Gitarrenpatterns, weiten Synthlayers und treibenden Grooves. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr **Cuya** Cuya ist deep, urban und pulsierend. Das Quartett aus jungen Musiker\*innen der Stuttgarter Jazz- und Popszene überzeugt mit facettenreichen Vocal Effects, komplexen Gitarrenpatterns, weiten Synthlayers und treibenden Grooves. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr **Cuya** Cuya ist deep, urban und pulsierend. Das Quartett aus jungen Musiker\*innen der Stuttgarter Jazz- und Popszene überzeugt mit facettenreichen Vocal Effects, komplexen Gitarrenpatterns, weiten Synthlayers und treibenden Grooves. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr **Cuya** Cuya ist deep, urban und pulsierend. Das Quartett aus jungen Musiker\*innen der Stuttgarter Jazz- und Popszene überzeugt mit facettenreichen Vocal Effects, komplexen Gitarrenpatterns, weiten Synthlayers und treibenden Grooves. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr **Cuya** Cuya ist deep, urban und pulsierend. Das Quartett aus jungen Musiker\*innen der Stuttgarter Jazz- und Popszene überzeugt mit facettenreichen Vocal Effects, komplexen Gitarrenpatterns, weiten Synthlayers und treibenden Grooves. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

**Mittwoch, 9. Oktober**

20.30 Uhr **Hotel Silber – Neue Zeit, alte Schuld** **Premierenlesung** mit Kai Bliesener. Kai Bliesener nimmt seine Leser\*innen mit in die deutsche Nachkriegsgeschichte: Im Zentrum des Romans steht der Kriminalbeamte Paul Kramer, der 1945 in Stuttgart einen Mord aufklären muss. Jeden Morgen geht er dafür in sein neues Büro im sogenannten *Hotel Silber*. Das Brisante daran: Noch vor wenigen Wochen hat er in ebenjenem Gebäude in Haft gesessen. **Hotel Silber, S-Mitte**

20.30 Uhr **Hotel Silber – Neue Zeit, alte Schuld** **Premierenlesung** mit Kai Bliesener. Kai Bliesener nimmt seine Leser\*innen mit in die deutsche Nachkriegsgeschichte: Im Zentrum des Romans steht der Kriminalbeamte Paul Kramer, der 1945 in Stuttgart einen Mord aufklären muss. Jeden Morgen geht er dafür in sein neues Büro im sogenannten *Hotel Silber*. Das Brisante daran: Noch vor wenigen Wochen hat er in ebenjenem Gebäude in Haft gesessen. **Hotel Silber, S-Mitte**

20.30 Uhr **Hotel Silber – Neue Zeit, alte Schuld** **Premierenlesung** mit Kai Bliesener. Kai Bliesener nimmt seine Leser\*innen mit in die deutsche Nachkriegsgeschichte: Im Zentrum des Romans steht der Kriminalbeamte Paul Kramer, der 1945 in Stuttgart einen Mord aufklären muss. Jeden Morgen geht er dafür in sein neues Büro im sogenannten *Hotel Silber*. Das Brisante daran: Noch vor wenigen Wochen hat er in ebenjenem Gebäude in Haft gesessen. **Hotel Silber, S-Mitte**

20.30 Uhr **Hotel Silber – Neue Zeit, alte Schuld** **Premierenlesung** mit Kai Bliesener. Kai Bliesener nimmt seine Leser\*innen mit in die deutsche Nachkriegsgeschichte: Im Zentrum des Romans steht der Kriminalbeamte Paul Kramer, der 1945 in Stuttgart einen Mord aufklären muss. Jeden Morgen geht er dafür in sein neues Büro im sogenannten *Hotel Silber*. Das Brisante daran: Noch vor wenigen Wochen hat er in ebenjenem Gebäude in Haft gesessen. **Hotel Silber, S-Mitte**

Das Spiel des US-amerikanischen Trompeters Peter Evans erstreckt sich von Jazz und Improvisation über Noise bis hin zu zeitgenössischem. Begleitet wird er von den in Berlin lebenden Musikern Petter Eldh und Jim Black, am Bass und Schlagzeug. **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

20.30 Uhr **Lothar Kraft Projekt feat. Joe Magnarelli** Joe Magnarelli ist einer der weltweit führenden Jazztrompeter, der auf eine mehr als vierzig Jahre dauernde Karriere zurückblickt. Er wurde 1960 in Syracuse geboren und studierte an der Berklee School of Music in Boston und an der State University of New York. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr **Roberto and Friends: The Caribbean Sound Of Jazz** Roberto Santamaria aus Havanna – und seit vielen Jahren in Tübingen zuhause – bringt mit virtuosen Jazzern aus der Region immer wieder neue Impulse in die Szene. **Jazzclub Kiste, S-Mitte**

**Lesungen**

19 Uhr **4. Europäische Comic-Begegnungen** Zu Gast sind Comiczeichner\*innen aus drei Ländern: Alfred aus Frankreich, Sergio Ponchione aus Italien und ein Vertreter aus Ungarn. Ihren Zeichenprozess kann man verfolgen, indem dieser an die Wand projiziert wird. Von Matthias Wieland wird den Werken Leben eingehaucht. **Stadtbibliothek, S-Mitte** Veranstalter: EUNIC-Cluster Stuttgart (Italienisches Kulturinstitut, Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart, Institut Français, ifa – Institut für Auslandsbeziehungen)

19.30 Uhr **Homeless Eske Hicken** In Portland, USA, existieren zwei Realitäten: Abseits der Alternativ- und Hipsterkultur sind Tausende Menschen ohne Bleibe. Eine rechte Bürgerinitiative hetzt gegen die Obdachlosen – und die Gewalt eskaliert. Radio- und TV-Reporterin Eske Hicken war vor Ort und hat ihre Erlebnisse auf der Straße in einen packenden Roman verwandelt. **Stadtbibliothek, S-Bad Cannstatt**

19.30 Uhr **Hotel Silber – Neue Zeit, alte Schuld** **Hotel Silber, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Kinder**

19 Uhr **Fellbach am Meer. Die fantastische Welt der Küste. Eine Mitmachausstellung für Kinder.** **Very Spicy!** Die Kochbuchvorstellung zeigt, wel-

che Bedeutung die Weltmeere für den globalen Handel schon immer haben. Simone Graff vom Hädecke Verlag nähert sich dem Weg der Gewürze nach Europa und stellt ausgewählte Küchen dieser Welt vor, deren Gewürzvielfalt so spannend wie genussvoll ist, darunter Nordafrika, Indonesien und Jamaika. **StadtMuseum, Fellbach**

**Donnerstag, 10. Oktober**

**Filme**

19 Uhr **Am Abgrund / Cuba 1962 / Anatomie der Kuba-Krise** Die Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba zeigt den Film von Biermann von 2002 über die Kubakrise vom 15.-27. Oktober 1962, die Hintergründe und die Auswirkung. Kubanische, sowjetische und US-amerikanische Politiker, Militärs und Zeitzeugen kommen zu Wort. Mit Diskussion. **Waldheim Gaisburg, S-Ost**

**Lesungen**

19 Uhr **Kontinentaldrift. Das Schwarze Europa** **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Homeless Eske Hicken** In Portland, USA, existieren zwei Realitäten: Abseits der Alternativ- und Hipsterkultur sind Tausende Menschen ohne Bleibe. Eine rechte Bürgerinitiative hetzt gegen die Obdachlosen – und die Gewalt eskaliert. Radio- und TV-Reporterin Eske Hicken war vor Ort und hat ihre Erlebnisse auf der Straße in einen packenden Roman verwandelt. **Stadtbibliothek, S-Bad Cannstatt**

**Konzerte**

19 Uhr **Das Wasser** Klavierkonzert mit Henrik Szöcs. Auf dem Programm stehen ausgewählte Werke von Liszt, Debussy, Szentpáli und Ravel. **Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

**Donnerstag, 10. Oktober**

19 Uhr **Lesung und Gespräch: zwischen/lese: Kontinentaldrift. Das Schwarze Europa** Mit Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Kuratorin Yeama Bangali. Unter dem Titel *Kontinentaldrift* hat der kongolesisch-österreichische Dichter und Schriftsteller Fiston Mwanza Mujila, diesjähriger Träger des Preises der Literaturhäuser, eine Anthologie zusammengestellt. Es ist das erste Kompendium europäischer Stimmen Schwarzer Lyriker\*innen in Originalsprache und in deutscher Übersetzung. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**



**Samstag, 5. Oktober**

20 Uhr **Konzert: Erd-Herz-Beben** Internationales Projekt Ethno, Jazz und Pop. Das Projekt *Erd-Herz-Beben* entstand als Reaktion auf das verheerende Erdbeben in der Türkei und Syrien. Simi Barazi, eine Sängerin mit syrisch-slavischen Wurzeln, rief die Musiker zusammen und formierte kurzerhand eine Band. Hauptsächlich stammen die Mitglieder aus Syrien, jedoch ermöglicht das offene Bandkonzept auch Musiker\*innen aus anderen Ländern, sich einzubringen. **Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**



**Samstag, 5. Oktober**

20 Uhr **Konzert: Klassische indische Musik** **Mit Saurabh Vartak (Flöte) und Florian Kichertz (Tabla)** Saurabh Vartak entwickelte schon in seiner Kindheit eine Faszination für die klassische indische Musik und lernte 12 Jahre lang Harmonium. Im Jahr

2007 besuchte er einen Live-Auftritt des legendären Flötisten Pandit Hariprasad Chaurasia. Bezaubert von der Magie von dessen wohlklingendem Spiel setzte er seine musikalische Reise auf dem melodiosen Weg der Flöte fort. **Theater am Faden, S-Heslach** Weiterer Termin: 6. Oktober

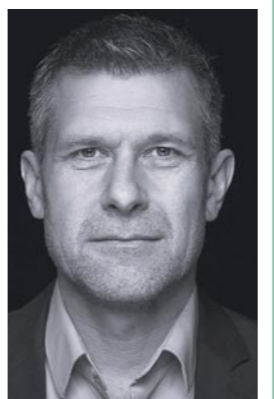
**Montag, 7. Oktober**

19 Uhr **Lesung und Gespräch: Noémi Kiss: Der Nebelmann. Geschichten von der Donau** Premiere. Das neue Buch der ungarischen Autorin Noémi Kiss erzählt von einem Dorf, das vor Hunderten von Jahren an der Donau erbaut wurde. Die Lehmhäuser mit ihren Veranden sind von Weideland umgeben. Hinter den Türen verbergen sich die grausamen Geheimnisse der Familien. Die scheinbar stillen Höfe sind Schauplätze von Spannungen und Konflikten. **Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**



**Mittwoch, 9. Oktober**

19.30 Uhr **Hotel Silber – Neue Zeit, alte Schuld** **Premierenlesung** mit Kai Bliesener. Kai Bliesener nimmt seine Leser\*innen mit in die deutsche Nachkriegsgeschichte: Im Zentrum des Romans steht der Kriminalbeamte Paul Kramer, der 1945 in Stuttgart einen Mord aufklären muss. Jeden Morgen geht er dafür in sein neues Büro im sogenannten *Hotel Silber*. Das Brisante daran: Noch vor wenigen Wochen hat er in ebenjenem Gebäude in Haft gesessen. **Hotel Silber, S-Mitte**



Donnerstag, 10. Oktober

20.15 Uhr **Konzert: Ron Williams meets Harry Belafonte – Eine Hommage**  
Konzert von Ron Williams und dem Jörg Seidel Trio.  
Geboren als Harold George Bellanfanti Jr., im New Yorker Stadtteil Harlem, wurde er zu einer der bedeutenden Schwarzen Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Sein Vater stammte aus Martinique, seine Mutter war halb Jamaicanerin, halb Britin. Das Konzert ist eine Hommage an den Musiker Belafonte. **Theaterhaus, S-Feuerbach**



20 Uhr **Agata Kristi: The Best**  
Russischer Gothic-Rock.  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

20.15 Uhr **Ron Williams meets Harry Belafonte – Eine Hommage**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**  
(siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Bubu's French Night feat. Malo Mazurié – eine Hommage an Boris Vian und Bourvil**  
Boris Vian und Bourvil, beide aufgewachsen im Frankreich der Zwischenkriegszeit, waren zwei facettenreiche Künstler. Die beiden haben auch ein Kapitel der Kindheit des Kontrabassspielers Nicolas „Bubu“ Buvat geschrieben. Um ihnen zu danken, wird diese Bubu's French Night mit dem französischen Jazztrompeter Malo Mazurié unter ihrem Namen gefeiert.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare**  
**Forum-Theater, S-Mitte**  
(siehe 5.10.)

Vorträge

18 Uhr **America Explained Special: The American Dream**  
Präsentation auf Englisch.  
Wir werden verschiedene Perspektiven auf den amerikanischen Traum erkunden, untersuchen, wie die USA sich selbst sehen und wie sie von anderen wahrgenommen werden, und Klischees mit der Realität vergleichen. Die Anmeldung erfolgt über einen Zoom-Link über [www.daz.org](http://www.daz.org).  
**Online** Veranstalter: DAZ

18 Uhr **Demokratie – gemeinsam stark: Wie bereichert Migration unsere Demokratie?**  
Podiumsdiskussion mit vier jungen Kommunalpolitiker\*innen: Shajeevan Thavakkumar, Hakan Kilic, Mehmet Ildes und Anna Walther.  
**Bürgerhaus Rot, S-Zuffenhausen**  
Veranstalter: VHS Stuttgart, Bezirksrathaus Zuffenhausen, Migrationsforum Zuffenhausen

Kinder

2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: 15 Uhr **Ente gut! Mädchen allein zu Haus**  
Film empfohlen ab acht Jahren.  
Als Linhs Mutter plötzlich nach Vietnam fliegen muss, um sich um die kranke Oma zu kümmern, bleiben die elfjährige Linh und ihre kleine Schwester Tien allein in Halle-Neustadt zurück. Damit niemand die Abwesenheit der Mutter bemerkt, müssen die Mädchen sich um den Haushalt und den Imbiss kümmern. Doch ihr Geheimnis bleibt nicht lange unentdeckt.  
**AWO-Begegnungsstätte Bürgerhaus Hedelfingen, S-Hedelfingen**  
Mitveranstalter: Jugendtreff Hedelfingen

16 Uhr **Leseohren aufgeklappt und Ich bau' dir eine Lesebrücke: Una storia solo per te!**  
Auf Italienisch.  
Die regelmäßig angebotenen Vorleseaktionen von Leseohren e. V. dienen der individuellen Förderung des Sprachverständnisses. Durch ehrenamtliche Vorlesepat\*innen können Kinder in vertrauter Atmosphäre und in kleinen Lesekreisen direkt angesprochen werden.  
**Bürgerhaus, S-Hedelfingen**  
Mitveranstalter: AWO Begegnungs- und Servicezentrum Hedelfingen, Leseohren e. V., Stadtbibliothek Hedelfingen

18 Uhr 2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: **Oben**  
Film empfohlen ab acht Jahren.  
Solange er denken kann will Carl ein Abenteuer erleben. Aber erst nach

Freitag, 11. Oktober

20 Uhr **Konzert: Coro mi Canto**  
Ein spanisch-deutscher Abend mit *LiteroMúsica* und Gäst\*innen.  
Cantos que unen mundos – Lateinamerika, Afrika und Europa in Liedern verbunden. Der Abend *Coro mi Canto* ist eine Hommage an die verschiedenen Wurzeln, welche die musikalische Welt dieser Kontinente durchdringen und bereichern, voller inspirierender Lebenskraft und Intensität.  
**Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**



dem Tod seiner Frau Ellie bricht er zum gemeinsamen Traumziel in Südamerika auf. Jedoch machen ihm ein blinder Passagier und ein bunter Riesenvogel einen Strich durch die Rechnung. **Mobile Jugendarbeit Stuttgart, S-Mitte**

Sonstiges

17 Uhr **Interkulturelle Wochen Weinstadt: Besichtigung der Nasir Moschee, Waiblingen**  
Dauer der Führung ca. 1 Stunde.  
Anmeldung möglich unter [integrationsbeauftragte\(at\)weinstadt.de](mailto:integrationsbeauftragte(at)weinstadt.de).  
**Nasir Moschee, Waiblingen**  
Mitveranstalter: Weinstädter Beirat für Fragen der Integration und Migration (WeiBIM)

Freitag, 11. Oktober

Filme

18 Uhr 2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: **Paulette**  
Krimi-Komödie über eine etwas andere Oma. Empfohlen ab 14 Jahren.  
Früher einmal führte Paulette ein gut gehendes Restaurant. Heute lebt sie einsam in der Pariser Banlieue. In den Räumen ihrer ehemaligen Bar befindet sich heute ein China-restaurant – das ärgert die fremdenfeindliche 80-jährige. Der Seniorin kommt die Idee, es den Dealern ihres Viertels gleichzutun und mit dem Verkauf von Marihuana ihre Kasse aufzubessern.  
**Gemeindezentrum Liebfrauen, S-Bad Cannstatt**  
Veranstalter: Katholische Kirche Stuttgart-Neckar mit der Gruppe Griechischer Tanz

Lesungen

20 Uhr **Rose Ausländer: Heimatlos im Steinbruch der Wörter**  
Ein Porträt der aus Bukowina stammenden Dichterin Rose Ausländer (1901-1988).  
*Schreiben ist Leben. Überleben.* Es kommt ein durch Brutalität verletzter Mensch zu Wort, dessen Reaktion auf Gewalt Sprache war. Mit Barbara Mengenthaler und Gudrun Remane.  
**Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

Konzerte

19 Uhr **Konzert mit traditionellen Tsugaru Shamisen**  
Mit Solist Kimura Yoshiyuki, begleitet von Endou Momoe und Sasaki Yuuki. Aus China kommend, sind Instrumente mit drei Saiten als so genannte Shamisen seit dem 15. Jahrhundert in Japan bekannt. Die Tsugaru Shamisen hat sich zum Soloinstrument entwickelt und ermöglicht dem Spieler erheblich mehr Virtuosität. Kimura Yoshiyuki spielt seit seinem 16. Lebensjahr Tsugaru Shamisen.  
**Bürgerzentrum West, S-West**

20 Uhr **Coro mi Canto Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**  
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **KiTo und die große Liebe zur Bossa Nova**  
Akustikgitarrenkonzert mit beschwingter Musik Brasiliens.  
Mit luftig leichter Bossa Nova bringt Klaus Pfeiffer, genannt KiTo, Herz und Seele ins Schwingen. Der musikalische Import aus Südamerika findet eine perfekte Kulisse fürs Wegträumen in sommerliche Gefilde. Mit seiner Akustikgitarre entführt KiTo in eine Welt voller raffinierter Rhythmen. **Theater La Lune, S-Ost**

20 Uhr **Svavar Knutur: Ahoy! Side B Record-Release-Tour 2024**  
Isländisch und englischer Folk-Pop präsentiert vom Verein Feierabendkollektiv.

20 Uhr **Zelia Fonseca & Magdalena Matthey feat. Angela Frontera**  
Aus dem Wunsch, ihre musikalischen und kulturellen Welten miteinander zu verbinden, entstand das erste gemeinsame Album der beiden südamerikanischen Komponistinnen und Musikerinnen Magdalena Matthey und Zelia Fonseca. Eine musikalische Reise durch Jazz, Folk, Worldmusic und Pop.  
**Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach**

20.30 Uhr **ADHD**  
Der vielseitige Sound der isländischen Band *ADHD* ist das Ergebnis ihrer unterschiedlichen musikalischen Hintergründe.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr **Jazzfestival Esslingen: Florian Arbenz, François Moutin und Vistel Brothers**  
Conversations nennt Florian Arbenz, Schlagzeuger aus der Schweiz, sein Zusammenspiel mit dem französischen Meisterbassisten François Moutin und den kubanischen Brüdern Jorge und Maikel Vistel, und überschreibt so seine Bandprojekte.  
**Jazzkeller, Esslingen**

20.30 Uhr **Latin Quarter Laboratorium, S-Ost**  
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare**  
**Forum-Theater, S-Mitte**  
(siehe 5.10.)

19.30 Uhr **Urban Verbunk**  
Virtuose Tanzshow.  
Die Tanzgruppe *Urban Verbunk* ist bekannt für eine einzigartige Kombination von traditionellen Folktaanelementen mit modernen Tanzstilen. Die Performances des Ensembles sind ein fesselndes Zusammenspiel aus Tradition und Innovation, das die Zuschauer in eine Welt voller Rhythmus, Energie und Kreativität entführt.  
**Bürgerhaus Kernen, Kernen im Remstal**

20 Uhr **9 Volt Nelly**  
In diesem Stück hinterfragen 9 Volt Nelly lustvoll, böse und mit jeder Menge Eierstock-Country unser Streben nach der sogenannten Freiheit und damit auch die Tücken des emanzipierten, selbstbestimmten Lebens. Die zwei furchtlosen Ex-BEAuty-Queens, Merle Alabama und Jordan Crowne aus Texas, lassen ihr altes, tristes Leben mit einem Knall zurück.  
**Renitenztheater, S-Mitte**

Sonstiges

19 Uhr *Settimana della Lingua Italiana 2024: Festa del libro – Dieci anni di Circolo letterario*  
Il mio libro del cuore. Ausstellung von Lieblingsbüchern italienischer Autor\*innen. Während der offiziellen *Settimana della Lingua Italiana*

Freitag, 11. Oktober

20.30 Uhr **Konzert: Latin Quarter**  
Die vor 41 Jahren gegründete englische Band Latin Quarter vereint vielschichtige Musikstile mit vielschichtigen Themen: In Rock, Reggae, Dance und Balladen behandeln sie den McCarthyismus, Imperialismus in Afrika, Rassismus und den Rechtsruck in den USA unter der Ägide Ronald Reagans. Die Fans dürfen sich freuen auf Songs von allen elf LQ-Alben, in neuem, akustischem Gewand.  
**Laboratorium, S-Ost**



Samstag, 12. Oktober

20.30 Uhr **Konzert: Big Soul Business**  
Unter anderem mit den Sängern Cemre Yilmaz, Edi Shala und Samir Jakupovic. Alle Musiker tragen den Groove in sich und zelebrieren auf der Bühne Soul und Funk vom Feinsten.  
**Jazzclub Kiste, S-Mitte**



wird mit Hilfe der Teilnehmenden der Italienischkurse eine Ausstellung realisiert, die ihren italienischen Lieblingsbüchern gewidmet ist. Info und Anmeldung: [freunde.amici@gmail.com](mailto:freunde.amici@gmail.com).  
**Italienisches Kulturinstitut, S-Mitte**

Samstag, 12. Oktober

Konzerte

17.30 Uhr **Festival Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft: Neo Muyanga: Why we sing together**  
(siehe 1.10.)  
**Franck-Areal, Ludwigsburg**

20 Uhr **Anna Mabo**  
Was die Österreicherin Anna Mabo denkt, dichtet und singt kommt wie ein Geschöß bei den Hörer\*innen an. Aber niemals geht solche Klarheit auf Kosten der Poesie: Die Songs nehmen Abzweigungen und lassen die Zuhörerschaft bewegt zurück.  
**Renitenztheater, S-Mitte**

20.30 Uhr **Big Soul Business Jazzclub Kiste, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **The Marvels**  
Rau, hitzig, prall und dreckig! Eine Liebeserklärung an die großen Soul-Giganten Amerikas. Mit Sängerin Linda Kyei. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

Tanz/Theater

19 Uhr **Troja**  
Ballett von Anonisi Foniadakis. Ausgehend von Euripides' Tragödie *Die Troerinnen* stellt der griechische Choreograf Anonisi Foniadakis die Thematik des Krieges ins Zentrum seines neuen Werkes.  
**Forum am Schlosspark, Ludwigsburg**

19.30 Uhr **Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare**  
**Forum-Theater, S-Mitte**  
(siehe 5.10.)

20 Uhr **La Recré – Die Pause**  
**Theater La Lune, S-Ost** (siehe 5.10.)

Kinder

15 Uhr **Frederick (4+) von Leo Lionni**  
Theaterstück aus dem Amerikanischen von Günter B. Fuchs. Bühnen-

bearbeitung: Alice Therese Gottschalk  
**Junge Württembergische Landesbühne Esslingen – Studio am Blarerplatz, Esslingen**

15 Uhr 2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: **Planet Willi**  
Animationsfilm für alle zum Thema Inklusion. Empfohlen ab 6 Jahren.  
Willi ist ein ganz besonderes Kind, denn er kommt von einem anderen Planeten. Er hat sich aber schnell an das Leben auf der Erde gewöhnt. Willi liebt das Leben und das Leben liebt ihn zurück! Ein besonderer kleiner Film über einen besonderen kleinen Helden.  
**Begegnungsstätte Hans Rehn Stift, S-Vaihingen**

16 Uhr **Filipa Unterwegs**  
Familientheaterstück über das Reisen. Plötzlich liegen sich Filipas Eltern in die Sonne und wollen nicht mehr arbeiten. Ihre Aufgabe aber war es, Königin und König von Filipanien zu sein. Das soll Filipa nun übernehmen. Filipa reist mit ihrem besten Freund Tackl, dem Tonomat quer durch Europa. Er kann sich alle Töne merken und wiedergeben.  
**Theater La Lune, S-Ost**

Sonstiges

16 Uhr **Another Alphabet Playlist**  
Präsentiert vom ZEBRA Collective, bestehend aus Mayha Suaysom und Duc-Thi Bui.  
Alle Anwesenden sind dazu eingeladen, mit einem oder mehreren Songs die musikalische Untermauerung des Beisammenseins mitzugestalten. Idealerweise mit Songs in einer Sprache, die ihnen sehr vertraut ist, um so eine vielfältige Klangsprache, die Gefühle und Emotionen über kulturelle Grenzen hinweg vermittelt, entstehen zu lassen.  
**Kulturzentrum Merlin, S-West**

Sonntag, 13. Oktober

Feste

11 Uhr **Brunch Global**  
**Bürgerzentrum West, S-West**  
(siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

16 Uhr **Jorinde und Joringel**  
**Theater am Faden, S-Heslach**  
(siehe 5.10.)

Sonntag, 13. Oktober

11 Uhr **Brunch Global**  
Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. lädt zu einer kulinarischen Reise rund um den Globus ein – begleitet von Geschichten, Erzählungen, Musik und Tanz aus aller Welt. Besucher\*innen können genießen, sich austauschen und ins interkulturelle Leben Stuttgarts eintauchen. Das Bühnenprogramm bereichert diesesmal: *SisOrama, ¡Baila México!* und die Tanzgruppe der Vietnamesischen Gemeinschaft.  
**Bürgerzentrum West, S-West** Veranstalter: Forum der Kulturen



Leben von Bob Marley. Mit seiner revolutionären Musik begeistert er die ganze Welt – und bezahlte dafür einen hohen Preis. Nach einem Attentatsversuch auf ihn und seine Familie, verließ er seine Heimat Jamaika und ging nach England ins Exil. Hier entstand 1977 sein erfolgreichstes Album *Exodus*.  
**Kommunales Kino im Stiftshof, Weinstadt**

16 Uhr 2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: **Gleis 11 AWO-Begegnungsstätte Dürlewang, S-Vaihingen**  
(siehe 8.10.)

19 Uhr **Tag des Händewaschens: Semmelweis**

In ungarischer Sprache mit englischen Untertiteln.  
Der Film *Semmelweis* erzählt die inspirierende Geschichte von Ignaz Semmelweis, einem ungarischen Arzt im 19. Jahrhundert, der als Pionier der Antiseptik bekannt wurde. Semmelweis' bahnbrechende Entdeckung, dass die einfache Praxis des Händewaschens die Müttersterblichkeit drastisch zu senken vermag, revolutionierte die Medizin.  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

Lesungen

11 Uhr **Jorinde und Joringel**  
**Theater am Faden, S-Heslach**  
(siehe 5.10.)

Mittwoch, 16. Oktober

19.30 Uhr **Lesung: Elif Shafak: Am Himmel die Flüsse**  
Shafak reist in ihrem Roman dorthin, wo die Quellen der Zivilisation entspringen sind. Narin ist neun, als in dem ezidischen Dorf am Tigris Planiertrauben auftauchen. Ihre Heimat soll einem Dammbauprojekt der türkischen Regierung weichen. Die Großmutter aber ist fest entschlossen, die Enkelin an einem ungestörten Ort taufen zu lassen ...  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Literaturhaus, Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart



Flöte. Heute ist die Veena ihr bevorzugtes Instrument. Sie lebt in Chennai (Madras) und in Malaysia.  
**Theater am Faden, S-Heslach**

20 Uhr  
**Imminence: The Black Tour 2024**  
Das südschwedische Alternative-Metalcore-Ensemble schafft einen Klangteppich, der die Grenzen des Genres überschreitet.  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

20 Uhr **Tina: The Ultimate Tribute to the Queen of Rock'n'Roll**  
Mit der südafrikanischen Ausnahmekünstlerin Caroline Borole. Aufgrund ihrer rauhen und kraftvollen Stimme, ihrer athletischen Bühnenperformance und ihrem besonderen Charisma ist die südafrikanische Ausnahmekünstlerin Caroline Borole die perfekte Besetzung für Tina.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

### Tanz/Theater

11 Uhr **Warum das Kind in der Polenta kocht**  
Nach dem Roman von Aglaja Veteranyi. Ab 12 Jahren. Wie ist es möglich, die Erfahrung von Heimatlosigkeit trotz unterschiedlicher Geschichten, Alter und Hintergründen zu teilen?  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte**

20 Uhr **Luan Comedy Show 3.0: Glaub halt net!**  
„Wer ist dieser Luan eigentlich?“ Hauptberuflich ist Luan Polizist – im wahren Leben ist er aber natürlich noch viel mehr: ein hingebungsvoller Familienvater und Comedian. Gleichmaßen ist er aber auch Schwabe und Albaner. Das zusammen vereint einen Background, bei dem die unglaublichesten Begebenheiten nicht lange auf sich warten lassen ...  
**Rosenau, S-West**

20.15 Uhr  
**Spanisch für Anfängerinnen**  
Theatercomedy mit Musik. Mit Apostolos Naumis und Boris Rosenberger. Mit größtmöglicher Selbstüberschätzung führen die ungleichen Brüder José und Manolo das Publikum durch ein Programm, das als Sprachkurs getarnt eher in einer Explosion aus Gags, Clownerie und überspielten Kümmerlichkeiten endet. Gekonnt garnieren die beiden das Spektakel mit spanischen Songs.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

### Vorträge

19 Uhr *Gerechtigkeit als Mittel der Versöhnung?*  
**30 Jahre Völkermord in Ruanda**  
1994 wurden in Ruanda hunderttausende Menschen wegen ihrer ethnischen Zugehörigkeit umgebracht. In seinem Vortrag beleuchtet Dr. Gerd Hankel vom Hamburger Institut für Sozialforschung die Vorgeschichte und Aufarbeitung des Völkermords und erklärt, wie Ruanda heute gesehen werden will.  
**Kulturzentrum, Ludwigsburg**

19 Uhr **Gemeinsam gegen Rechts**  
Mit einem Referat der Landeszentrale für politische Bildung. Eintritt frei, Anmeldung über den Anbieter [www.eventbrite.de](http://www.eventbrite.de).  
**Kulturzentrum Merlin, S-West**  
Mitveranstalter: Stuttgarter Netzwerk *Gemeinsam gegen Rechts*, Landeszentrale für politische Bildung

19 Uhr *3. Stuttgarter Wissenschaftsfestival und Romani Voices – Sinti/Roma/Stimmen:*  
**Wissenschaft gegen Antiziganismus**  
Podiumsgespräch.  
Antiziganismus erfährt seit einigen Jahren erhöhte Aufmerksamkeit. Mit zwei Impulsvorträgen geben Dr. Frank Reuter, Wiss. Geschäftsführer der FSA, und Dr. Karola Fings, Leiterin des Projekts *Enzyklopädie des NS-Völkermords an den Sinti und Roma in Europa*, Einblicke in die Arbeit der Forschungsstelle Antiziganismus (FSA) an der Universität Heidelberg. Danach folgt eine Diskussion mit Daniel Strauß, Dr. Michael Blume und Sybille Thelen.  
**Hotel Silber, S-Mitte**  
Veranstalter: Verband Deutscher Sinti und Roma, Forschungsstelle Antiziganismus an der Universität Heidelberg, Landeszentrale für politische Bildung, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e. V., Stadtjugendring, Haus der Geschichte

16 Uhr  
*Welcome Center Baden-Württemberg:*  
**Bienvenidos a Baden-Wuerttemberg: Cómo buscar empleo y redactar tu currículum + Entrevista de trabajo**  
Online-Veranstaltung auf Spanisch. Mit der Seminar-Reihe möchte der Welcome Service Region Stuttgart speziell spanischsprachige Fachkräfte und junge Zuwanderer ansprechen und unterstützen, die in Deutschland leben und arbeiten wollen. Im Zentrum stehen u. a. Themen wie Ausbildung und Studium sowie Arbeitssuche und Bewerben. Die Veranstaltung findet online via Zoom statt. Mehr Infos auf [www.welcome.region-stuttgart.de](http://www.welcome.region-stuttgart.de).  
**Online**

**Donnerstag, 17. Oktober**

20 Uhr **Theater: Ken | כן**  
Konzept, Choreographie und Performance: Smadar Goshen.  
Das Stück handelt von einer Realität des Chaos, der Zerstörung und der daraus erwachsenden Souveränität für Alternativen der Existenz. Das 50-minütige interdisziplinäre Solo verbindet intensive Körperlichkeit mit vokalem und verbalem Gefühlsausdruck. In Anspielung auf Goshens Herkunft hat der Name des Stücks eine Bedeutung im Hebräischen: „Ken“ bedeutet „Ja“.  
**FITZ, S-Mitte**  
Weitere Termine: 18. und 19. Oktober



## Donnerstag, 17. Oktober

### Filme

15 Uhr *2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Gleis 11*  
**ASB Dienstleistungszentrum, S-Feuerbach** (siehe 8.10.)

### Lesungen

16 Uhr  
**Rumi24 – Frauen, Leben, Freiheit**  
Eine Fusion von Spoken Arts und Tanz zu Gedichten des persischen Dichters Rumi.  
*Rumi24: Frauen, Freiheit, Leben* entführt das Publikum auf eine emotionale Reise. Basierend auf den zeitlosen Gedichten des persischen Dichters Rumi, werden seine Worte von Bobby Sayyar kraftvoll ins Deutsche übertragen. Donya Ahmadifar verbindet mit anmutigem Ausdruckstanz die Poesie des Stücks, während sie den Kampf junger Frauen weltweit symbolisiert.  
**Theater La Lune, S-Ost**

20 Uhr **Ingi Bjarni Skúlason: Lyrische Improvisation**  
Der isländische Künstler Ingi Bjarni, der mit vollem Namen Ingi Bjarni Skúlason heißt, ist ein improvisierender Klangmagier. Er ist sowohl Pianist als auch Komponist, der bezaubernde Töne und poetische Melodien zaubert.  
**Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach**

### Konzerte

20 Uhr **Piazzolla, Paris und wir**  
Piazzollas Tango Nuevo im brandneuen Programm des Chansonniers Philippe Huguet.  
Mit Leidenschaft nimmt der klassische ausgebildete Bariton Philippe Huguet das Publikum mit auf eine Reise zwischen Buenos Aires und Paris. Die Lieder werden getreu auf Argentinisch aber auch Französisch gesungen, charmant moderiert in deutscher Sprache.  
**Theater La Lune, S-Ost**

**Freitag, 18. Oktober**

19.30 Uhr  
*Stuttgarter Wissenschaftsfestival:*  
**Eva Illouz – Explosive Moderne Lesung und Gespräch** mit der israelischen Soziologin. Auf Französisch und Deutsch. Diesen Herbst erscheint Eva Illouz neues Buch *Explosive Moderne*, von Michael Adrian ins Deutsche übersetzt, in dem sie auf eine aufgewühlte Zeit aus der Perspektive der Gefühle schaut. Zentral sind Angst, Enttäuschung und Wut ebenso wie Scham und Liebe, die von Ökonomie, Politik und Kultur intensiv bewirtschaftet werden.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Hospitalhof, Ev. Bildungszentrum, IZKT der Universität Stuttgart, Institut français



20.30 Uhr **Soul Diamonds feat. Eva Leticia Padilla, Derrick Alexander and Soul Elements**  
“We love soul music! ...and we want to keep it fresh“: Unter diesem Motto vereint Bandleader Obi Jenne die *All Star Band* Soul Diamonds. Eine interessante Zusammensetzung der besten Musiker aus Jazz, Blues, R'n'B, Pop und Souljazz geht in der Band auf. Ebenso auf der Bühne stehen Rapper Soul Elements, Eva Leticia Padilla und Derrick Alexander.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

### Tanz/Theater

11 Uhr **Warum das Kind in der Polenta kocht** (siehe 16.10.)  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte**

19.30 Uhr **Ein Sommernachts-traum von William Shakespeare Forum-Theater, S-Mitte** (siehe 5.10.)

20 Uhr **Ken | כן FITZ, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

20.15 Uhr **Alfons: Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze?**  
Eine berührende Mélange aus Solo-Theater und Kabarett. Die Suche nach Antworten führt von den Anfängen des Menschseins bis hin zu den aktuellen Krisen; und, zugleich, immer wieder zurück in das Haus seiner Kindheit in Frankreich.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Vorträge**

19 Uhr *Armenische Kulturtag 2024:*  
**Eröffnungskonzert und Vortrag**  
Die offizielle Begrüßung mit anschließendem Kurzvortrag zum Thema: *Verwurzelt in der Vergangenheit, offen für die Zukunft*. Im Anschluss, um 19.30 Uhr, wird das Eröffnungskonzert mit Werken armenischer Komponisten ausgerichtet, die von Diana Sahakyan (Klavier) und Gurgjen Baveyan (Bariton) präsentiert werden. Eintritt frei, Spenden erbeten.  
**Lutherkirche, S-Bad Cannstatt**  
Veranstalter: Armenische Gemeinde

**Lesungen**

16 Uhr  
**Rumi24 – Frauen, Leben, Freiheit Theater La Lune, S-Ost** (siehe 17.10.)

17 Uhr **Club de lecture**  
Die wichtigsten literarischen Neuer-scheinungen des Herbstes 2024 auf einen Blick. In französischer Sprache.  
Zum Auftakt der französischen Literatursaison sprechen Catherine Aubert und Mathilde Fourgeot mit den Besucher\*innen des Club de lecture über herausragende Bücher der diesjährigen *Rentree littéraire*. An-

Veranstaltungskalender: [Oktober 2024](#)

Veranstaltungskalender: [Oktober 2024](#)

**Freitag, 18. Oktober**

19 Uhr *Armenische Kulturtag 2024:*  
**Konzert: Himmlische Klänge**  
Alle Interessierten erwartet um 19.30 Uhr ein Konzert des berühmten Gegend Chors aus Armenien. Zuvor, um 19 Uhr, wird eine Podiumsdiskussion mit dem Titel *Tradition und Moderne in der Kirchenmusik* mit dem Direktor des Gegend Ensembles ausgerichtet.  
**Gedächtniskirche Stuttgart, S-West**  
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.



meldung unter: [mediathek.stuttgart@institutfrancais.de](mailto:mediathek.stuttgart@institutfrancais.de).  
**Institut français, S-Mitte**

19.30 Uhr  
*Stuttgarter Wissenschaftsfestival:*  
**Eva Illouz – Explosive Moderne Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

### Konzerte

19 Uhr *Armenische Kulturtag 2024:*  
**Himmlische Klänge Gedächtniskirche Stuttgart, S-West** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr  
**Lubu beatz featuring Sugar MMFK**  
Lubu beatz – eine Community junger Artists aus Ludwigsburg und Umgebung mit einem abwechslungsreicher, spannender Programm mit Rap- und Gesangskunst aus der Region, unterstützt von Rapper Sugar MMFK.  
**Scala, Ludwigsburg**

### Tanz/Theater

19 Uhr  
**Warum das Kind in der Polenta kocht JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte** (siehe 16.10.)

19.30 Uhr **Ein Sommernachts-traum von William Shakespeare Forum-Theater, S-Mitte** (siehe 5.10.)

**Freitag, 18. Oktober**

18.30 Uhr *Deine Dürnitz:* **Kultur-Abend Wein und Kultur: Georgien, Heimat des Weines**  
Das Georgische Kultur-Haus (GKH) lädt zu einem Abend voller georgischer Kultur und Tradition in das Museumsfoyer Dürnitz im Landesmuseum Württemberg ein. Der Abend bietet Einblicke in die uralten georgischen Weinherstellungsmethoden und die Vielfalt der georgischen Rebsorten.  
**Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Georgisches Kultur-Haus e. V.



einer Geschichte. Kamishibai ist eine besondere Form des Erzählens. Mit seinen ausdrucksstarken Bildern bewährt sich das japanische Papiertheater als hervorragendes Werkzeug, um mit Kindern Kontakt aufzunehmen.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**

## Samstag, 19. Oktober

### Konzerte

19 Uhr **Misa a Buenos Aires von Martin Palmeri**  
Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums lädt der Chor Cantares zu einem ganz besonderen Konzert ein. Der Chor *Cantares* und der Chor *VokalWerk* tun sich dabei zusammen, um den *Misa a Buenos Aires* von Martin Palmeri zu singen. Die Musik stammt von Astor Piazzolla. Es spielen das Cuarteto Rotterdam und Streicher. Mit einer Tanzperformance von Daiana Ruiz, Solistin beim Stuttgarter Ballett.  
**Leonhardskirche, S-Mitte**

20 Uhr **Klassische und semiklassische indische Musik**  
Mit Subhankar Chatterjee (Vocal) und Sandip Banerjee (Tabla). Subhankar Chatterjee macht indischen klassischen Gesang für Jugendliche und Publikum im Ausland interessant und hält sich dabei strikt an die Tradition. In der ersten Hälfte des Konzerts gibt es klassische indische Ragas mit Tabla-Begleitung, gefolgt von der zweiten Hälfte mit indischen semiklassischen Liedern (Provinzvolkslieder) aus Varanasi.  
**Theater am Faden, S-Heslach**

20 Uhr **Thabilé Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Old Sea Brigade**  
Sänger, Songwriter, Produzent und Multiinstrumentalist Ben Cramer, auch bekannt als Old Sea Brigade, lebt als Ehemann und Vater fast 5.000 Meilen von seiner Heimat Georgien entfernt in Schweden.  
**Club Manufaktur, Schorndorf**

### Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ein Sommernachts-traum von William Shakespeare Forum-Theater, S-Mitte** (siehe 5.10.)

19.30 Uhr **Hotel Savoy**  
Eine Hybridoperette mit der österreichischen Musicbanda *Franui*. *Franui* hat sich mit den größten Hits der „silbernen Operette“ beschäftigt – jenen Werken, deren Komponist\*innen von den Nationalsozialisten vertrieben wurden. Aus Szenen aus Joseph Roths Roman *Hotel Savoy* und den von *Franui* rekonstruierten Operettenschlagern entsteht eine Geschichte über Exil und Verlorenheit, Träume und Hoffnungen.  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte**

**Samstag, 19. Oktober**



20 Uhr **Konzert: Thabilé**  
Afro Soul und Pop aus Johannesburg, Südafrika. Thabilé kennt das Leid und Elend, aber auch die unbändige Lebensfreude Südafrikas aus erster Hand. Aufgewachsen ist sie in Dlamini, einem Township von Soweto. Über ihren Vater weiß sie nicht viel, wächst bei ihrer Mutter, Großmutter und Tante auf. Heute lebt Thabilé in Stuttgart und setzt sich für ein besseres Miteinander ein, speziell für die Rechte der Frauen.  
**Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**

**Samstag, 19. Oktober**



20 Uhr **Kabarett: Malarina – Serben sterben langsam**  
Wie integrieren sich die Serben, eine Nation deren Image seit dem Kaisermord und den Balkankriegen schwer in Mitleiden-schaft gezogen wurde, in einem Land wie Österreich, dessen Geschichtslehrer\*innen von ebendiesem Kaisermord mit nicht nachlassender Erschütterung berichten? Malarina lädt zu einer Geschichtsstunde von Sarajewo bis Ibiza.  
**Renitentheater, S-Mitte**

20 Uhr **Ken | כן FITZ, S-Mitte** (siehe 17.10.)

20 Uhr **La Recré – Die Pause Theater La Lune, S-Ost** (siehe 5.10.)

20 Uhr **Malarina – Serben sterben langsam Renitentheater, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

20.15 Uhr **Alfons: Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze? Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe 17.10.)

20.30 Uhr **Die Deutsche Ayşe**

Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben, und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

### Kinder

12 Uhr **Der gestiefelte Kater**  
Kinderschauspiel auf Russisch.  
**Theater Atelier, S-Ost**

### Sonstiges

10 Uhr *Armenische Kulturtag 2024:*  
**Zu Gast bei Mashtoz**  
Tag der offenen Tür der AGBW-Samstagsschule *Surb Mesrop Mashtoz*. Von 10 bis 11 Uhr wird es einen Schnupperkurs Armenisch geben. Um 11 Uhr erfolgt eine Kinderbuch-präsentation mit Narine Abgaryan. Im Anschluss kann sich bei einem gemeinsamen Mittagessen ausgetauscht werden. Von 13 bis 13.30 wird die Animation *Sevanik* gezeigt, danach, von 13.30 bis 15 Uhr, sind Bastel- und Tanzstunden angesagt.  
**Bürgertreff Lamm, S-Wangen**  
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

18 Uhr **African Open Mic**  
Das African Open Mic Stuttgart lädt Schwarze, afrikanische und afrodisporische Menschen ein, in gemüthlicher Atmosphäre zu performen, sich auszutauschen, zuzuhören und gemeinsam zu heilen. Die Bühne ist offen für Künstler\*innen aus den Bereichen Spoken Word, Musik, Tanz, Performance, etc. Hinweis: Dieses Safer Space-Event wird speziell von/für Afrikaner\*innen, Schwarze Menschen, Menschen afrikanischer Abstammung und der afrikanischen Diaspora angeboten Kontakt über Instagram [@africanopenmicstuttgart](https://www.instagram.com/africanopenmicstuttgart).  
**Theater Rampe, S-Süd**

**Sonntag, 20. Oktober**

ab 9.45 Uhr **Mondfest Musik, Tanz, Geschichten, Film, Workshops und Streetfood.** Für die ganze Familie. Das Mondfest, auch Mittherbstfest genannt, wird am Vollmondtag des achten Monats nach dem ostasiatischen Mondkalender gefeiert. Vietnamesische Künstler\*innen und Vereine gestalten den Tag im Museum. Ab 11 Uhr gibt es ein offenes Programm mit Musik, Geschichten, Tänzen, einer Kampfkunstaufführung, Kurzfilmen und einem Streetfood-Markt. **Linden-Museum, S-Mitte**



**Sonntag, 20. Oktober**

16 Uhr **Lesung: Eine türkische Geschichte** Abdulvahap Çilhõesin liest aus seinem Buch *Eine türkische Geschichte*. Es ist die Geschichte seiner Oma Saliha aus der Stadt Sivas in Anatolien. Sie kam als „Gastarbeiterin“ in den frühen 1960er-Jahren nach Deutschland und hat zeitweise auch im Stuttgarter Osten gewohnt. Im Anschluss an die Lesung gibt es die Möglichkeit zum Gespräch mit dem Autor. **Lukas-Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Ost, S-Ost** Veranstalter: Kulturtreff Stuttgart Ost



**Sonntag, 20. Oktober**

**Feste**

ab 9.45 Uhr **Mondfest Linden-Museum, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Lesungen**

14 Uhr **Armenische Kulturtag 2024: Unbetitelte Erinnerungen** Buchpräsentation und Gespräch mit der Autorin Armine Sargsyan. **Hospitalhof, S-Mitte** Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

16 Uhr **Eine türkische Geschichte Lukas-Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Ost, S-Ost** (siehe Tipp, Kasten)

16 Uhr **Jorinde und Joringel Theater am Faden, S-Heslach** (siehe 5.10.)

16 Uhr **Naceur Charles Aceval Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen** (siehe Tipp, Kasten)

**Konzerte**

11 Uhr **Klassische und semiklassische indische Musik Theater am Faden, S-Heslach** (siehe 19.10.)

12 Uhr **Armenische Kulturtag 2024: Surb Patarag** Eine Liturgie in Altarmenisch erwartet Interessierte ab 12 Uhr. Im Anschluss Möglichkeit zur Begegnung

und Austausch bei einer Tasse Kaffee. **Lutherkirche, S-Bad Cannstatt** Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

19 Uhr **The Irish Folk Festival 2024 Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe Tipp, Kasten)

**Tanz/Theater**

18 Uhr **Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare Forum-Theater, S-Mitte** (siehe 5.10.)

18 Uhr **Hotel Savoy Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 19.10.)

**Vorträge**

11 Uhr **Deutsch-Französischer Salon mit Pascal Revault: Schülergesundheit in Paris** Die Gesundheit von Schüler\*innen hängt von vielen Faktoren ab: Geschlecht, sozialer Hintergrund der Eltern, Wohnviertel. In einer Metroville wie Paris, kann man die verschiedenen Einflüsse auf engstem Raum beobachten. Pascal Revault ist Allgemeinmediziner mit langjähriger Erfahrung bei verschiedenen NGOs und Schularzt im Nordosten von Paris. **Marienkeller, S-Mitte** Veranstalter: Förderverein Deutsch-Französischer Kultur **Kinder**

11 Uhr **Frederick (4+) von Leo Lionni Junge Württembergische Landesbühne Esslingen – Studio am Blarerplatz, Esslingen** (siehe 12.10.)

**Sonntag, 20. Oktober**

19 Uhr **Konzert: The Irish Folk Festival 2024 – Fair Play Tour** Das Irish Folk Festival legt den Fokus dieses Jahr auf Gerechtigkeit und Fairness in der Musikindustrie. Irland hat eine lebhaftere Tradition an Rebel Songs, die Freiheit und Gerechtigkeit einfordern. In dieser Tradition stellt sich das Festival nun gegen ausbeuterische Vergütungsmodelle großer Streaming-Dienste. Mit dabei sind unter anderem Tom Byrne und Eva Coyle & Friends. (Siehe Bericht S. 7) **Theaterhaus, S-Feuerbach**



**Sonntag, 20. Oktober**

16 Uhr **Naceur Charles Aceval Märchenerzähler aus Algerien.** Naceur Charles Aceval ist in Algerien in einer Nomadenfamilie geboren und aufgewachsen. Er schlägt mit seiner Erzählkunst eine Brücke zwischen dem Maghreb und Europa – ein Mittler zwischen Kulturen. **Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**



**Sonstiges**

16 Uhr **Armenische Kulturtag 2024: Brücken der Verständigung** Jugendbegegnung, Workshops und Diskussionsrunde. An diesem Nachmittag und Abend stehen Tanz- und Kreativworkshops auf dem Programm. Ebenso findet eine Diskussionsrunde um 18 Uhr zum Thema *Gerechtigkeit und Werte aus der Perspektive der Jugend* statt. Von 20 bis 21.30 Uhr darf gefeiert werden – und zwar bei der Party unter dem Motto *Brücken der Verständigung*. **clubCANN, S-Bad Cannstatt** Veranstalter: Armenische Gemeinde, Landesjugendring, Landeszentrale für politische Bildung

**Montag, 21. Oktober**

**Filme**

18 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Dreiviertelmond Begegnungsstätte Kaltental, S-Süd** (siehe Tipp, Kasten)

**Konzerte**

20 Uhr **Picture This: Live 2024** Die irische Rockband ist für ihre elektrisierenden Live-Shows bekannt. **Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

**Tanz/Theater**

20.15 Uhr **Ich werde nicht hassen / I shall not hate** Es spielt: Mohammad-Ali Behboudi als Dr. Izzeldin Abuelaish. „Ich werde nicht hassen“, sagt der

palästinensische Arzt Izzeldin Abuelaish, nachdem drei seiner Töchter und seine Nichte 2009 durch einen israelischen Angriff in Gaza ums Leben kamen. Das Leid der Menschen in Nahost ist auf beiden Seiten groß. „Es ist an der Zeit, dass wir uns hinsetzen und endlich miteinander reden“ lautet einer der Schlüsselsätze im Theaterstück. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Vorträge**

18 Uhr **Stuttgarter Wissenschaftsfestival: USA auf der Kippe?! Die geographische Spaltung** Prof. Dr. Ulrike Gerhard spricht aus Anlass der diesjährigen US-Präsidentenwahl über die Spaltung

**Montag, 21. Oktober**

18 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Dreiviertelmond** Nach drei Jahrzehnten wird Hartmut von seiner Frau verlassen. Nun zieht sich der eigenbrötlerische Taxifahrer erst recht in ein Weltbild aus Misstrauen und Fremdenfeindlichkeit zurück. Die regelmäßig angebotenen Vorleseaktionen des Vereins Leseohren e. V. dienen der individuellen Förderung des Sprachverständnisses. **Stadtteilbibliothek, S-Vaihingen**



des Landes entlang geographischer Linien. Küste versus Landesinneres, urbane vs. ländliche Räume. **Württembergische Landesbibliothek, S-Mitte**

**Kinder**

16.30 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Oben Stadtteil- und Familienzentrum Obertürkheim, S-Obertürkheim** Mitveranstalter: Willkommensraum Obertürkheim (siehe 10.10.)

**Dienstag, 22. Oktober**

**Filme**

14.15 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Dreiviertelmond AWO-Begegnungsstätte, S-Zuffenhausen** (siehe 21.10.)

**Lesungen**

19 Uhr **Ragazze per bene** Begegnung mit der Autorin Olga Campofreda. Moderation in italienischer und deutscher Sprache. Olga Campofreda wurde 1987 in Caserta geboren und lebt in London, wo sie am Institut für Italienische Studien des University College forscht. Ihren Erstlingsroman *La confraternità di Elvis* veröffentlichte sie 2009. Anmeldung unter 0711 / 16 28 10. **ifa-Galerie, Welt-Raum, S-Mitte** Verant.: Italienisches Kulturinstitut

**Konzerte**

19.30 Uhr **Finnland – eine musikalische Reise mit Bildimpressionen** Aleksii Rajala ist ein studierter Gitarrist, kommt aus Finnland und lebt seit genau sechs Jahren in Deutschland und hat Sehnsucht nach seiner Heimat. Deswegen hat er die Orte seiner Kindheit in Musik gepackt. Mit berührenden Kompositionen zwischen Instrumental Folk, Klassik und Jazz hat er die Stimmungen dieser Plätze eingefangen. Im Kontrabassisten Florian Dohrmann hat Aleksii

**Dienstag, 22. Oktober**

16 Uhr **Interkulturelle Wochen Weinstadt: Film: Sieger sein** Regie: Soleen Yusef. Darstellende: Dileyla Agirman, Andreas Döhler, Sherine Ciara Merai, Tamira Bwibo, Halima Ilter und andere. Die elfjährige Mona ist mit ihrer kurdischen Familie aus Syrien geflüchtet und versucht, sich in einer Schule im Berliner Wedding einzuleben. Doch die meisten Lehrkräfte sind mit ihren Nerven am Ende und das Frustrlevel der Schüler\*innen steigt täglich. Mona kann kaum Deutsch. Dafür aber Fußball. Die Filmemacherin Soleen Yusef erzählt in *Sieger sein* auch ihre eigene Lebensgeschichte als Kind. **Stiftskeller, Weinstadt** Mitveranstalter: WeiBIM Weinstädter Beirat für Fragen der Integration und Migration, Integrationsverein Weinstadt e. V.



einen perfekten Duo-Part gefunden. **Kulturcafé Melva, S-West**

20 Uhr **Klavierrecital Duo Blanc & Noir SIRIUS 6.0-Konzert** Das Klavierduo Blanc & Noir begegnet seinem Publikum auf den Bühnen der Welt mit einem außergewöhnlichen Repertoire, das von klassischer Musik bis zum Jazz, von traditioneller türkischer Musik bis zur Weltmusik reicht. **Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

20 Uhr **Matt Andersen** Der kanadische Gitarrist live im Theaterhaus. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Tanz/Theater**

19 Uhr **Wissenschaftsfestival Stuttgart: Narratives Embodied** Performances von Hanna Araujo Ulmer und Jasmin Schädler. Der Performance-Abend untersucht die Einschreibung von Narrativen in Körper. Gezeigt werden das Projekt *Putaria – The Body as Catharsis* von Hanna Araujo Ulmer sowie das Projekt *Modes of Truth* von Jasmin Schädler. Eine Anmeldung erfolgt per E-Mail an anmeldung@lindenmuseum.de. **Linden-Museum, S-Mitte** Mitveranstalter: InterAKT

20.15 Uhr **Ich werde nicht hassen / I shall not hate** (siehe 21.10.) **Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Kinder**

15 Uhr **Leseohren aufgeklappt und Ich bau' dir eine Lesebrücke: A story just for you!** Auf Englisch. Stuttgarter Vorlesepat\*innen entdecken mit interessierten Kindern die Welt der Kinderliteratur auf Englisch. Gezeigt wird das Drama mit dem Titel *Emma* (25 Min.; Kurzfilm) von Regisseur Martin Matevosyan. Ebenso wird das Drama *The Mud* (15 Min.; Kurzfilm) von Vahan Grigoryan zu sehen sein, der gemeinsam mit Marham Safaryan vor Ort sein wird. Hinweis:

Karten sind im Kino Atelier am Bollwerk erhältlich. **Kino Atelier am Bollwerk, S-Mitte** Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

18.30 Uhr **2. Stuttgarter Filmfest der Generationen: Film: Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Der zwölfjährige jüdische Junge Moses ist ein einsames Kind. Seine Mutter hat die Familie verlassen und sein depressiver Vater vernachlässigt ihn. Moses' tägliche Anlaufstelle ist das kleine Geschäft von Monsieur Ibrahim in der Pariser Rue Bleue. Der Ladenbesitzer erweist sich als Experte für alle Fragen des Lebens und kennt das Geheimnis des Glücks. Literaturverfilmung von François Dupeyron mit Omar Sharif. **Stadtteilbibliothek, S-Heslach**

**Konzerte**

19 Uhr **Konzert mit Márk Fülep (Flöte) und Tamás Kéry (Klavier)** Márk Fülep ist ein bemerkenswerter Flötist, bedeutender Kammermusiker und Komponist. Der vielfach ausgezeichnete Künstler war als ein Vermittler der ungarischen Kultur schon in verschiedensten Ländern zu Gast. Sein Partner, der Pianist Tamás Kéry stammt aus Debrecen und wurde vielfach für seine Interpretationen zeitgenössischer Musik prämiert. **Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

20 Uhr **Anime trifft Klassik: One Piece Music Symphony Orchesterkonzert** Zum 25. Jubiläum des ikonischen aus Japan stammenden Anime *One Piece*. Die *One Piece Music Symphony*, das einzige offizielle *One Piece*-Konzert, entstand in direkter Zusammenarbeit mit dem ursprünglichen japanischen Komponisten Koei Tanaka. **Porsche-Arena, S-Bad Cannstatt**

20 Uhr **Kelvin Jones: 4:00 AM – Tour 2024 Im Wizemann, S-Bad Cannstatt** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Parsnip** Australische Band mit einer Mi-

schung aus Retro-Pop, Indie-Rock und Psychedelic. Ihre Songs zeichnen sich durch lebendige Rhythmen, harmonische Gesangslinien und kreativen Einsatz von Instrumenten aus. **Club Manufaktur, Schorndorf**

20.30 Uhr **Vincent Peirani: Jokers live** Einmal mehr mischt der die Karten neu. Typisch für ihn: In seiner grenzenlosen musikalischen Welt ist der nächste Schritt genau der, den man am wenigsten von ihm erwartet. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

**Tanz/Theater**

20 Uhr **PCCC\* – Politically Correct Comedy Club** Queer-Comedy-Night in deutscher und englischer Sprache. Der *Politically Correct Comedy Club* präsentiert queere Comedy für ein queeres Publikum. Aus einem Pool von 30 Performenden präsentieren sich Tänzer\*innen, Rapper\*innen, Lehrende sowie Genießer\*innen des Lebens. **Renitentztheater, S-Mitte**

**Vorträge**

20 Uhr **Inseln des Nordens** Von den Färöer Inseln über Island und die Lofoten bis hin zu Grönland und Spitzbergen: Olaf Krüger und Kerstin Langenberger präsentieren in einer eindrucksvollen Multimedia-Show über die Natur und Kultur des Nordens. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Kinder**

16 Uhr **Fredericktag Baden-Württemberg: Frederick Stadtteilbibliothek, S-Ost** (siehe 23.10.)

18 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen: Oben Gemeinschaftsraum von Betreutes Wohnen Stuttgart-West, S-West** Veranstalter: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg – Betreutes Wohnen Stuttgart-West. (siehe 10.10.)

**Lesungen**

20.30 Uhr **Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe 3.10.)

**Konzerte**

20 Uhr **I dolci signori: Azzuro – Das Italo-pop-Abenteuer** *I Dolci Signori* sind die erfolgreichste Italo-Band Deutschlands. Nun erleben sie auch die Theaterbühne. In dieser Produktion ist eine musikalische Reise durch Italien angesagt: Klassiker wie *Azzurro*, *Senza una donna* oder *Gloria* sind geschickt in die Handlung integriert und verbreiten Urlaubsstimmung. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Sonstiges**

**FlüS-Bildungstage 2024: 16 Uhr Polizei und Verfolgung: Interaktive Führung im Erinnerungsort Hotel Silber**

Die interaktive Führung lädt zur Spurensuche an einem historischen Ort ein: Das *Hotel Silber* war in der NS-Zeit die Zentrale der württembergischen Geheimen Staatspolizei.

18 Uhr **Fachpodium: Ich bin Stuttgarter\*in** In dieser Podiumsdiskussion geht es gemeinsam mit Menschen aus unterschiedlichen Lebensrealitäten um das Thema Zugehörigkeit zu Stuttgart. Flucht, Migration und Sprache beeinflussen jede Lebensrealität unterschiedlich. Es referieren Avra Emin, Faisal Osman Maritza Castelli, Catherine Nzimbu Mpanu-Mpanu-Plato und Antonio Russo. **Hotel Silber, S-Mitte**

18.30 Uhr **Living Library: Erzähle deine Geschichte** *Lebendige Bücher* sind Menschen, die ihre Geschichten mit anderen teilen und Erfahrungen austauschen wollen. Diese Veranstaltung möchte Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebensgeschichten zusammenbringen.

**Haus der Katholischen Kirche** Veranstalter der FlüS-Bildungstage: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

**Donnerstag, 24. Oktober**

**Filme**

13 Uhr **Das schweigende Klassenzimmer** Filmvorführung und Gespräch mit Karsten Köhler. *Das schweigende Klassenzimmer* erzählt die Geschichte einer Abiturklasse im Jahr 1956 in der DDR. Er zeigt, wie der Druck des Regimes die Gemeinschaft der Schüler\*innen auf die Probe stellt. Nach der Filmvorführung spricht Karsten Köhler, der im Film den Klassensprecher spielte, mit Schüler\*innen aus Deutschland und Ungarn über den Film. **Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

**Lesungen**

20.30 Uhr **Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe 3.10.)

**Konzerte**

20 Uhr **I dolci signori: Azzuro – Das Italo-pop-Abenteuer** *I Dolci Signori* sind die erfolgreichste Italo-Band Deutschlands. Nun erleben sie auch die Theaterbühne. In dieser Produktion ist eine musikalische Reise durch Italien angesagt: Klassiker wie *Azzurro*, *Senza una donna* oder *Gloria* sind geschickt in die Handlung integriert und verbreiten Urlaubsstimmung. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Mittwoch, 23. Oktober**

20 Uhr **Konzert: Kelvin Jones: 4:00 AM – Tour 2024** Kelvin Jones ist ein simbabwisch-britischer Singer-Songwriter, der in Deutschland lebt und arbeitet. Er liebt es im Studio neue Musik zu erschaffen, die Menschen auf verschiedenste Weise berührt. Kelvin Jones, der schon aus seiner Biografie Einflüsse aus Zimbabwe, England und Deutschland vermittelt, verwandelt jedes Konzert in eine einzigartige Erfahrung. **Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**



**Donnerstag, 24. Oktober**

20.30 Uhr **Konzert: Kaia Kater**  
Kaia Kater hat früh ihr Instrument gefunden – das Banjo. Kaias Vater stammt aus der Karibik. Sie selbst wuchs in Toronto auf, studierte in West Virginia und lebt heute im französisch sprechenden Montreal.



Kaia schreibt afroamerikanische Melodien, die irgendwo zwischen Blues, Gospel und Bluegrass verortet sind. Ihre Lieder handeln von den Sorgen und Freuden der kleinen Leute, vor allem der Afroamerikaner. **Laboratorium, S-Ost**

20.30 Uhr **Craig Handy meets Bam feat. Tony Remy**

Eine Hommage an die funky Seite von Jimmy Smith und eine Widmung an das wunderbare Erbe von New Orleans. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr **Kaia Kater Laboratorium, S-Ost** (siehe Tipp, Kasten)

**Vorträge**

19.30 Uhr **Von Teneriffa nach Amerika**  
Mit Sybille und Thomas Schröder. Ein digitaler Bildervortrag zweier Reiseradler aus Leidenschaft über ihren Weg vom heimischen Strohgrau über Teneriffa bis nach Südamerika und in die Karibik. Ein Abend mit interessanten Fakten und Anekdoten über die Entdecker Christoph Kolumbus, Amerigo Vespucci und Ferdinand Magellan. Anmeldung per E-Mail unter stadtteilbibliothek.weilimdorf@stuttgart.de erforderlich. **Stadtteilbibliothek, S-Weilimdorf**

**Freitag, 25. Oktober**

**Feste**

18 Uhr **40 Jahre Gegenwart**  
Unangepasst und grüblerisch wird das 40-Jahr-Jubiläum der Rampe gefeiert. Mit aktuellen und ehemaligen Wegbegleiter\*innen wird dabei auf

**Freitag, 25. Oktober**

18.30 Uhr **2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen:**  
**Film: Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen**  
Die Ukrainerin Marija arbeitet in Deutschland als 24-Stunden-Pflegekraft, um ihre Familie in der Heimat zu unterstützen. Hier kümmert sie sich um den demenzkranken Curt. Als Curt anfängt, Marija für seine verstorbene Ehefrau zu halten, spielt sie das Spiel mit – und sie merkt, dass es ihm damit bessergeht.  
**Ev. Gemeindehaus Lutherhaus, S-Vaihingen**  
Veranstalter: Ev. Kirchen im Stadtbezirk Vaihingen-Büsnau und Rohr-Dürtlewang

20 Uhr **Nikodimos Kabarnos: The Spirit of Byzantium Liederhalle, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Salon de Musique**  
Musik Podium Stuttgart zu Gast im Institut français. Der diesjährige Salon de Musique bietet ein Programm rund um die Achse Paris Stuttgart mit Werken von Johann Joseph Albert, Robert und Clara Schumann und Pauline Viardot. Konzeption und Moderation: Joachim Draheim. Anmeldung unter: info.stuttgart@institutfrancais.de. **Institut français, S-Mitte**

20 Uhr **Jazzfestival Esslingen: Youn Sun Nah Duo mit Eric Legnini**  
Auf ihrem neuesten Album *Elles* widmet sich die koreanische Sängerin Youn Sun Nah ausschließlich Kompositionen und Liedern von Frauen. Schon früh wurde ihr die Musik ihrer Heimat Südkorea zu eng und sie entschied sich für einen Umzug nach Paris. Ihre Karriere als Chanson-Sängerin legte sie beiseite, nachdem sie den Jazz für sich entdeckte. **Stadtkirche St. Dionys, Esslingen**

20.30 Uhr **Whispering Sons**  
Whispering Sons, das belgische Fünfergespann, bietet eine einzigartige Mischung aus experimentellem und frenetischem Post-Punk. **Club Manufaktur, Schorndorf**

**Tanz/Theater**

20 Uhr **After all Springville**  
Konzept und Regie: Miet Warlop (Belgien).  
Mit *After all Springville* landet ein durchgeknalltes Theaterstück in Stuttgart. Eine explosive Erzählung rund um ein bunt-rauchendes Papp-Häuschen, seine Bewohner\*innen und die Nachbarschaft. **Theater am Faden, S-Heslach**

20 Uhr **Degerloch Dreams – Wer bleibt, kommt besser weg!**  
Eine Produktion des Renitenztheaters. *Degerloch Dreams* feiert das echte Leben mit all seinen Kuriositäten. Im Mittelpunkt steht eine Patchwork-Familie: Ein Mann, zwei Generationen, drei Frauen, vier internationale Geschichten. Jede Figur steht vor ihren

**Freitag, 25. Oktober**

20 Uhr **Konzert: Nikodimos Kabarnos: The Spirit of Byzantium**  
Nikodimos Kabarnos fasziniert das Publikum mit seinen byzantinischen Interpretationen. Der griechisch-orthodoxe Priester und Kantor, der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, beeindruckt mit seinem einzigartigen Talent und authentischen Ansatz zur Performance. Seine ätherische Stimme ist ein Beweis für ein bemerkenswertes Talent, das Technik mit emotionaler Tiefe verbindet. **Liederhalle, S-Mitte**

eigenen Lebensentscheidungen. Lebhaftige Spielszenen und hinreißende Musik erzählen eine Geschichte vielschichtigen Zusammenlebens. **Renitenztheater, S-Mitte**

**Vorträge**

18 Uhr **Nachhaltig Italien bereisen**  
In diesem Vortrag werden alternative Reiserouten zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Elektrofahrzeug oder dem Zug angeboten, um Italien in den Alpen und im Apennin zu entdecken: Eine wunderbare Reise durch das Bel Paese, bei der man schon im Vorfeld den Rhythmus der Natur und Emotionen erleben kann. **Stadtteilbibliothek, S-Feuerbach**  
Mitveranstalter: VHS Stuttgart

**Kinder**

16.30 Uhr **Erzählstunde**  
Auf Französisch. Die Schauspielerinnen und Autorinnen Julie Chauvet liest Kindern ab vier Jahren Bilderbücher und Kamishibai aus der Bibliothek des Institut français vor. Dabei lädt sie zu wunderbaren Reisen ein. Anmeldung unter: mediathek.stuttgart@institutfrancais.de. **Institut français, S-Mitte**

**Sonstiges**

**FliS-Bildungstage 2024:**  
10 Uhr **Führung durch die Volkshochschule Stuttgart**  
Bei einer Führung durch das Veranstaltungsgebäude – den Treffpunkt Rotebühlplatz – lernen die Teilnehmenden, sich im Gebäude zurecht zu finden. Es besteht die Möglichkeit, einen Blick in Seminar- und Fachräume zu werfen. Auch die Geschichte der vhs stuttgart wird aufgegriffen. **Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
12 Uhr **Wie bekomme ich trotz Sprachbarrieren den Durchblick rund um die Themen Kita, Schule und Berufsorientierung in Baden-Württemberg?**  
Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg öffnet ihre Türen und lädt alle Eltern und Personengruppen, die mit zugewanderten Eltern in Berührung kommen, in die Geschäftsstelle ein. Das Team steht

**Lesungen**

19.30 Uhr **Sanfte Radikalität. Zwischen Hoffnung und Wandel Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19.30 Uhr **Dragon Days, Crossmediales Fantastikfestival Stuttgart: Urban Fantasy – Tendai Huchu Linden-Museum, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

**Konzerte**

17 Uhr **Çame Manxurane**  
Ein kultureller Abend der albanischen Minderheit aus Çamëria in Epirus. Der gemeinnützige Verein DORA e. V. setzt sich dafür ein, albanischen Minderheiten eine Stimme zu geben. 2024 soll der albanischen Minderheit aus Çamëria in Epirus, Griechenland, eine besondere Bühne geboten werden. Der Abend wird durch die Ausstellung des Künstlers Krenar Kasëmi bereichert. **Kulturhaus Schwanen, Waiblingen**  
Veranstalter: Dora e. V.

19 Uhr **Jazzfestival Esslingen: Chief Adjuah (formerly Christian Scott)**

für individuelle Fragen zu den Themen Kita, Schule und Berufsorientierung zur Verfügung. **Geschäftsstelle der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg, S-West**  
18.30 Uhr **Vereinsabend: Austausch, Netzwerken und ein Theaterstück**  
Netzwerkveranstaltung. Mit einem Kulturangebot des Bulgarischen Kinderkulturvereins *Detstvo moe*. Der Abend soll dazu dienen, Vereine und Partnerorganisationen persönlich zu treffen und gemeinsam einen Raum zu schaffen, in dem Austausch stattfinden und Ideen für ein gemeinsames Schaffen reifen können. Zudem wird es ein Kulturangebot des Bulgarischen Kulturvereins geben: Das Theaterstück *Ein Geschäft für Märchen* (Im Original: *Magazin za prikazki*) wird dabei präsentiert. **Haus der Katholischen Kirche, S-Mitte**  
Veranstalter der FliS-Bildungstage: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

**Samstag, 26. Oktober**

**Filme**

16 Uhr **Armenische Kulturtag 2024: Filmvorführung des historischen Dramas Alter Ego**  
Auf Armenisch mit deutschen Untertiteln. Film über das Leben des großen Komponisten und Musikologen Komitas, einem der Opfer des Völkermords an den Armeniern. Hinweis: Karten sind im Kino Atelier am Bollwerk erhältlich. **Kino Atelier am Bollwerk, S-Mitte**  
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

**Lesungen**

19.30 Uhr **Sanfte Radikalität. Zwischen Hoffnung und Wandel Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19.30 Uhr **Dragon Days, Crossmediales Fantastikfestival Stuttgart: Urban Fantasy – Tendai Huchu Linden-Museum, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

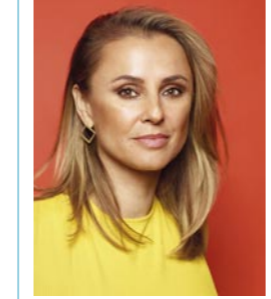
**Konzerte**

17 Uhr **Çame Manxurane**  
Ein kultureller Abend der albanischen Minderheit aus Çamëria in Epirus. Der gemeinnützige Verein DORA e. V. setzt sich dafür ein, albanischen Minderheiten eine Stimme zu geben. 2024 soll der albanischen Minderheit aus Çamëria in Epirus, Griechenland, eine besondere Bühne geboten werden. Der Abend wird durch die Ausstellung des Künstlers Krenar Kasëmi bereichert. **Kulturhaus Schwanen, Waiblingen**  
Veranstalter: Dora e. V.

19 Uhr **Jazzfestival Esslingen: Chief Adjuah (formerly Christian Scott)**

**Samstag, 26. Oktober**

19.30 Uhr **Sanfte Radikalität. Zwischen Hoffnung und Wandel Lesung und Gespräch**  
mit Jagoda Marinić und Petra Olschowski.



Seit über zehn Jahren engagiert sich Jagoda Marinić für den Aufbau einer diverseren Gesellschaft. In ihrem neuen Buch *Sanfte Radikalität. Zwischen Hoffnung und Wandel* zeigt sie auf, wie gesellschaftlicher Wandel mittels sanfter Radikalität gelingen kann. Darum geht es im Gespräch mit der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Petra Olschowski. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

**Württembergische Landesbühne, Esslingen** (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Kit Armstrong & Le Concert Olympique**  
*Beethoven27* heißt das Projekt, das 27 Schlüsselwerke Beethovens in den 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, sowie weiteren Teilen der Welt zur Aufführung bringen wird. Dahinter stecken das in Antwerpen beheimatete Orchester Le Concert Olympique und sein Gründer Jan Caeysers. Ebenso an ihrer Seite ist Kit Armstrong, sowohl als Pianist wie auch als Komponist. **Forum am Schlosspark, Ludwigsburg**

**Tanz/Theater**

16 Uhr **Der sternäugige Schäfer**  
Ungarisches Märchen. Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder „zu Eurem Wohlsein königliche Majestät“ sagt, wenn er nicht. Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür in den Bärenzwinger und in die Schlangengrube. Hofnarr gegen Hofmarschall. Ente und Prinzesin helfen alles zu einem guten Ende zu bringen. Es spielen Helga Brehme und Franziska Rettenbacher. **Theater am Faden, S-Heslach**

20 Uhr **Diana Arbenina. Deutschland 2024**  
Rockmusik auf Englisch und Russisch. **Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

20 Uhr **Klassische indische Musik**  
Mit Dr. Pandit Ranajit Sengupta (Sarod) und Kousik Banerjee (Tabla). **Theater am Faden, S-Heslach**

20.15 Uhr **Cubaboarisch 2.0: Havana Viva! CubaBoarisch 2.0**  
schlagen einen musikalischen Bogen zwischen Kuba und Bayern. Ob Salsa, Son oder Landler, die Band hat es einfach im Blut. Kein Wunder, denn an der Front stehen zwei Powerpakete: Die kubanische Vollblutmusikerin und Sängerin Yinet Rojas Cardona und das Chiemgauer Original Leo Meixner. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Samstag, 26. Oktober**

19.30 Uhr **Dragon Days, Crossmediales Fantastikfestival Stuttgart: Urban Fantasy – Tendai Huchu**  
Der aus Simbabwe stammende Wahlschotte Tendai Huchu erreicht mit seinen Urban-Fantasy-Büchern eine internationale Leserschaft. Seine Geschichten wurzeln fest in schottischer Geschichte und afrikanischen Mythen und blicken voller Skepsis auf gesellschaftliche Verhältnisse. Im Gespräch diskutiert der Autor den afrikanisch-europäischen Dialog in der Literatur. **Linden-Museum, S-Mitte**



**Samstag, 26. Oktober**

19 Uhr **Jazzfestival Esslingen: Konzert: Chief Adjuah (formerly Christian Scott)**  
Der aus New Orleans stammende Trompeter, der sich als Zeichen einer Rückbesinnung auf seine ostafrikanischen Wurzeln Chief Xian aTunde Adjuah nennt, lässt sich ungern in musikalischen Schubladen stecken. Seine Musik nennt er „Stretch Music“, die sich nicht nur des Jazz, sondern auch des Hip-Hop, Fusion, der Elektronik und des Postrocks bedient. **Württembergische Landesbühne, Esslingen**



20.30 Uhr **Fezzmo**  
Die Stuttgarter Band verschmilzt nicht einfach nur traditionelle Balkansounds und poppige Polka-Beats. Das Stammpublikum feiert ihr unkonventionelles Spiel als „Schwalke“, schwäbischen Balkan.

**Vorträge**

19.30 Uhr **Das ist bei den Griechen Ouzo**  
Kleine Geschichte des Ouzo mit Verkostung mit Katharina Roller. Kein anderes Getränk wird so stark mit Griechenland assoziiert wie Ouzo. Durch seinen intensiven Anisgeschmack ist er nicht jedermanns Sache, doch gehört er für die meisten zum Essen „beim Griechen“ dazu. Wo kommt der Ouzo eigentlich her? Die Vortragende erzählt ein wenig über die Herkunft und die Herstellung des griechischen Nationalgetränkes. **Treff am See, Seminarraum, Böblingen**  
Veranst.: Deutsch-Griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

**Kinder**

16 Uhr **Geschichten aus dem Koffer – 3. Teil: Max Mäxchen bekommt Besuch**  
Neues Marionettenspiel für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren. Puppenspieler Veit Utz Bross präsentiert sein neuestes Stück. Schon in den beiden ersten Teilen der Geschichten aus dem Koffer hat Max Mäxchen, ein kleiner Drache, sehr viel erlebt. Dabei musste er sogar vor der finsternen Tante Cassandra fliehen und flog mit einem gezauberten Segelboot, das durch die Luft fliegen

konnte, nach Amerika. **Theater unterm Regenbogen, Waiblingen**

**Sonstiges**

10 Uhr **Armenische Kulturtag 2024: Kreativ Brunch**  
Unter der fachkundigen Anleitung von Araksia Sekhposian und Heghine Hovhannissyan von ArtEvent können kleine Kunstwerke gestaltet werden, die die kreative Ader zum Ausdruck bringen. Diese Veranstaltung richtet sich an kreative Frauen, die sich in entspannter Atmosphäre künstlerisch entfalten möchten. **Bürgertreff Lamm, S-Wangen**  
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

14 Uhr **Нова презентація мистецтва 20/21 століття – „THIS IS TOMORROW“**  
Führung in ukrainischer Sprache mit Anna Wetzler-Manjuk M.A. **Staatgalerie, S-Mitte**

**Sonntag, 27. Oktober**

**Filme**

11 Uhr **Call Me Human**  
**Linden-Museum, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Konzerte**

19 Uhr **Armenische Kulturtag 2024: Abschlusskonzert**  
**Stiftskirche Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Sonntag, 27. Oktober**

11 Uhr **Dokumentarfilm, Lesung und Gespräch: Call Me Human**  
Dokumentarfilm von Kim O'Bomsawin sowie Lesung und Gespräch mit Josephine Bacon. In Originalsprache mit englischen Untertiteln.  
Der Dokumentarfilm begleitet die kanadische Schriftstellerin Josephine Bacon, die der First Nation der Innu angehört. Die Dichterin, Übersetzerin und Regisseurin kämpft für die Erhaltung der Sprache und Kultur der Innu, um für die junge Generation die Verbindung zum kulturellen Ursprung ihrer Vorfahren zu stärken. **Linden-Museum, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

**Sonntag, 27. Oktober**

19 Uhr **Armenische Kulturtag 2024: Abschlusskonzert: „Verwurzelt in der Vergangenheit, offen für die Zukunft!“**  
Werke von Tigran Mansurian und Charles Aznavour (Aznavourian) präsentiert vom Nationalen Kammerorchester Armenien unter der Leitung von Fritz Krämer. **Stiftskirche Stuttgart, S-Mitte**  
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg



**Sonntag, 27. Oktober**

20 Uhr *10 Jahre Open World Music Stage:*  
**Konzert: Niwel Tsumbu meets Ziryab-Akademie**  
 Öffentliches Konzert zur Masterclass.  
 Niwel Tsumbus komplexe Gitarrenklänge faszinieren immer wieder aufs Neue. Gemeinsam mit den Teilnehmenden der renommierten Ziryab-Akademie präsentiert er virtuos gespielte Gitarren, ausgefeilte Rhythmen und aufregende Improvisationen.



**Laboratorium, S-Ost** Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Niwel Tsumbu, geboren in der Demokratischen Republik Kongo, wuchs mit kongolesischer Soukous-Musik und Rumba auf. Heute lebt er in Irland. (Siehe Bericht S. 8)

entwickelt. Oft sind sie mit übernatürlichen Kräften ausgestattet. Manche Menschen tragen sogar Masken, um in die Rolle von Tieren zu schlüpfen. In Mexiko ist mit den bunten Alebrijes ein spezielles Kunsthandwerk für Fantasietiere entstanden.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

1945. Was bedeutet der Ausgang der Wahl für die USA? Und womit müssten die Europäer\*innen im Falle eines erneuten Siegs von Donald Trump rechnen?  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
 Veranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum

**Dienstag, 29. Oktober**

**Filme**

20 Uhr **The Zone of Interest**  
 Großbritannien/ USA/ Polen 2023. Die Familie Höß scheint in einer Bilderbuchidylle zu leben. Nur abseits der Grundstücksmauern wird klar, dass hier – am Rande des Vernichtungslagers Auschwitz – die Hölle auf Erden und SS-Obersturmbannführer Rudolf Höß der Teufel persönlich ist.  
**Kommunales Kino im Stiftshof, Weinstadt**

**Lesungen**

19.30 Uhr **100 Jahre James Baldwin**  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**  
 (siehe Tipp, Kasten)

**Konzerte**

19.30 Uhr **Oslo Philharmonic Orchestra: Meisterkonzert**  
 Der 28-jährige Finne Klaus Mäkelä

**Montag, 28. Oktober**



19.30 Uhr **Lesung: Mithu Sanyal: Antichristie**  
 Die Kulturwissenschaftlerin und Autorin Mithu Sanyal begibt sich mit ihrem neuen Roman *Antichristie* nach London ins Jahr 2022. Die Drehbuchautorin Durga, Tochter eines Inders und einer Deutschen, soll an einer Verfilmung der Agatha-Christie-Krimis mitarbeiten. Doch mit Blick auf die indische Geschichte stellt sich plötzlich die Frage nach richtigem Widerstand in einer falschen Welt.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

präsentiert mit seinem außergewöhnlichen Talent, seinen energiegeladenen und einfühlsamen Interpretationen und seiner fesselnden Bühnenpräsenz Bartóks Meisterwerk und Tschaikowskys emotionaler 4. Sinfonie.  
**Liederhalle, S-Mitte**

20 Uhr *Jazzfestival Esslingen:*  
**Anouar Brahem Quartet**  
 Der tunesische Oud-Spieler Anouar Brahem ist ein Wanderer zwischen Orient und Okzident. Obwohl tief verwurzelt in die Tradition arabischer Musik, hat ihn dies nicht daran gehindert, die Musik seiner Heimat weiterzuentwickeln – und sich nach seiner Übersiedlung nach Paris, dem Jazz zu öffnen.  
**Stadtkirche St. Dionys, Esslingen**

**Tanz/Theater**

10 Uhr **Die Bademattenrepublik**  
 Stückentwicklung nach Motiven von Valerie Wyatt. Ab 8 Jahren. Um einer ungeheuerlichen Gefahr zu trotzen, haben zwei Spieler\*innen einen Staat gegründet und laden die Kinder ein, dessen erste Bürger\*innen zu werden. Gemeinsam tauchen sie ab in ein Abenteuer intergalaktischen Ausmaßes.  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte**

20.15 Uhr **Ein ganz gewöhnlicher Jude**  
 Monolog einer Abrechnung von Charles Lewinsky. Der Journalist Emanuel Goldfarb wird gebeten, vor einer Schulklasse Fragen zum Judentum zu beantworten. Die Formulierung seiner Absage wird zur wütenden Auseinandersetzung mit den Schwierigkeiten im deutsch-jüdischen Verhältnis. Sein Nachdenken über Antisemitismus und falsches Mitgefühl, führt ihn schließlich zu seiner eigenen Geschichte und der seiner Familie.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Kinder**

14 Uhr *2. Stuttgarter Filmfestival der Generationen:*  
**Oben**  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
 (siehe 10.10.)

**Dienstag, 29. Oktober**

19.30 Uhr **100 Jahre James Baldwin**  
**Gespräch** mit Baldwin-Kenner René Aguigah und Daniel Schreiber, Deutschlandfunk. Er gehört zu den wichtigsten Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Schon zu Lebzeiten machten ihn seine Bücher berühmt. James Baldwin war Schwarz und schwul, die Gesellschaft, in der er lebte, rassistisch und homophob. Aus dieser Spannung heraus ist ein Werk entstanden, das noch für Generationen von Aktivist\*innen nach ihm Wege geebnet hat.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**  
 Mitveranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum



**Donnerstag, 31. Oktober**

20 Uhr **Diwali-Fest: Klassischer indischer Tanz**  
 Mit Monalisa Ghosh (Odissi), Moumita Pal (Mohiniyattam) und Tapash Ghosh (Kathak). Die Künstler\*innen zeigen die alten klassischen indischen Tempeltanzformen in reinem Stil. Monalisa Ghosh ist eine der wichtigsten Odissi-Tänzerinnen Indiens. Die international tätige und mit renommierten Preisen ausgezeichnete indische Künstlerin tritt seit mehr als 30 Jahren regelmäßig im Theater am Faden auf.  
**Theater am Faden, S-Heslach**



**Mittwoch, 30. Oktober**

**Konzerte**

19 Uhr **Benefizkonzert: Zauber der Vielfalt**  
 Die Stipendiat\*innen von Live Music Now Stuttgart e.V. kommen aus aller Welt. Ein buntes Kaleidoskop von musikalischen Erlebnissen in den verschiedensten Besetzungen erwartet das Publikum. Anmeldung bis 13.10. unter: ec.europa.eu/eusurvey/runner/LMN\_Stuttgart\_Benefizkonzert\_2024  
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

20.30 Uhr **Theo Croker**  
 Der Grammy-nominierte Trompeter, Produzent und Komponist Theo Croker ist ein Geschichtenerzähler, der durch sein Instrument spricht. Als Vertreter einer jungen afro-amerikanischen Jazzszene beleuchtet er das musikalische Erbe seiner Vorgänger\*innen und überführt es in einen neuen, aktuellen Sound, in dem Gospel, Blues, Jazz, Soul und Funk zusammenlaufen.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20 Uhr **Gizmo Varillas**  
 Der spanisch-britische Songwriter hat einen schwer fassbaren Sound kreiert, der seine unglaublich vielfältigen musikalischen Einflüsse und die endlose Liste der von ihm verwendeten Instrumente in sich ver-

eint. Diese werden von verschiedenen Latin- und Afro-Einflüssen angetrieben.  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

20.30 Uhr **Nico Theo Quartett**  
 Nico Theodossiadis leuchtet mit seiner solistischen „Stimme“ durch die dicht gestaffelten Musiktexturen des von ihm geleiteten Quartetts. Weltmusikalische Spuren durchziehen die Kompositionen.  
**Jazzclub Kiste, S-Mitte**

**Tanz/Theater**

10 Uhr **Die Bademattenrepublik**  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte** (siehe 29.10.)

20.15 Uhr **Sarah Bosetti – Wer Angst hat, soll Zuhause bleiben**  
 Poesie gegen Populismus. Sarah Bosetti stellt eine gewagte These auf: Die größte Gefahr für die Menschheit sind nicht Klima, Krieg und Katastrophen, sondern der Populismus.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Vorträge**

19 Uhr **Gespräch mit Eleanor Reissa zur Stolperstein-Verlegung für Familie Schlüsselberg in Stuttgart**  
 Gespräch der Schauspielerin und Sängerin Eleanor Reissa, Tochter von Chaskel Schlüsselberg, mit der Journalistin Hilke Lorenz.  
**Hotel Silber, S-Mitte**  
 Veranstalter: Stuttgarter Stolperstein-Initiative, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Haus der Geschichte Baden-Württemberg

**Kinder**

14 Uhr **Fantastische Tierwesen**  
 Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren in der Ausstellung *Spurensuche*.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

16 Uhr **Geschichten aus dem Koffer – 3. Teil: Max Mäxchen bekommt Besuch**  
**Theater unterm Regenbogen, Waiblingen** (siehe 26.10.)

**Donnerstag, 31. Oktober**

20 Uhr **Konzert: Rewşan: Europe Tour 2024**  
 Die Sängerin und Violinistin Rewşan zählt zu den herausragendsten Interpretinnen kurdischer Musikkultur. 1980 wurde sie im kurdisch geprägten Tatvan in der Ost-Türkei geboren. Als Musikerin und Komponistin schlägt Rewşan einen Bogen von traditionellen Liedern bis in die Gegenwart und bezeichnet ihren Stil als „Progressive Folk Music“.  
**Liederhalle, S-Mitte**



**Donnerstag, 31. Oktober**

**Feste**

20 Uhr **Diwali-Fest: Klassischer indischer Tanz**  
**Theater am Faden, S-Heslach**  
 (siehe Tipp, Kasten)

**Konzerte**

19 Uhr **Zuhause bei Schumanns**  
 Kooperationskonzert im Rahmen des 15. Fortepiano Festivals Stuttgart. Mit Maryam Jalalikandy (Sopran) und Pavlos Mastrogiannis sowie Yuming Luo (Wiener Hammerflügel von Joseph Böhm, 1825).  
**Staatliche Hochschule für**

**Ausstellungen**

**BeFF – Berufliche Förderung von Frauen e. V., S-Mitte**  
**Fotoausstellung: Migrantisches Engagement in Stuttgart heute**  
 Die Fotoausstellung ist das Ergebnis einer einzigartigen Kooperation zwischen dem *Forum der Kulturen Stuttgart e. V.* und dem *Ukrainischen Atelier für Kultur und Sport e. V. (UAKS)*. An dem Projekt sind (post-)migrantisches Organisationen aus Stuttgart beteiligt und es zeigt das breite Spektrum des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt. Die Organisator\*innen möchten den gesellschaftspolitischen und integrativen Aspekt des Engagements von migrantischen Akteur\*innen über die üblichen Klischees von Kochen und Tanzen hinaus betonen. Außerdem soll ihr Wirken für den Zusammenhalt und das Miteinander in der Stadtgesellschaft sichtbar werden.  
**bis 19. November**  
**Mo 13–17 Uhr, Mi–So 12–17 Uhr**  
 Veranstalter: *Württembergische Bibelgesellschaft, Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung*

**ifa-Galerie, S-Mitte**  
**The Conflictive and Contradictory**  
 Die fünf Künstler\*innen der Ausstellung kommen aus vom Kolonialismus geprägten Landschaften. Aus der Beschäftigung mit dem Zusammenhang von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die aufeinander einwirken, haben sie sich entschlossen, eine „gegensätzliche und widersprüchliche Vielfalt“ zurückzufordern, um den universalisierenden und hegemonialen Blick herauszufordern, der ihre Realitäten historisch entworfen hatte. Die neu entstandenen künstlerischen Arbeiten öffnen die narrativen Stränge von Geschichte und verknüpfen sie neu.  
**bis 6. Oktober**  
**Mi–So 12–18 Uhr**

**Bibliorama, S-Mitte**  
**Gold und Edelstein in Bibel und Smartphone – zu welchem Preis?**  
 Die Ausstellung befasst sich mit der Macht wertvoller Rohstoffe in der Bibel und der Gegenwart sowie ihren Schattenseiten. Der Glanz von Gold und Edelstein zieht die Menschen in seinen Bann, in gleicher Weise fas-

**Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**  
 Verant.: Fortepiano Konzertverein

19.30 Uhr *45. Stuttgarter IG Jazztage 2024:*  
**Die Hochstapler**  
 Französisch-italienisch-deutsches Quartett. Kartenspiele, Alphabete, Gedichte und gesprochene Sprache bilden die Grundlagen der gemeinsam geschaffenen Kompositionen und Arrangements, beeinflusst von traditionellem und modernem Jazz, mit georgischen folkloristischen Elementen und Poesie.  
**Jazzclub Kiste, S-Mitte**

20 Uhr **Rewşan: Europe Tour 2024**  
**Liederhalle, S-Mitte**  
 (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Donald Harrison**  
 Der in New Orleans geborene Saxophonist Donald Harrison ist ein Musiker und Komponist, der sich in allen Epochen des Jazz, Soul und Funk wie auch in der klassischen Orchestermusik Zuhause fühlt. Der talentierte Künstler gilt als Genie und ist anerkannter *Big Chief* of

*Congo Square* in der Afro-New-Orleans-Kultur.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr *IG Jazz Stuttgart präsentiert:* **Natijaazz**  
 Die aus Georgien stammende Sängerin und Jazzmusikerin Natia Dikhtyar präsentiert eigene Kompositionen und Arrangements, beeinflusst von traditionellem und modernem Jazz, mit georgischen folkloristischen Elementen und Poesie.  
**Jazzclub Kiste, S-Mitte**

20.30 Uhr **Jesper Lindell und Band**  
 Jesper Lindell wuchs in der schwedischen Provinz auf. Sein Indie-Folk erzählt Geschichten aus seinem – nicht immer einfachen – Leben. Inspirationsquellen seiner Musik sind unter anderem der Memphis Soul, Southern Gospel Flair oder Künstler wie Van Morrison und Bob Dylan. Das Retro-Flair seiner Musik haben ihm seine Eltern vererbt.  
**Laboratorium, S-Ost**

20.30 Uhr **Say Yes Dog**  
 Die Musik der deutsch-luxemburgischen Band *Say Yes Dog* lässt sich am besten als eine Mischung aus

elektronischer Popmusik und Indie-Elementen beschreiben. Ihre Songs zeichnen sich oft durch pulsierende elektronische Beats, eingängige Synthesizer-Melodien und melodischen Gesang aus.  
**Club Manufaktur, Schorndorf**  
 Foto da

**Tanz/Theater**

20 Uhr **Patrizia Moresco – Overkill**  
 Premiere. Die schwäbisch-italienische Comedienne mit Berliner Schnauze ist ein aktiver Vulkan. In ihr brodelt es ohne Unterlass und ihre Eruptionen haben es in sich. Statt Lava speit sie Pointen und Wortspiele gegen den Zeitgeist, die so heiß sind, dass sie sich oft sengend einbrennen.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Sonstiges**

19 Uhr *Spanische Kulturtag 2024:*  
**El Alma de España**  
 Vernissage.  
**Rathaus, S-Mitte**  
 Veranstalter: Club español Stuttgart e. V.

**Kunstmuseum, S-Mitte**  
**Frischzelle\_31: Suah Im**  
 In ihren Werken erkundet Suah Im die Komplexität von Identität, kulturellen Symbolen und Geschlechterzuweisungen. Eine Vielfalt an Materialien formen ihre raumgreifenden Installationen. Deren gegensätzliche Beschaffenheiten nutzt die Künstlerin, um menschliche Erfahrungen darzustellen. Sie stehen für Stärke und Schwäche, Antriebslosigkeit und Leistungsfähigkeit des Individuums in der Gesellschaft. Suah Im (\*1988 in Bucheon, Südkorea) studierte an der Kunstakademie Stuttgart und der Universität der Künste in Berlin.  
**12. Oktober 2024 bis 21. September 2025**  
**Eröffnung: Fr, 11. Oktober, 19 Uhr**  
**Di bis So 10–18 Uhr, Fr 10–21 Uhr**  
**Feiertage 10–18 Uhr**

**Kunstverein Neuhausen e. V., Neuhausen/Fildern**  
**Mothers of Marmo Platano**  
 Weibliche Stimmen aus einem ursprünglichen und suggestiven Gebiet. Fotografien von Francesco Carvelli. Im Rahmen des Projekts *Mothers of Marmo Platano* hat der Visual Artist Francesco Carvelli eine Ausstellung konzipiert, die durch ihre Intensität überwältigt: Carvelli porträtiert Frauen in ihren Schlafzimmern, einem Ort, der zugleich Intimität und Privatheit, aber auch Identität und Stärke evokiert und den Beginn und das Ende des Lebens repräsentiert. Eine Ausstellung des Italienischen Kulturinstituts Stuttgart in Zusammenarbeit mit der *Federazione delle Associazioni Lucane in Deutschland und Stuttgart*. Anmeldung: 0711 / 16 28 10.  
**bis 25. Oktober**  
 Veranstalter: *AKademie Schloss Solitude, Kunstverein Neuhausen*

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**Benin: Restitution als Prozess**  
 Die im Linden-Museum verwahrte Benin-Sammlung umfasst 70 Objekte, die dem Königreich Benin und größtenteils diesem gewaltsamen Kontext zugeordnet werden können. Die Restitution der 1897 im Königreich Benin (Nigeria) erbeuteten Objekte ist in vollem Gange. Das Linden-Museum ist Mitglied der Benin Dialogue Group, die diesen Prozess seit Jahren vorbereitet und begleitet hat. Mit einer Präsentation im Oberen Foyer wird der Weg der Objekte ins Linden-Museum historisch nachgezeichnet, Meilensteine ihrer Rückführung nach Benin City sichtbar gemacht und Perspektiven auf ihre Zukunft vorgestellt.  
**bis auf Weiteres**  
**Di–Sa 10–17 Uhr, So 10–18 Uhr**

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**If Objects Could Speak**  
 Ausgangspunkt ist ein keulenförmiges Objekt der Kikuyu, das sich seit 1903 in den Beständen des Linden-Museums befindet. Die Museumsdatenbank liefert dazu keine zusätzlichen Informationen – was viele Fragen auslöst: Was genau ist es und wozu diente es? Gibt es heute noch Menschen in Kenia, die es identifizieren können, und wie denken sie darüber, dass es im Depot einer deutschen Museumssammlung liegt? Die Filmschaffenden Elena Schilling und Saitabao Kaiyara begaben sich mit Hilfe von Augmented Reality und einer Filmkamera auf die Spuren des Objekts, um mehr zu erfahren. In ihrer Installation stellen sie ihr Vorgehen und Ausschnitte aus ihrem Film *If Objects Could*

*Speak* (Deutschland/Kenia 2020) vor. **bis auf Weiteres**  
**Di-Sa 10-17 Uhr,**  
**Sonn- und Feiertage, 10-18 Uhr**

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**Strahlende Sommertage –**  
**Blütenpracht, Vögel und Früchte**  
**in der ostasiatischen Malerei**

Die neue Kabinetausstellung präsentiert Arbeiten der Künstlerin Monika Hoffer gemeinsam mit Werken



der Blumen- und Vögel-Malerei bekannter chinesischer und japanischer Künstler des 16. bis 20. Jahrhunderts aus der Sammlung des Linden-Museums. Dieses unter den traditionellen Gelehrten Ostasiens sehr geschätzte Genre zielt auf die Vereinigung der objektiven und der subjektiven Welt, das Verschmelzen von eigenem Fühlen und Naturbeobachtung.

**bis 3. Januar 2025**  
**Di-Sa 10-17, So 10-18 Uhr**

**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**  
**Schätze aus dem Ungarischen Nationalmuseum**

Die Zusammenstellung präsentiert eine Auswahl an besonderen Artefakten des Ungarischen Nationalmuseums und macht der Öffentlichkeit so die wertvollsten Schätze zugänglich. Anhand dieser Ausstellungsstücke werden die reiche Vergangenheit Ungarns und die turbulenten Jahrhunderte vor zum Teil über 1000 Jahren vorgestellt. Die Ar-



tefakte umfassen einzigartige Objekte wie den Seuso-Schatz, den Morgenmantel der österreichischen Kaiserin und ungarischen Königin Sissi, das Klavier, das Beethoven und später Ferenc Liszt gehörte, und nicht zuletzt die Stalin-Statue.

**Eröffnung: Mi, 23. Oktober, 19 Uhr**  
**23. Oktober bis 10. November**  
**Mo-Do 10-16, Fr 10-14 Uhr**  
Mitveranstalter:  
Ungarisches Nationalmuseum

**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**  
**Ekaterina Zerschkikova –**  
**Souvenir Setzkasten**

Über den Begriff des Souvenirs, der »materialisierten Erinnerung«, setzt die Literaturhausreihe mittel- und osteuropäische Literaturen in Beziehung zur kriegerisch getriebenen Ge-

genwart in Europa. Seit Oktober 2022 treten Autor\*innen in elf Literaturhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf. Sie bringen jeweils ein Souvenir mit, das in ihr Schreiben einführt und zugleich literarisch-geografische Räume öffnet. Die Fotografin Ekaterina Zerschkikova begleitet die Reihe fotografisch und füllt einen digitalen Setzkasten. Als Preview vor dem Finale im Juli sind analog ausgewählte Abzüge zu sehen.

**bis 18. Dezember**  
**Mo 12-19, Di-Fr 12-20, Sa 10-15 Uhr**

**Museum der Alltagskultur –**  
**Schloss Waldenbuch, Waldenbuch**  
**We are Family**

Das Museum der Alltagskultur nimmt die Vielfalt familiären Zusammenlebens in den Blick. Objekte aus der Sammlung und Ausstellungsstücke aus dem Besitz von sechs Familien zeigen, wie vielfältig Familie gelebt werden kann. Gerahmt wird *We are Family* von zwei Werken der Stuttgarter Künstlerin Anna Gohmert.



Die Ausstellung lädt zum Tasten, Riechen und Hören, vor allem aber zum Mitspielen ein: Ausgestattet mit Würfeln und Spielfiguren können Erwachsene und Kinder Aufgaben lösen und diskutieren. In der Ausstellung darf Familie sein, wer Familie sein möchte.

**bis 27. April 2025**  
**Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr**

**Projektraum Römerstraße, S-Mitte**  
**The Trailer Collective.**  
**Common cities – Von der Stadt erzählen und Gemeinsamkeiten entdecken**

In ihrem Projekt *Common Cities* geht das kubanische Künstlerinnenkollektiv The Trailer Collective Städten und ihren Gemeinsamkeiten auf den Grund – und den damit verbundenen Gefühlen und Erinnerungen der Einwohner\*innen. Die Künstler\*innen sammeln Geschichten von Stuttgarter\*innen mit Migrationserfahrung und erstellen daraus symbolische Kartografien voller Erinnerungen, Fragen und persönlicher Gegenstände, die sie mit ihrer Heimatstadt verbinden – und die gleichzeitig auch in anderen Menschen mitschwingen. Die Ausstellung wird im Rahmen des Festivals *Jetzt! – Handlungsräume zwischen Kunst und Gesellschaft* der KulturRegion Stuttgart ausgerichtet.

**5. bis 6. Oktober**  
**Sa 16-18, So 18-20 Uhr**  
Veranstalter: KulturRegion Stuttgart

**Rathaus, S-Mitte**

**El Alma de España**  
Yakup Zeyrek, Jahrgang 1959, ist Werbefotograf aus Kornwestheim. Durch seine vielen Reisen nach Spanien, hat ihn die Seele Spaniens berührt. In der Ausstellung *El Alma de España*, anlässlich des Spanischen Kulturfestival 2024 in Stuttgart, zeigt Zeyrek einen kleinen Ausschnitt an großformatigen Fotos aus Spanien.  
**29. Oktober bis 14. November**  
Veranstalter:  
Club español Stuttgart e. V.

**Schacher - Raum für Kunst, S-Mitte**  
**Josephine Sagna: Noire**

Die Galerie *Schacher – Raum für Kunst* zeigt in ihren neuen Räumen am Olgaek neue Gemälde der aufstrebenden Ausnahmekünstlerin Josephine Sagna – und setzt damit ein deutliches Anti-Rassismuseichen in von Klischees, Vorurteilen, Populismus und Rechtsruck beherrschten Zeiten. Josephine Sagna ist die Tochter einer Siebenbürger Sächsin und eines aus dem Senegal stammenden Vaters. 1989 in Stuttgart geboren, wuchs sie in Ulm auf und studierte Malerei in Hamburg. In ihren vielfarbigen Gemälden thematisiert Sagna ihre Erfahrungen und Emotionen als schwarze Frau in einer überwiegend weißen Gesellschaft.

**bis 2. November**  
**Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr**

**Staatsgalerie, S-Mitte**

**This Is Tomorrow**

*This Is Tomorrow* präsentiert zeitgenössische künstlerische Positionen im Dialog mit bedeutenden Werken des 20. Jahrhunderts. Medienübergreifend reflektieren die Werke den kritischen Blick auf den Körper, untersuchen Fragen zur Identität und zum gesellschaftlichen Zusammenleben, setzen sich mit Natur und Künstlicher Intelligenz auseinander und verarbeiten Erfahrungen von Krieg und Gewalt. Die Vielzahl der Installationen, Gemälde, Medienkunstwerke, Skulpturen und Papierarbeiten regen zu einem Diskurs über aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen an.

**bis 31. Dezember 2025**  
**Di-So 10-17, Do 10-20 Uhr**



Staatsgalerie: This Is Tomorrow



Treffpunkt Rotebühlplatz: Kunst kennt kein Alter

**StadtPalais, S-Mitte**

**Erste Klasse Rassismus. Stuttgarts Zeugnis.**

Mit der Salonausstellung *Erste Klasse Rassismus. Stuttgarts Zeugnis* lädt ein junges Kurator\*innen-Team zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Stuttgart und seinem Umgang mit kolonialer Vergangenheit, gegenwärtigem Rassismus und institutioneller Gewalt ein.

Die Ausstellung beleuchtet zudem die Rolle der Medien bei der Vermittlung und Verbreitung von Narrativen über diese Themen. *Erste Klasse Rassismus. Stuttgarts Zeugnis* thematisiert auch politische Aktionen aus der Ukraine seit 2022 einfühlend mit der Geschichte Stuttgarts und schafft Raum für gemeinsame Begegnungen, Austausch und Reflexion. Fünf Erzählungen, fünf Protagonist\*innen, fünf Palmen – alle eingewoben in die DNA der Stadt und vereint an einem Ort. 25 Künstler\*innen, darunter Fotograf\*innen, Sprecher\*innen, ein Komponist, eine Autorin und Bildende Künstler\*innen, aus Deutschland und der Ukraine haben gemeinsam an diesem Projekt gearbeitet.

**2. Oktober, 15-22 Uhr**  
Veranstalter: Initiative InterAKT

**Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte**  
**Kunst kennt kein Alter:**  
**Senior\*innen der IRGW präsentieren ihre Werke**

Seit 2013 veranstaltet die IRGW in Stuttgart regelmäßig Malkurse für ihre Senior\*innen. An ihnen nehmen insbesondere jüdische Zuwander\*innen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion teil. Der Unterricht in der Kunstschule gibt den Teilnehmenden einen großen Motivationsschub. Einige hätten sich nie vorstellen können, jemals den Pinsel zu schwingen und ihre künstlerischen Talente zu entdecken. Die aktuelle Ausstellung der Kunstschule ist auch ein lebendiger und überzeugender Beweis für die Integrationsarbeit innerhalb der IRGW in Stuttgart und der Region.

**bis 13. Dezember**

**Mo-Do 10-12 und 14-16 Uhr**

Veranstalter:  
Israelitische Religionsgemeinschaft  
Württemberg in Stuttgart (IRGW)

**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
**Echo dieser Tage: Kunstinstallation.**  
**Fotografien. Hörgeschichten, Künstler\*innengespräch**

Städte auf der ganzen Welt, von Berlin bis Bombay, von Chicago bis Kolkata, sind auf Feuchtgebieten gebaut. Der ungleiche Zugang zu Trinkwasser sowie die chronischen Überschwemmungen sind prägnante Dilemmata der zeitgenössischen Stadt, insbesondere angesichts des Klimawandels und des Versagens der Stadtplanung.

*An Amphibious Urbanism* umfasst Fotografien der Stadt, welche durch die durchlässige und osmotische Oberfläche der Stadt aufgenommen wurden. Das Projekt basiert auf umfangreichen ethnografischen Recherchen in den Feuchtgebieten von Guwahati (Indien).

**bis 30. November**  
Mitveranstalter:  
Akademie Schloss Solitude

**Wagenhallen, S-Nord**

**Vielfalt zeigen: Fotoausstellung Sommerfestival der Kulturen**

Das Sommerfestival der Kulturen ist das größte interkulturelle Festival im süddeutschen Raum und verwandelt den Stuttgarter Marktplatz Jahr für Jahr in eine bunte Arena aus Musik, Tanz, Kulinarik und Kunsthandwerk aus aller Welt. Der Stuttgarter Fotograf Ferdinando Iannone hält die vielen wunderschönen, stimmungsvollen und beeindruckenden Momente des interkulturellen Highlights in Bildern fest. Zum 20. Jubiläum des Stuttgarter Kunstverein Wagenhalle öffnet er sein dortiges Atelier und präsentiert eine Auswahl seiner Sommerfestival-Fotografien.  
**12. bis 13. Oktober**

**Württembergische Landesbibliothek, S-Mitte**

**I said, 'Auf Wiedersehen'. Kindertransport nach Großbritannien 1938/39**

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Briefe und Postkarten von fünf verschiedenen Familien. Sie vermitteln einen Eindruck von der herzzerrei-

ßenden Trennung zwischen Eltern und Kindern, den Bemühungen zahlreicher Gastfamilien, Trost zu spenden, und den Stimmen der Kinder, die sich zwischen zwei Welten befinden. Für die im NS-Staat verbliebenen Eltern mischte sich die Hoffnung auf ein Wiedersehen mit der Sorge um Entfremdung. Die Württembergische Landesbibliothek hat die Ausstellung um eine Station mit Beispielen aus der Region erweitert.  
**Mo-Fr 8-22 Uhr, Sa 10-20 Uhr**  
**25. Oktober 2024**  
**bis 25. Januar 2025**  
Veranstalter: Berthold Leibinger Stiftung, Freundeskreis Yad Vashem e. V., Internationale Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem, Wiener Holocaust Library, Association of Jewish Refugees

**Wunderkammer – Naturalia I Artificialia, S-Bad Cannstatt**

**An Amphibious Urbanism**

Städte auf der ganzen Welt, von Berlin bis Bombay, von Chicago bis Kolkata, sind auf Feuchtgebieten gebaut. Der ungleiche Zugang zu Trinkwasser sowie die chronischen Überschwemmungen sind prägnante Dilemmata der zeitgenössischen Stadt, insbesondere angesichts des Klimawandels und des Versagens der Stadtplanung.

*An Amphibious Urbanism* umfasst Fotografien der Stadt, welche durch die durchlässige und osmotische Oberfläche der Stadt aufgenommen wurden. Das Projekt basiert auf umfangreichen ethnografischen Recherchen in den Feuchtgebieten von Guwahati (Indien).

**bis 30. November**  
Mitveranstalter:  
Akademie Schloss Solitude

**Sonntag, 27. Oktober, 16.30-18 Uhr**  
**Den Tod ins Leben holen: Was wir von anderen Trauerkulturen lernen dürfen**

Workshop mit Alexandra Nayeli Meyer.

## Workshops

**Samstag, 26. Oktober, 14-15.30 Uhr**  
**ComiCjuju – die Stuttgarter Comic-tage:**

**Mickey-Mäuse und Co.**  
Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Vladimir Novikov. Hier lernen Kinder das Zeichnen von Cartoon-Figuren. Vladimir Novikov zeigt, dass man einen Cartoon nicht falsch zeichnen kann. Jede Zeichner\*in hat eine eigene Handschrift, die es zu entdecken lohnt.

**Stadtbibliothek, S-Mitte**  
Anmeldung unter:  
stadtbibliothek.kinderveranstaltungen@stuttgart.de

**Samstag, 26. Oktober, 16.30-18 Uhr**  
**ComiCjuju – die Stuttgarter Comic-tage:**

**Mangamania**  
Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Vladimir Novikov. Manga-Liebhaber\*innen sind hier eingeladen als angehende Mangaka die Gesetze des Manga-Zeichnens zu erlernen. Wichtige Merkmale sind hier die Stilistik, die typische Körpersprache und die Mimik. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**  
Anmeldung unter:  
stadtbibliothek.kinderveranstaltungen@stuttgart.de

**Sonntag, 27. Oktober, 16.30-18 Uhr**  
**Den Tod ins Leben holen: Was wir von anderen Trauerkulturen lernen dürfen**  
Workshop mit Alexandra Nayeli Meyer.

Der Tod gehört zum Leben dazu – und das wird in Mexiko mit einem farbenfrohen und traditionsreichen Fest, dem Tag der Toten, nach wie vor gefeiert. Das Fest ist eine Verschmelzung indigener Spiritualität mit katholischem Glauben und jeweils regionalen Färbungen. Im Workshop wird der Frage nachgegangen, was wir vom Día de los Muertos, wie das Fest auf Spanisch heißt, für unseren eigenen Umgang mit Tod und Trauer lernen können. Bei der für den Día de los Muertos am 1. November bereits aufgebauten Ofrenda, kommen die Teilnehmenden nach einem kurzen Input mit Hilfe der Elemente Musik, Essen, Kunst und Traditionen gemeinsam ins Gespräch über den Tod.

**Linden-Museum, S-Mitte**  
Anmeldung unter: Tel. 0711.2022-444, anmeldung@lindenmuseum.de

Weitere Workshops  
auf Seite 33

## Kurse

**Montag, 7. Oktober, 18.45-20.45 Uhr**  
Angebot Kursdauer: 34 Std. (inkl. Exkursionen)

**MIA Migrantinnen im Alltag – Kurse für Frauen**  
Ziel des Integrationskurses ist, sich kennenzulernen, austauschen und besser zu kommunizieren. LADiversidad

e.V. ist keine Sprachschule, sondern ein Verein, der Kurs ist „von Migrantin zu Migrantin“. Der Kurs wird im Rahmen des MIA-Programms (Migrantinnen im Alltag) des Bundesministeriums des Innern und für Heimat durchgeführt. Für die Leitung des Kurses stehen Frauen zur Verfügung, die schon lange in Deutschland leben und es wird auch die Unterstützung von Frauen deutscher Herkunft geben. Der Kurs findet überwiegend als Präsenzveranstaltung statt. Am ersten Kurstag werden die weiteren Termine festgelegt. Der MIA-Kurs ist für unseren eigenen Umgang mit Tod und Trauer lernen können. Bei der für den Día de los Muertos am 1. November bereits aufgebauten Ofrenda, kommen die Teilnehmenden nach einem kurzen Input mit Hilfe der Elemente Musik, Essen, Kunst und Traditionen gemeinsam ins Gespräch über den Tod.

**Linden-Museum, S-Mitte**  
Anmeldung unter: ladiversidad@gmail.com

## Tagungen

**Mittwoch, 9. Oktober, 9-16 Uhr**  
**7. Global Partnership for Africa Development (G-PAD) – Forum: Unlocking Africa's Renewable Energy Potential**

Mit Unterstützung der Landesmesse Stuttgart findet das diesjährige G-PAD Forum mit der hy-fcell Expo und Conference statt. Interessierte können sowohl virtuell weltweit als auch in Präsenz teilnehmen. Das diesjährige Thema rückt den afrikanischen Kontinent im Kontext erneuerbarer Energie in den Fokus. Mit Paneldiskussionen, vielseitigen Netzwerk-

möglichkeiten und hochkarätigen Speaker\*innen aus Afrika.  
**Messe Stuttgart**  
Veranstalter: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), LEAD Africa International e. V., Staatsministerium Baden-Württemberg  
Anmeldung unter: www.myleadafrica.org

**Mittwoch, 23. Oktober bis Freitag, 25. Oktober**

**14. Internationale Konferenz „Zugang gestalten!“**  
Schwerpunktthema 2024: Das Erbe antreten.

Die internationale Konferenzreihe findet erstmals in Stuttgart statt. Das kulturelle Erbe betrifft unser heutiges Leben nur, wenn wir es als Gesellschaft auch annehmen. In einer heterogenen Gesellschaft sind auch die Zeugnisse der Kultur sehr vielfältig, was durch Umbrüche, Krieg, Vertreibung und Migration noch verstärkt wird. Es werden die Fragen diskutiert, was dies für Kulturerbeinrichtungen bedeutet, was alles zum kulturellen Erbe gehört und wie dies bewahrt werden kann.

**Verschiedene Orte**  
Veranstalter: Landesmuseum Württemberg, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit Landesarchiv Baden-Württemberg, Landesstelle für Museen Baden-Württemberg & Zentrum für kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg  
Anmeldung unter: www.zugang-gestalten.org

**internationaler Spieletreff in deutscher Sprache**  
Dienstags, 14.30 Uhr  
Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen  
Tel. 0711/310 26 76  
bgs.hedelfingen@awo-stuttgart.de

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag**  
• **Café Kreativ**  
Einmal im Monat mittwochs, 15-16.30 Uhr  
• **Frauengymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**  
Montags, 14-16 Uhr  
• **Generationenfrühstück**  
Jeden letzten Donnerstag im Monat, 9-10.30 Uhr  
• **Hr. Jörder und seine Gitarre**  
Jeden 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr  
• **Junan Taiso**  
Donnerstags, 9-10 Uhr  
• **Konversation und Smalltalk auf Englisch**  
Dienstags, 10-11.30 Uhr  
• **Qigong**  
Donnerstags, 10.30-11.30 Uhr  
• **Yoga auf dem Stuhl**  
Freitags, 10-10.45 Uhr  
Am Römerkastell 69, S-Nord  
sth.hallschlag@awo-stuttgart.de

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzgitter**  
• **Sprachcafé Deutsch**  
Dienstags, 14.30-16 Uhr  
• **Familienzeit mit Kinderspielgruppe und Eltern-Sprachcafé**  
Mittwochs, 15-17 Uhr  
• **Gemeinsames Frühstück**  
Einmal im Monat  
(Termine siehe Website)  
• **Café International**  
Einmal im Monat  
(Termine siehe Website)  
Widmaierstr. 137, S-Möhringen  
Tel. 0711/69 39 68 62  
bgs.salzaecker@awo-stuttgart.de

**AWO Stadtteilhaus am Ostendplatz**  
Interkulturelle Termine:  
• **Café Merkwert**  
Montags, 13-16 Uhr und donnerstags, 13.30-16.30 Uhr  
• **Deutsch Kommunikationskurs**

## Regelmäßige Treffs

**Adelitas Tapatias und Charros**

Mexikanische Tanzgruppe  
Samstags, 10-14 Uhr  
Tel. 0176/81 05 76 94  
Weitere Infos und Ortsangabe unter:  
info@adelitas.de, www.adelitas.de

**Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg**

• **Asylberatung**  
Nach Terminvereinbarung  
• **Hochschulgruppe**  
Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr  
• **Regelmäßige Gruppentreffen**  
Gruppe Stuttgart: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte  
www.amnesty-stuttgart.de

**Arbeitskreis Asyl Stuttgart**

• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr oder online  
Paulinenpark EG Saal,

Seidenstr. 35, S-Mitte  
• **Bürozeiten und Sprechstunde:**  
Mo-Fr, 9-12 Uhr  
Christophstr. 35, S-Mitte  
Tel. 0711/20 70 96-29  
ak.asyl-stuttgart@elkw.de  
www.ak-asyl-stuttgart.de

**Arces e. V.**  
• **Boccia für Familien**  
Samstags, 10-18 Uhr  
Centro Arces,  
Lohackerstr. 11, S-Möhringen  
Tel. 0711/99 73 48 10  
arces-stuttgart@t-online.de

**Asien-Haus e. V.**

Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr. Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte) Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost  
info@asien-haus.com

**Asociación Ecuatoriana e. V.**

In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr  
Bürgerzentrum West,

Bebelstr. 22, S-West  
Tel. 0711/60 44 06  
**Asociacion Peruana Los Inkas**  
• **Blitz-Fussballturnier**  
Samstags, 18 Uhr  
TSV Steinhaldenfeld,  
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt  
Anmeldung unter  
Tel. 0152/02 82 53 91 oder  
hurtado.rolando@hotmail.com

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd**

• **Griechische Tänze**  
Dienstags, 17-18 Uhr  
• **Internationales Café**  
Freitags, 16.30-21.00 Uhr  
• **Internationale Tänze**  
Mittwochs, 15-18 Uhr  
• **Qigong**  
Freitags, 10.30-11.30 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus,  
Möhringer Str. 56, S-Süd  
Tel. 0711/649 89 94

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag**

• **Café Kreativ**  
Einmal im Monat mittwochs, 15-16.30 Uhr  
• **Frauengymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**  
Montags, 14-16 Uhr  
• **Generationenfrühstück**  
Jeden letzten Donnerstag im Monat, 9-10.30 Uhr  
• **Hr. Jörder und seine Gitarre**  
Jeden 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr  
• **Junan Taiso**  
Donnerstags, 9-10 Uhr  
• **Konversation und Smalltalk auf Englisch**  
Dienstags, 10-11.30 Uhr  
• **Qigong**  
Donnerstags, 10.30-11.30 Uhr  
• **Yoga auf dem Stuhl**  
Freitags, 10-10.45 Uhr  
Am Römerkastell 69, S-Nord  
sth.hallschlag@awo-stuttgart.de

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen**

• **Spielend Deutsch Sprechen –**

## Regelmäßige Treffs / Musik- und Tanzunterricht

<p>Donnerstags, 14-tägig, 10 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Deutschkurs für den Alltag</b> Donnerstags, 18.30 Uhr</li> <li><b>Englischkurs</b> Donnerstags, 10.30 Uhr</li> <li><b>Englisch für Anfänger*innen</b> Mittwochs, 10 Uhr</li> <li><b>Fit ins Wochenende</b> Freitags, 15.30 Uhr</li> <li><b>Offene Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler*innen</b> Montags, 15 Uhr</li> <li><b>Schachschule für Kinder und Jugendliche</b> Dienstags, 16.30 Uhr und freitags, 15.30 Uhr</li> <li><b>Stadtteilfrühstück</b> Letzter Freitag im Monat, 9.30 Uhr</li> <li><b>Ostendstr.83,S-Ost</b>, Tel. 0711/286 83 99</li> <li><b>Waldfüchse-Treffen</b> Kindergruppe Mittwochs, 9.45 Uhr</li> <li><b>Waldmäuse-Treffen</b> Krabbelgruppe Montags, 9.45 Uhr</li> <li>Piratenschiff, Waldebene Ost, Tel. 0711/286 83 99</li></ul>	<p>Freitag, 11.10., 8.11., 13.12., 9.30 Uhr</p> <p>DAZ, Charlottenplatz 17, S-Mitte</p> <p>Anmeldung: pmiko@web.de</p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Stammtisch Transatlantik</b> Montag, 14.10. 4.11., 9.12., 19.45 Uhr</li> <li>Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte</li> <li>Anmeldung: anmeldung@daz.org</li> <li><b>Let’s Read!</b> Donnerstags, 24.10., 21.11., 19 Uhr, Donnerstag, 12.12., 18.30 Uhr</li> <li>Online: anmeldung@daz.org</li> <li><b>Writers in Stuttgart</b> Samstag, 12.10., 9.11., 14.12., 10 Uhr</li> <li>Online: anmeldung@daz.org</li> <li><b>Youth Club</b> Dienstag, 15.10., 18 Uhr</li> <li>DAZ, Charlottenplatz 17, S-Mitte</li> <li>Anmeldung: anmeldung@daz.org</li></ul>	<p>Freitags, 15.30–17 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Tschechische Spielgruppe</b> Montags, mittwochs, 14.30–16 Uhr</li> <li><b>Türkisches Babycafé</b> Donnerstags, 14.30–16 Uhr</li> <li>Ludwigstr. 41–34, S-West</li> <li>www.eltern-kind-zentrum.de</li></ul>	<p>Tel. 0711/735 63 61</p> <p>www.mladost-stuttgart.de</p>	<p><b>Stadtteilhaus Mitte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Begegnung- und Sprachcafé</b> Montags, 17–19 Uhr</li> <li><b>Deutsch im Alltag und Beruf</b> 2. und 4. Donnerstag im Monat, 10.30–12 Uhr</li> <li><b>Internationale Tanzgruppe für Frauen</b> Montags, 19–20 Uhr</li> <li><b>Integrationskurs für Geflüchtete</b> Montag bis Donnerstag, 9–13 Uhr</li> <li><b>Tango Argentino</b> Mittwochs, 14-tägig, 19–21 Uhr</li> <li><b>Treff im Quartier</b> Mittwochs, 10.30–12.30 Uhr</li> <li>Christophstr. 34, S-Mitte</li> <li>Tel. 0711/607 92 47, info@stadtteilhaus-mitte.de</li> <li>www.stadtteilhaus-mitte.de</li></ul>	<p><b>Türkische Sport- und Tanzgruppe (Fit für die Zukunft):</b> Jeden Montag, 14-16.45 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Stuttgarter Talk</b> Mittwoch, 16.10., 18.12., 13.15-14.45 Uhr</li> <li>Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28 S-Mitte</li> <li>www.tp50plus.de</li></ul>	<p><b>Theatergruppe</b> Dienstags, 18.30 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Treff Mosaik</b> Mittwochs, donnerstags, 14-17 Uhr</li> <li><b>Sprachcafé für Ältere ab 60+</b> Freitags, 16–20 Uhr</li> <li>Moserstr. 10, S-Mitte</li> <li>Tel. 0711/239 41 33</li> <li>mosaik@vij-wuerttemberg.de</li> <li>www.vij-wuerttemberg.de</li></ul>	<p><b>Alsarah Chor</b> Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Encanto – Brasilianischer Chor</b> Montags, 19.30–21.30 Uhr</p> <p>Leitung: Cristina Marques</p> <p>Música Popular Brasileira (MPB) mehrstimmig für alle interessierten Sänger*innen mit portugiesischen Sprachkenntnissen.</p> <p>Gemeindesaal der Kirche St. Konrad, Stafflbergstr. 52, S-Mitte</p> <p>www.chor-encanto.de</p>	<p><b>Leo-vocal Chor</b> Donnerstags, 19.45–21 Uhr</p> <p>Stadtteilhaus Mitte, Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 0711/607 92 47</p> <p>info@stadtteilhaus-mitte.de</p> <p>www.stadtteilhaus-mitte.de</p>																																																															
<p><b>AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Englisch Mittelstufe</b> Mittwochs, 15.30–17 Uhr</li> <li><b>Spielnachmittag</b> Dienstags, 14.30–16 Uhr</li> <li>Widdersteinstr. 22, S-Untertürkheim</li> <li>Tel. 0711/33 20 58</li></ul>	<p><b>Deutsch-australische Freundschaft e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Offener Stammtisch</b> Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr</li> <li>Ort auf Homepage angekündigt</li> <li>info@deutsch-australische-freundschaft.de,</li> <li>www.deutsch-australische-freundschaft.de</li></ul>	<p><b>Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Monatlicher Gruppenabend</b> Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr</li> <li>Waldheim Gaisburg</li> <li>Obere Neue Halde 1, S-Ost</li> <li>Tel. 0711/53 40 22</li> <li>www.waldheim-gaisburg.de</li></ul>	<p><b>Kulturkabinett</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>BiPoC Kreativ Space</b> Dienstags, 16–18.30 Uhr</li> <li>Kissingerstr. 66, S-Bad Cannstatt</li> <li>Tel. 0711/56 30 34</li> <li>ousman@kkt-stuttgart.de</li> <li>www.kkt-stuttgart.de</li></ul>	<p><b>Jugendwerk der AWO Württemberg e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Active Culture oder Spracheteria</b> Jeden Donnerstag wöchentlich wechselnd, 18.30–20.30 Uhr</li> <li>Olgastr. 71, S-Mitte</li> <li>info@jugendwerk24.de</li></ul>	<p><b>StuFem e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Sprachcafé für Frauen</b> Niveau A1–A2: dienstags, 17 Uhr</li> <li>Niveau B1–B2: dienstags, 19 Uhr</li> <li>Oppelner Str. 1, S-Bad Cannstatt</li> <li>Tel. 0176/32 71 80 80</li></ul>	<p><b>Stuttgarter Ungarischer Kindergarten e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Krabbel-, Kindergruppe, Grundschulkinder, Schulkinder ab 10 Jahren</b> Freitags, 15–17 Uhr</li> <li>Lukasgemeinde, Landhausstr. 149 (Seiteneingang), S-Ost, info@stuttgarti-magyaryereknek.de</li> <li>www.stuttgarti-magyaryereknek.de</li></ul>	<p><b>Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Çagdas Forum (Diskussionsforum)</b> Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr</li> <li>Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord, Ahmet Gül, 0179/174 81 36</li></ul>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>German-American Community Chorus</b> Montags, 19.30–21.30 Uhr</p> <p>Vereinsheim Chorvereinigung Münster, Elbestr. 153, S-Münster</p> <p>www.sgacc.de</p>	<p><b>One World Chor</b> Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt.</p> <p>Jeder 1. und 3. Sonntag im Monat, 15 Uhr</p> <p>Generationenhaus Heselach, S-Heselach</p> <p>Tel. 0176/96 87 16 22</p> <p>arndpohlmann@web.de</p>																																																														
<p><b>Englisch Mittelstufe</b> Mittwochs, 15.30–17 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Spielnachmittag</b> Dienstags, 14.30–16 Uhr</li> <li>Widdersteinstr. 22, S-Untertürkheim</li> <li>Tel. 0711/33 20 58</li></ul>	<p><b>Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Offener Stammtisch</b> Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen, 20 Uhr</li> <li>Leinfelden, verschiedene Orte</li> <li>www.dif-bw.de</li></ul>	<p><b>Haus der Familie Stuttgart e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Mutter-sprachler*innen)</b></li> <li><b>Internationaler Frauentreff</b></li> <li><b>Internationaler Nähtreff</b></li> <li><b>Regenbogenfamilien-Treff</b></li> <li><b>Russisch/ukrainisch-, brasilianisch- oder spanisch-sprachige Spielgruppe</b></li> <li><b>Spielgruppe für Kids of Color</b> Elwertstr. 4, S-Bad Cannstatt</li> <li>Tel. 0711/220 70 90, Weitere Infos unter: info@hdf-stuttgart.de, www.hdf-stuttgart.de</li></ul>	<p><b>Kulturzentrum Dieselstraße</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Internationales Frühstück</b> Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 Uhr</li> <li>Dieselstr. 26, Esslingen, Tel. 0711/388452</li></ul>	<p><b>Kadampa Meditationszentrum Stuttgart e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Buddhist. Studienprogramm</b> Montags, 18.30 Uhr</li> <li><b>Meditation &amp; Moderner Buddhismus</b> Mittwochs, 19.30 Uhr</li> <li><b>Meditieren lernen für Einsteiger*innen</b> Freitags, 18–19 Uhr</li> <li><b>Mittagsmeditation</b> Montags, 12.30 Uhr</li> <li>Senefelderstr. 37, S-West, Tel. 0711/887 41 28</li> <li>info@meditation-stuttgart</li> <li>www.meditation-stuttgart.de</li></ul>	<p><b>Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Kindertreff</b> Weitere Infos: info@stuttcat.org</li></ul>	<p><b>Susie Q’s Round Dance Club e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Wöchentlicher Tanzabend</b> Donnerstags, 19–22 Uhr</li> <li>Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal, Schwabenplatz 3, S-Vaihingen</li> <li>club@susie-qs.de, www.susie-qs.de</li></ul>	<p><b>A Capella Cantabile</b> Mittwochs, 14-tägig, 18.30–20 Uhr</p> <p>Stadtteilhaus Mitte, Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 0711/607 92 47, info@stadtteilhaus-mitte.de</p> <p>www.stadtteilhaus-mitte.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b> Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.</p> <p>Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr</p> <p>Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord</p> <p>Tel. 0151/25 33 53 25</p> <p>adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b> Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen.</p> <p>Donnerstags, 17 Uhr</p> <p>Haus der Heimat, Schlosstr. 92, S-Mitte, Tel. 0173/90 72 927</p> <p>kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>German-American Community Chorus</b> Montags, 19.30–21.30 Uhr</p> <p>Vereinsheim Chorvereinigung Münster, Elbestr. 153, S-Münster</p> <p>www.sgacc.de</p>	<p><b>HiwarChor</b> Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Arabischkenntnisse keine Voraussetzung. Arabische Instrumentalbegleitung.</p> <p>Donnerstags, 19 Uhr</p> <p>Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord</p> <p>xyz@e-mail.de</p>	<p><b>Internationaler Chor Fellbach</b> Dienstags, 19.45–21.45 Uhr</p> <p>Musikschule Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, Fellbach</p> <p>Tel. 0711/58 09 18</p>	<p><b>Teamdrumming, Vocal- und Bodypercussion.</b> Tel. 071 46/28 15 28, till.ohlhausen@t-online.de</p> <p>www.till-ohlhausen.de</p>																																																										
<p><b>Connect Ludwigsburg</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Interkulturelle Kochabende, Austausch, Live-Musik</b> Dienstags und donnerstags, 16–20 Uhr, Tel. 07141/910 41 26</li> <li>connect@ludwigsburg.de</li> <li>Weitere Infos auf Instagram: @connectludwigsburg</li></ul>	<p><b>Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Offener Stammtisch</b> Jeden 1. Dienstag im Monat, 19–22 Uhr</li> <li>Kurose, Rotebühlstr. 50, S-West</li> <li>www.djg-bw.de</li></ul>	<p><b>Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Javanisches Gamelan-Orchester</b></li> <li><b>Traditionelle indonesische Tänze</b> Freies Musikzentrum (FMZ), Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach</li> <li>Tel. 0711/687 44 06</li> <li>mail@gamelan-stuttgart.de</li> <li>www.gamelan-stuttgart.de</li></ul>	<p><b>Kultur für Ostafrika e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Kultur- und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche</b> Khorasan Kulturverein e. V. Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt</li> <li>Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com</li> <li>Tel. 01 76/41 27 44 83</li></ul>	<p><b>Kultur für Ostafrika e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Kultur- und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche</b> Khorasan Kulturverein e. V. Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt</li> <li>Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com</li> <li>Tel. 01 76/41 27 44 83</li></ul>	<p><b>Tibet-Initiative Deutschland e. V. Regionalgruppe Stuttgart</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Mahnwachen</b> Jeden 1. Samstag im Monat, 13–15 Uhr</li> <li>Stauffenbergplatz, S-Mitte</li> <li>stuttgart@tibet-initiative.de</li> <li>www.tibet-initiative.de/stuttgart</li></ul>	<p><b>Tibet-Initiative Deutschland e. V. Regionalgruppe Stuttgart</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Mahnwachen</b> Jeden 1. Samstag im Monat, 13–15 Uhr</li> <li>Stauffenbergplatz, S-Mitte</li> <li>stuttgart@tibet-initiative.de</li> <li>www.tibet-initiative.de/stuttgart</li></ul>	<p><b>Trommel- und Tanzunterricht</b> am Mittwoch. Trommlei, Zentrum für Trommeln und Tanz, Weil der Stadt. Tel. 070 33/693 91 64</p> <p>info@trommlei.de, www.trommlei.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b> Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.</p> <p>Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr</p> <p>Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord</p> <p>Tel. 0151/25 33 53 25</p> <p>adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b> Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen.</p> <p>Donnerstags, 17 Uhr</p> <p>Haus der Heimat, Schlosstr. 92, S-Mitte, Tel. 0173/90 72 927</p> <p>kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags, 19 Uhr</p> <p> Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd</p> <p>post@cantares-stuttgart.de</p> <p>www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b> Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.</p> <p>Dienstags,</p>

Native American Flute

Intuitives, meditatives Flöten auf den großen pentatonischen Native Flutes für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene ohne musiktheoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden. Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling. Tel. 0152/27 74 38 25

**Sitar- und Tabla-Unterricht**  
Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33

**Saz-Unterricht**  
Saz-Akademie, Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen uhazar@yahoo.de Tel. 01 52/18 93 59 43

**Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)**  
Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen Kandara Diebaté Tel. 01 52/24 59 37 16 korakumakan@gmail.com www.diebate.com

**Bouzouki-, Saz-, Oud-, Mandolinen- und Gitarrenunterricht**  
Georgios Karagiorgos Tel. 071 54/17 46 13, info@karagiorgos.de

**Didgeridoo**  
Unterricht, Workshops, Konzerte. Ilja Sibbor, Tel. 01 63/288 09 47 ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

**Irische Harfe**  
Irische und schottische Harfenmusik. Elisabeth Prien, Tel. 071 51/41 49

Flamenco

## Tanz

**African Dance mit Belowi Anga**  
Workshops, Kurse, Einzelunterricht in African Dance. Saulgauer Str. 18, S-Wangen Tel. 0711/614 35 52 und 0152/185 878 64 hif@afro-soleil.de www.afro-soleil.de

**Afrikanischer Tanz/Fitness**  
Tanzkurse für Erwachsene und Kinder. Sonnenbergstr. 11, S-Mitte Tel. 0711/726 94 33 www.nestorgahe.com

**Afrikanischer Tanz für Kinder**  
Mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab zwei Kindern. Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West Tel. 01 57/72 72 33 48 Yema\_Drewitz@yahoo.fr

**Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar**  
Bamba Gueye Tel. 0033/769 905 090 bambinogueye@gmail.com

**Tanzen zu Live Afro-Percussion**  
Workshops, Kurse und Einzelunterricht.

Daimlerstr. 6, Weil der Stadt Aranya. Tel. 070 33/693 91 64 info@trommelei.de www.trommelei.de

## Indischer Tanz

**Kathak-Tanz für Anfänger\*innen**  
Fauzia Maria Beg, Tel. 071 21/388 80 66, fauzia\_beg@yahoo.com www.fauzia.de

**Bombay Dance Club**  
Bollywood- und Indische Tänze (modern und traditionell). Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen. Tel. 01 76/64 72 91 28, bombaydanceclub@yahoo.de

**Natyaswaralaya Akademie of Arts**  
Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71 natyaswaralaya@googlemail.com

**Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)**  
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga. Fortlaufende Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Kinder und Senior\*innen. Tel. 0711/24 53 12 Tanzschule.Lotus@web.de

**Idra**  
Idra, ein Tanz aus dem indischen Bundesstaat Karnataka. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt.

**Idra**  
Idra, ein Tanz aus dem indischen Bundesstaat Karnataka. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt.

**Idra**  
Idra, ein Tanz aus dem indischen Bundesstaat Karnataka. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt.

**Idra**  
Idra, ein Tanz aus dem indischen Bundesstaat Karnataka. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt.

**Idra**  
Idra, ein Tanz aus dem indischen Bundesstaat Karnataka. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt.

**Idra**  
Idra, ein Tanz aus dem indischen Bundesstaat Karnataka. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt.

**Idra**  
Idra, ein Tanz aus dem indischen Bundesstaat Karnataka. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt.

**Idra**  
Idra, ein Tanz aus dem indischen Bundesstaat Karnataka. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt.

**Idra**  
Idra, ein Tanz aus dem indischen Bundesstaat Karnataka. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt. In der Idra werden die Geschichten der Götter und Göttinnen in Form von Liedern und Tänzen erzählt.

Tanzimpuls, Hermann-Hagen-meyer-Str. 1, Ludwigsburg, Valeriya Mayer, Tel. 071 41/92 09 19 www.tanz-im-puls.de

**El Pasito**  
Flamenco und Sevillanas. Befristete und fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops. Stöckachstr. 16, S-Ost Tel. 0711/264 65, flamenco@elpasito.de, www.elpasito.de

**Pasión Flamenco**  
Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales, Tel. 0711/284 47 66, Heilbronner Str. 131, S-Nord

**Unión Cultural Española Los Tientos e. V.**  
Flamenco für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte. Tel. 071 58/632 96

**Flamenco**  
Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstr. 21, S-Mitte, Tel. 01 63/815 32 31 silke\_streicher@yahoo.de www.stuttgart-flamenco.de

**Flamenco**  
Flamenco, Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

**Flamenco**  
Flamenco, Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

**Flamenco**  
Flamenco, Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

**Flamenco**  
Flamenco, Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

**Flamenco**  
Flamenco, Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

**Flamenco**  
Flamenco, Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

**Flamenco**  
Flamenco, Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

**Flamenco**  
Flamenco, Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

### Tanzunterricht

**Tanzschule Salsamor**  
Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

**Tanzschule Salsa y Ritmo (Calixto Alvarado)**  
Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger\*innen, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht. Tanzschule Move Me!, Carl-Benz-Str. 15, Ludwigsburg 01 76/31 74 29 84 (ab 17 Uhr)

**Kulturhaus Schwanen**  
Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Winnender Str. 4, S-Waiblingen Anmeldung Tango: Tel. 0711/262 53 78 Anmeldung Salsa: Tel. 0176/201 012 12 www.tanzen-im-schwanen.de

**Lalotango – Tango Argentino**  
Kurse, Workshops und Milonga. Böblinger Str. 32a, S-Süd Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de www.lalotango-stuttgart.de

Orientalischer Tanz

### Orientalischer Tanz

**Amira Tanina**  
Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 01 75/147 17 08

**Amouna (Tanzkademie Minkov Winnenden)**  
Orientalischer Tanz und Bollywood. Tel. 01 60/781 75 50

**Artemis**  
Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops. Tel. 01 62/153 52 77 evi@artemis-tanz.de, www.artemis-events.de

**Iris al Wardani Essential Bellydance**  
Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt. Tel. 0711/88 28 75 00 oder Tel. 01 71/817 89 72

**Leela-Sultanas orientalische Tanzoase**  
Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden. Am Horgenbach 20, Waiblingen-Bittenfeld Tel. 01 71/787 85 35 sultanado@aol.com www.leela-sultana.de

**Marianna**  
Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de

**Tanzschule MonRo**  
Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Tel. 071 41/97 84 00 Friedenstr. 88, Ludwigsburg info@tanzschule-monro.de

### Tanzunterricht / Sprachunterricht

Belly fun, thematischer Unterricht und Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg, Tel. 01 63/346 75 28

**Orientalischer Tanz**  
Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de

**Sahar Said**  
Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops. Weimerstr. 10, Fellbach Tel. 0711/51 60 485

**Samara El Said**  
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samara-elsaid-stuttgart.com www.samara-elsaid-stuttgart.com

**Selena**  
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzeisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55 oder 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance

**Tanzoase im TV Stammheim**  
Oriental Bellydance. Burlesque Tanz, Muscial, Twerk und High Heels Dance, Ballett. Solitudeallee 162, S-Stammheim Tel. 0711/804 589 tanzoase@tv-stammheim.de

**Serail**  
Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching. Tel. 0711/687 26 37

**Shalima**  
Orientalischer Tanz Fortlaufende Kurse, Workshops Eugenstraße 32, Filderstadt Tel. 0711/70 57 61 shalima@b-koenig.de www.b-koenig.de

**Show Dance Academy**  
Oriental Bellydance. Burlesque Tanz, Muscial, Twerk und High Heels Dance, Ballett. Landhausstr. 178, S-Ost Tel. 01 76/552 317 87 info@show-academy.de, www.show-academy.de

**Tamara**  
Orientalischer Tanz Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg Tel. 01 51/125 37 68 71 www.tamara-tanz.de tamara@tamara-tanz.de

**Valeriya Konrad**  
Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger\*innen bis Showgruppe. Riedstr. 12, Freiberg a. N. Tel. 0173/70 24929 tanzimpuls@aol.com www.tanz-im-puls.de

**Zayanna**  
Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/183 54 73 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de

**Zinas Studio für orientalischen Tanz**  
Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder. Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

## Osteuropäische Tänze

**Bulgarische Tänze**  
Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Kindergruppen. Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr. Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West www.martenitsa.de

**Bulgarische Tänze**  
Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Kindergruppen. Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr. Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West www.martenitsa.de

**Tanzschule Natalia**  
Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kindertanz, Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost Tel. 0711/53 13 10, 01 52/06 05 53 23

**Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.**  
Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance)

und Theater für Kinder und Erwachsene. Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe. Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55 valentina@kolobok-ev.de www.kolobok-ev.de

**Ballettschule Khinganskiy**  
Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Steptanz und Hip-Hop. Ballett-Vorausbildung, Workshops, Tanzlaboratorium. Tel. 0711/34 55 88 88 Niemöllerstr. 4 und 6, Ostfildern www.ballettschule-khinganskiy.de

**Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.**  
Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz Tel. 070 42/95 02 78 info@ballettschule.com www.ballettschule.com

**Sonstiges/ Vermischtes**

**Abada Capoeira**  
Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16 Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32 info@abada-capoeira.eu www.abada-capoeira.eu

**Arte Nacional Capoeira**  
Capoeira-Unterricht für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig. Trainingszeiten für Erwachsene: Montags, 20–21.30 Uhr Wagenburgstr. 30, S-Ost Donnerstags, 20:15–21:45 Uhr Pflasterackerstr. 25, S-Ost Probetraining kostenlos und jederzeit möglich! Tel. 01 76/60 00 79 36, lotta\_4@web.de www.artenacional.de

**Capoeira für Kinder und Erwachsene**  
Capoeira-Unterricht (brasilianische

Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch, 20:15–21:45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org

**Welcome Center Stuttgart**  
Personen, die neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des JobCenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten. Charlottenplatz 17, S-Mitte info@welcome-center-stuttgart.de Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr Tel. 0711/76 16 46 40

**Balhaus e. V.**  
Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik. Tel. 0711/84 42 24 tanz@balhaus.de www.balhaus.de

**Ekiz**  
Spanische Folklore, Flamenco. Generationenhaus West Ludwigstr. 41–43, S-West Tel. 0711/50 53 68 30

**Halpin School of Irish Dance**  
Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Unterrichtsort: S-West, Degerloch und Vaihingen Tel. 0711/12 26 73 03 aine@danceirish.de www.danceirish.de

**Israelische Tänze (Avi Palvari)**  
Kurse und Workshops für Anfänger\*innen, Kinder und Fortgeschrittene. Unterrichtsort: S-West, Degerloch und Vaihingen Tel. 0711/286 42 14, 0157/39 60 97 49 avipalvari@gmail.com avipalvari.bplaced.net

**Kadampa Meditationszentrum**  
Tägliche Meditationskurse. Senefelder Str. 37, S-West info@meditation-stuttgart.de www.meditation-stuttgart.de

**Ori und Pehe Tahiti**  
Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops. Tel. 0711/257 24 82, 01 73/447 50 70 kelekia.degen@googlemail.com

**Tanz-Akademie Minkov**  
Ballettschule für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene mit Kindertanz, Ballett, Jazz, Hip-Hop, Breakdance, Orientalisch, Bollywood Style. Alfred-Kärcher-Str. 6, Winnenden Tel. 0711/806 75 50, www.tanzakademie.tv

**Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.**  
Workshops und fortlaufende Kurse

**Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.**  
Workshops und fortlaufende Kurse

**Clearingstelle sprachliche Integration**  
Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen. Sozialamt, Eberhardstr. 33, S-Mitte, 3. Stock, Tel. 0711/216 590-90, -31 www.welcome.stuttgart.de/clearingstelle, clearingstelle@stuttgart.de Öffnungszeiten: Mo–Mi 8.30–13 Uhr,

in in Flamenco, Salsa, Bachata, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m. Tel. 07141/788 91 40 Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg www.tanzundtheaterwerkstatt.de info@tanzundtheaterwerkstatt.de

**Tanzschule Dance Like Crazy**  
Ballett, Breakdance, Hip Hop Kindertanz, Flamenco, Paartanz Planckstrasse 5, Vaihingen/Enz Tel. 0170/821 33 82 tanzen@tanzschuledlc.de, www.tanzschuledlc.de

**Türkische Volkstänze**  
Aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8 aykut\_dalgic@yahoo.com www.turkhalkoyunlari.de

**Forum 3**  
Kurse: Gitarrenunterricht, Djembe Trommeln, West Coast Swing, Standard- und Lateintänze, Comic/Manga/Anime, Zeichnen, Schauspielimpro, Wochenendworkshops, Theater, Meditation. Gymnasiumstr. 21, S-Mitte Tel. 0711/440 07 49 77 kursbuero@forum3.de www.forum3.de

**Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.**  
Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz. Tel. 0711/248 76 22 Gesundheitszentrum, Forststr. 58, S-West

**Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.**  
Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz. Tel. 0711/248 76 22 Gesundheitszentrum, Forststr. 58, S-West

## Schauspielunterricht

**CreArte**  
Internationale Schauspielakademie Schauspielkurse und Sprechcoaching für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Camera Acting, Moderation, Gesang, Einzelunterricht. Stotzstraße 10, S-Ost Tel. 0711/806 75 37 schauspielcreate@gmx.de www.schauspielcreate.de

**CreArte**  
Internationale Schauspielakademie Schauspielkurse und Sprechcoaching für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Camera Acting, Moderation, Gesang, Einzelunterricht. Stotzstraße 10, S-Ost Tel. 0711/806 75 37 schauspielcreate@gmx.de www.schauspielcreate.de

**CreArte**  
Internationale Schauspielakademie Schauspielkurse und Sprechcoaching für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Camera Acting, Moderation, Gesang, Einzelunterricht. Stotzstraße 10, S-Ost Tel. 0711/806 75 37 schauspielcreate@gmx.de www.schauspielcreate.de

**Berufsbezogene Sprachkurse**  
Deutsche Angestellten-Akademie

Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte  
Tel. 0711/90 71 38 12  
esfbamf.stuttgart@daa.de

### Deutsch-/Integrationskurse

Integrationskurse bis B1; Alphabetisierungskurse; B2, B2 Pflege und C1 Kurse; „Mama lernt Deutsch“-Kurse. Kursorte: In der Regel Willy-Brandt-Str. 50, S-Mitte. VII, Tel. 0711/239 41 39 sprachkurse@vij-wuerttemberg.de

### Deutsch-/Integrationskurse

Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse. Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V. Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15 01 76/20 52 25 89 sprachschule-dialog@gmx.net

### Deutsch-/Integrationskurse

Integrationskurse (Grundstufe A1-A2), Mittel-/Oberstufe (B2-C1), Berufssprachkurse und TestDaF. Kursort: Sprachakademie Stuttgart, S-Mitte. Tel. 0711/74 51 53 44 info@sprachakademie-stuttgart.com www.sprachakademie-stuttgart.com

### Deutschkolleg Stuttgart

Deutschkurse für Studierende und Akademiker\*innen, Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 0711/68 70 68 18 info@deutschkurs-stuttgart.de www.deutschkurs-stuttgart.de

## Private Anbieter

### Deutsch als Fremdsprache und Türkisch

Für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin, Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 0711/85 61 23

### Deutsch als Fremdsprache

Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer. Tel. 0711/882 68 88 info@foninstitut.de www.foninstitut.de

## Sprachen

### Arabisch-Schule Stuttgart

Arabischer Sprachunterricht für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. El-Bastawiy, Tel. 0711/607 56 32 www.arabicounsel.de

### Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht

Mit Irene Madureira. Tel. 01 70/529 21 26 imflamenca@yahoo.com.br

### Bulgarischer Unterricht

Unterricht von qualifizierten Muttersprachler\*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger\*innen, Fortgeschrittene, Kinder. Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V. www.martenitsa.de

### Chinesisch-Unterricht

Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West. Kurse für Erwachsene. Zettachring 12a, S-Möhringen. Tel. 0711/78 78 18 83 info@institut-fuer-chinesisch.de www.institut-fuer-chinesisch.de

### Englisch-Unterricht

Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen. Susanne Walter, Tel. 0711/58 62 07

### Englisch-Unterricht im DAZ

Auffrischungs-, Konversations-, Schüler\*innenkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch-Amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 0711/22 81 80, www.daz.org

### Englisch-Unterricht

Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute

Friedrichstr. 35, S-Mitte  
Tel. 0711/60 18 76 50

### Esperanto-Sprachunterricht

Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost, aloiseder@arcord.de Esperanto-Stuttgart e. V.

### Französischunterricht im Institut Français

Alle Stufen, online und Präsenz für Kinder, Schüler, Erwachsene und Firmen. Schlossstr. 51, S-Mitte. Tel. 0711/239 25 12 kurse.stuttgart@institutfrancais.de

### Französischunterricht und Konversationskurse

Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach. Anita Härle, Tel. 0711/722 73 02

### Griechischer Schulunterricht

Alle Klassen der griechischen Grundschule 1-6, Kinder mit muttersprachlichem Bezug, auch Kinder, die wenig Griechisch sprechen. Dienstags, Klassen 1-3: 14.30-16 Uhr; Klassen 4-6: 16-17.30 Uhr Stavros Stathopoulos: Mobil 01 76/24 39 74 19 Kostas Kachrimanidis: Mobil. 0172/959 79 11 Kachrimanidis@googlemail.com

### Hebräisch-/Ivritunterricht

Avi Palvari, Tel. 0157/39 60 97 49 avipalvari@gmail.com avipalvari.bplaced.net

### Italienischunterricht im Istituto di Cultura

Kolbstraße 6, S-Süd. Tel. 0711/162 81-20 corslin.iicstuttgart@esteri.it www.iicstoccarda.esteri.it

### Italienischer Sprachunterricht

Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfänger\*innenkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergründigt). Arces e. V., Carmela Cocci. Tel. 0711/997 648 10, 01 51/29 10 51 88

### Polnischer Sprachunterricht

Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin.

j\_golabek@yahoo.de  
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96

### Portugiesischer Sprachunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

### Russischer Einzelunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Eltern. Tel. 01 76/40 20 72 09

### Business-Russisch

Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

### Russisches Sprachtraining für Senioren

Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmenden und zu flexiblen Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

### Sprachoaase Almut Fischer-Villafañe

Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache. Tel. 01 52/04 71 40 82 sprachoaase@aol.com

### Spanisch

Für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler\*innen in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen. Tel. 0711/620 63 93

### Spanisch

Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Tel. 01 60/96 52 70 16

### Spanisch im El Pasito

Spanisch bei muttersprachlichen Pädagog\*innen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagog\*innen. Stöckachstr. 16, S-Ost. Tel. 0711/ 26 46 57, www.elpasito.de sprachen@elpasito.de

### Hola – Spanischschule

Spanischunterricht mit kostenlosen Konversationsstunden. Online-, Grup-

pen- und Einzelunterricht. Deutsch für Spanischsprechende, Intensivkurse und Einzelunterricht. Qualifizierte muttersprachliche Lehrer\*innen. Tel. 0711/12 26 52 11 kurse@hola-spanischschule.de www.hola-spanischschule.de

### Spanischschule – Interactiva

Muttersprachlicher Unterricht. Silberburgstr. 49, S-West. Tel. 0711/505 23 12 info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

### Spanisch

Für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Business-Spanisch. Susana González Camino, Tel. 01 57/56 38 57 55

### Tschechisch für Kinder

Für Kinder ab 1 Jahr und älter. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V. Ansprechpartnerin: Jana Murasová ahoj@tschechisch-stuttgart.de www.tschechisch-stuttgart.de

### Tschechisch

Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Präsenz oder online. Tel. 01 60/142 09 87 jana.ilg197@gmail.com

### Tamil-Sprachunterricht

Tamil wird in Indien und in Sri Lanka gesprochen. Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger\*innen. Einzelunterricht online möglich. Tel. 07141/60 12 34, tamil@suresh.de

### Ungarischer Sprachunterricht

Für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Aniko Vaczi, Tel. 01 76/49 06 92 62 vmacuska@freemail.hu

### Volkshochschule Stuttgart

Deutsch und Integration Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen. Tel.0711/18 73 800, info@vhs-stuttgart.de www.vhs-stuttgart.de

## Sprachunterricht

# Sprachschulen von Migrantenorganisationen

### Albanisch

#### Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V.

Angebote für Schulkinder und Jugendliche 1 x pro Woche, freitags Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße, S-Ost. Tel. 0176/45 67 51 31 shkolla\_shqipe@shoqatapavaresia.de albanische\_schule@vereinpavaresia.de www.shoqatapavaresia.de

### Amharisch

#### Äthiopische Gemeinde

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche Angebote für Erwachsene 2 x pro Woche, samstags Frau Nanie Markos Tel. 0160/534 38 90 nanieshibre@gmail.com

### Arabisch

#### Arrafidain Kulturverein e. V.

Angebote für Schulkinder 1 x pro Woche, samstags Uhlandsschule, Tapachstraße 4, S-Zuffenhausen Tel. 0176/31 39 20 44 Tel. 0162/876 20 95 arrafidainschule@gmx.de

#### Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd Frau Erwa Bishara Tel. 0172/277 09 58 erwa@yaho.com

#### Initiative Syrischer Studierendenverein

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder 1 x pro Woche, montags und donnerstags AWO Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff, Taubenheimstraße 87, S-Bad Cannstatt Frau Bahaa Ziadah Tel. 0176/43 54 36 12 hakeemyan.93@gmail.com facebook.com/arab.sprachgarten

#### China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule Stuttgart

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder 1 x pro Woche, samstags Ferdinand-Porsche-Gymnasium, Hal-

ISO e. V., Kärtner Straße 40a, S-Feuerbach Frau Asmaa Youssef Tel. 0176/43 54 36 12 almastaba.stuttgart@gmail.com

### Armenisch

#### Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

Angebote für Schulkinder 2 x pro Woche, samstags Stuttgart-Wangen Herr Dr. Diradur Sardaryan Tel. 07161/808 47 17 vorstand@agbw.org www.agbw.org

### Bengalisch, Arabisch, Deutsch

#### Bangladesch Kulturverein Milon e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene 1 x pro Woche, freitags Vaihinger Markt 20, S-Vaihingen Herr Mohamed Uddin Tel. 0175/342 23 22 nizambahar@gmail.com

### Bulgarisch

#### Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder 1 x pro Woche, samstags Begegnungs- und Servicezentrum AWO Stuttgart-Ost, Ostendstraße 83, S-Ost Frau Mariana Kabachiev vrabcheta@martenitsa.de www.martenitsa.de

### Chinesisch

#### Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e. V.

Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene Treffen: mehrmals pro Woche, samstags oder auch unter der Woche Ort: Zettachring 12a, 70567 Stuttgart oder Königin-Olga-Stift-Gymnasium, Johannesstraße 18, S-West Frau Lea Wu Tel. 0711/78 78 18 83 Fax 0711/78 78 18 86 lwu@deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de www.deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de

#### China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule Stuttgart

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Erwachsene 1 x pro Woche, samstags Ferdinand-Porsche-Gymnasium, Hal-

denrainstraße 136, S-Zuffenhausen Heinrich-Heine-Gymnasium, Anlage 11, S-Ostfildern Realschule Klostersgarten, Leonberger Straße 4, Sindelfingen Frau Wei Chen Tel. 0711/528 67 36 info@chinesische-sprachschule-stuttgart.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V. Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene. Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach Tel. 071 62/46 07 39 minchu.xu@googlemail.com www.chinesische-schule-stuttgart.de

### Englisch, Französisch, Pingi, Deutsch

#### Sompon Socialservice e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern Täglich 10–17 Uhr Schelztorstr. 2, Esslingen Marktstr. 8, Göppingen Frau Vera Sompon Tel. 0711/300 52 69 info@sompon-socialservice.org www.sompon-socialservice.org

### Katalanisch

#### STUTTCAT e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder 1 x pro Monat Vereinsräume, Sippelweg 1, S-Stammheim Frau Elisenda Bujons Tel. 0711 /300 52 69 verein.stuttcat@gmail.com www.stuttcat.org facebook.com/catalansattuttgart Twitter: @Stuttcat Instagram: Casal\_Stuttcat

### Koreanisch

#### Koreanische Schule Stuttgart e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern Samstags 10–13 Uhr International School of Stuttgart Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch Frau Min-Jung Park Tel. 0163/550 49 03 koreanischeschulestuttgart@gmail.com www.facebook.com/vereinderkoreanischschuleev

### Lettisch

#### Lettischer Kulturverein SAIME e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern Frau Laura Putaane Tel. 01577/957 78 70 laura.putaane@gmail.com

### Mongolisch

#### Verein der mongolischen Akademiker e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder Schulkinder, Jugendliche und Eltern 1 x pro Woche, samstags Karl-Schubert-Schule, Obere Weinsteige 40, S-Degerloch Frau Oyuntulkuur Ulzii Tel. 0163/550 49 03 info@vma-ev.com, www.vma-ev.com

### Persisch

#### Initiative Persische Schule

Angebote für Schulkinder 1 x pro Woche, samstags Frau Ameneh Mohammadi Tel. 0176/41 54 85 77 Tel. 0152/18 49 47 66 bagher.karimi1985@gmail.com

### Russisch

#### Märchenwelt – Deutsch-russischer Kulturverein für Kinder, Jugend und Familie e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich Vereinsräume, Pelargusstraße 1–3, S-Süd Kontakt: Frau Viktoria Ernak Tel. 0711/93 32 19 30 maerchenwelt1-stuttgart@gmx.de www.maerchenwelt-stuttgart.de

### Russisch, Deutsch

#### Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich Kinder- und Jugendhaus M9, Makrelenweg 9a, S-Mühlhausen Kontakt: Frau Valentina Berg Tel. 0178/501 17 55 valentina@kolobok-ev.de www.kolobok-ev.de

### Schwedisch

#### Schwedischer Schulverein e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder Treffen: 1 x pro Woche, mittwochs 16.15–18 Uhr Ort: Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße 2, S-Ost Kontakt: Frau Josefin Currlin Tel. 0178/501 17 55 skolan-i-stuttgart@gmx.de www.skolan-i-stuttgart.de

### Serbisch, Deutsch

#### Serbisches Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern 1 x pro Monat, Herr Dusan Radovic, mail@sam-nt.de www.sam-nt.de

### Spanisch

#### Asociación Ecuatoriana e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern 3–4 x pro Jahr Elizabeth Krüger de Schaal www.ecuador-freunde-stuttgart.com

### Tamil

#### Tamilische Bildungsvereinigung e. V.

Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Eltern 1 x pro Woche, freitags Vereinsräume, Bessemerstraße 7c, S-Zuffenhausen Herr Chelliah Loganathan Tel. 0711/838 00 12 kontakt@tbvgermany.com www.tbvgermany.com

### Türkisch

#### Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V. (Cemevi)

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene 2 x pro Woche, samstags und sonntags 2 x im Monat, donnerstags (1. und 3. Donnerstag im Monat) Glockenstraße 10, S-Bad Cannstatt Tel. 0711/420 78 07 Fax 0711/420 50 53 stuttgartakm@web.de www.facebook.com/agstuttgartev

#### Kultur- und Sozialinitiativenverein für Jugendliche und Kinder KSI e. V.

Angebote für Schulkinder und Jugendliche 1 x pro Woche Vereinsräume, Schönbühlstraße 75, S-Ost, Herr Ahmet Uzun Tel. 0177/750 75 75 info@ksi-stuttgart.de www.ksi-stuttgart.de

### Ungarisch

#### Ungarischer Kindergarten e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern 1 x pro Woche, freitags 15–17 Uhr Räume der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Ost, Landhausstraße 149, S-Ost Kontakt: Frau Judith Lindauer Tel. 0711/91 29 60 60 j.lindauer@web.de www.stuttgartermagyar-gyereknek.de

### Vietnamesisch

#### Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

Privat oder in der Gruppe. Herr Aly Palm Tel. 0711/615 28 36, aly.palm@t-online.de

# Deutsch als Fremdsprache



## Sprach- und Integrationskurse & Berufsbezogene Sprachkurse

Kurse in Voll- und Teilzeit  
Täglich von 9–13 Uhr oder von 13:30–17:30 Uhr

Kursort Im Herzen von Stuttgart  
Charlottenplatz 17 – 70173 Stuttgart  
Tel.: 0711 22 96 49 90

E-Mail: deutschkurse@ifa-akademie.com  
deutschkurse-ifa-akademie@kbw-gruppe.de  
Online Anmeldungen: www.ifa-akademie.com

**henke schulungen gGmbH**  
Fritz-Elsas-Str. 38  
70174 Stuttgart-Mitte  
info@henke-schulungen.de

**Deutsch als Fremdsprache**  
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

**für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf**

- Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

**Tel. 0711/3000-385**  
**www.henke-schulungen.de**

# Kultur braucht Öffentlichkeit



Denn nur mit Publikum kann der Funke überspringen.  
Deshalb fördern wir seit Jahren die Kunst und das kulturelle  
Leben in Baden-Württemberg. Mehr unter [enbw.com/kultur](https://www.enbw.com/kultur)